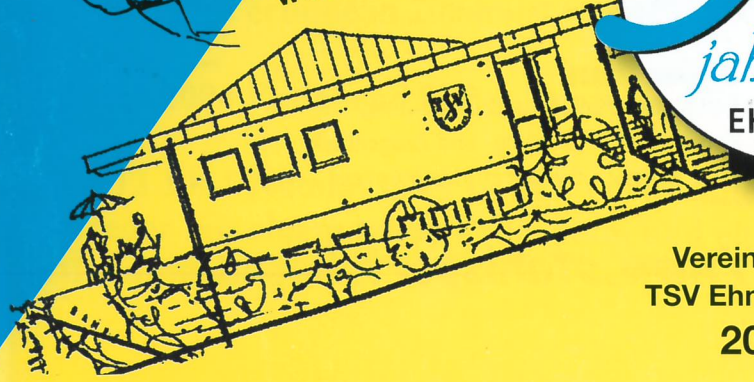


MUSKELKATER TSV

JUBILÄUMSAUSGABE



www.tsv-ehningen.de



Vereinsnachrichten
TSV Ehningen 1914 e.V.
2004 / 2005

Laufen Inline Skating Skilanglauf
Stahl Sport Shop
 Der Ausdauerprofi

Stuttgarter Str.53 71069 Sindelfingen-Maichingen
 (Bei Getränke Klaus)
 Tel.07031/807099 Fax 07031/801710
 e-mail:info@stahlsportshop.com

Laufbandanalyse

Fachberatung mit Videotechnik
 Analyse der alten Laufschuhe
 - so ermitteln wir für Sie den optimalen Laufschuh



Conconi-Test und individuelle Trainingsplanerstellung

Belastungstest zur Ermittlung der aeroben und anaeroben Schwelle
 - so ermitteln wir für Sie das effektive Training mit Herzfrequenzmesser
 - so stellen wir Ihnen einen individuellen Trainingsplan zusammen

Funktionsbekleidung

Das richtige Outfit für jede Temperatur
 - so starten Sie bei jedem Wetter



Kurse

Termine für Kurse in den Sportarten
 Laufen, Skilanglauf und Inline erfahren
 Sie im Shop unter Tel.07031/807099
 oder im Internet



Skilanglauf

Equipment für Ski und Bekleidung
 Know-how für Skating- und Diagonalski
 - so kommen Sie durch den Winter



<http://www.stahlsportshop.com>

Inhaltsverzeichnis

Seite			
4	bis	5	Wir gratulieren
6	bis	11	Grußworte
13	bis	19	Die Geschichte des TSV

Aus den Abteilungen :

25	bis	36	Fußball
39	bis	39	Handball 1947
40	bis	51	Ringern + Kunstkraftsport
52	bis	52	Tischtennis + Faustball
53	bis	64	Tennis
66	bis	67	Radsport
68	bis	83	Schwimmen
85	bis	96	Handball
98	bis	115	Breiten- und Freizeitsport
117	bis	122	Badminton
124	bis	126	Karate
127	bis	130	Vereinsjugend
131	bis	143	Hauptverein

Die Berichte der Abteilungen erscheinen in der Reihenfolge ihrer Gründungen.

Wichtige Termine in 2004:

22.10.2004 Festabend in der Turn- und Festhalle

04.12.2004 Nikolausball in der Turn- und Festhalle, wieder mit einem tollen Programm und einer attraktiven Tombola.

90 Jahre TSV Ehningen



Unsere Vereinszeitung, der „Muskelkater“ in einer Spezialausgabe.

Liebe Leser, diese Ausgabe unsere Vereinszeitung soll Ihnen einen groben Überblick über die Geschichte aber auch Aktuelles des Sportvereins in Ehningen geben.

Soweit Informationen aus zeit-, und platztechnischen Gründen untergebracht werden konnten haben wir versucht diese auch zu präsentieren.

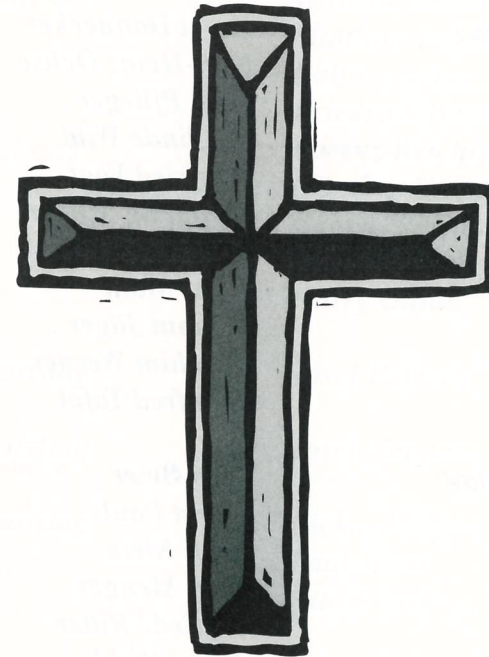
Leider fehlen aus einem beträchtlichen Zeitraum, nämlich von 1928 bis 1958 die Protokollbücher des TSV. Trotzdem ist es uns gelungen viele Fakten zusammenzutragen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen. Versetzen Sie sich zurück in die Vergangenheit und freuen Sie sich mit uns auf die nächsten 10 Jahre, dann, wenn es heißt 100 Jahre TSV. Dann bestimmt auch mit einer entsprechenden Festschrift. Bis dahin hoffen wir, dass Sie weitere historische Informationen und Fotos finden und uns zur Verfügung stellen.

Die Redaktion

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Geschäftsstelle,
bei allen Abteilungen oder im Internet unter www.tsv-ehningen.de

Wir gedenken unseren Mitgliedern und Freunden



die im vergangenen Jahr
verstorben sind



Wir gratulieren

*unseren Mitgliedern, die seit der letzten
Ausgabe ihren Geburtstag feiern konnten*



zum 65. Geburtstag

*Horst Dannecker
Karl-Heinz Ochse
Rudi Pflieger
Sieglinde Wild
Winfried Vogt
Wolfgang Müller
Willi Sehner
Peter Maul
Helmut Jäger
Joachim Werner
Manfred Tafel*

zum 70. Geburtstag

*Otto Beier
Horst Pauls
Willi Klein
Karl Menges
Elfriede Ritter
Horst Wahl
Erhard Benzinger
Helmut Raich
Paul Nonnenmann
Friedrich Nell
Werner Kranz*



Wir gratulieren

*unseren Mitgliedern, die seit der letzten
Ausgabe ihren Geburtstag feiern konnten*



zum 75. Geburtstag

*Wilhelm Sichler
Matthias Fuchs
Rolf Feuchter
Friedrich Baiter
Lorenz Reichert
Günther Czurgel
Eugen Widenmaier
Fritz Kleih
Harry Gunia*

zum 81. Geburtstag

Josef Palesch

zum 82. Geburtstag

Josef Neudeck

zum 84. Geburtstag

*Richard Sigler
Paul Hahn
Otto Kissel*

zum 88. Geburtstag

Willi Fleischer

*Allen genannten und auch nicht genannten Jubilaren wünscht
der TSV beste Gesundheit und weiterhin viel Spaß und Vergnügen
mit und bei unseren Veranstaltungen.*

Liebe Mitbürgerinnen,
Liebe Sportbegeisterte,

Am 3.5. 2004 wurde der TSV Ehningen 90 Jahre alt. Diesen runden Geburtstag feiert die Sportgemeinde über das ganze Jahr eingebettet in die zahlreichen Veranstaltungen des TSV. Begonnen hatte dies mit der Wanderung am 6. Januar, gefolgt von dem Hitradio Antenne 1 Dreamteam am 28. März ging weiter u.a. mit dem Jahrgangstreffen beim Pfingstfest, dem Musical „Starlight Express“ am 2. Oktober und findet ihren Höhepunkt im Festabend am 22. Oktober.



Der TSV hat sich seit seiner Gründung kontinuierlich weiterentwickelt und gehört mit seinen 1850 Mitgliedern und acht Abteilungen zu den großen Mehrspartenvereinen im WLSB. Sowohl im Spitzen- als auch im Breitensport braucht der TSV selbst den Vergleich mit den größeren Vereinen in der Umgebung nicht zu scheuen.

90 Jahre Bestehen sind in erster Linie ein Grund Dank zu sagen. Dieser gilt den Gründungsmitgliedern aber auch vor allem den Menschen, die nach dem zweiten Weltkrieg in schwierigen Zeiten einen Neuanfang gewagt haben und die Keimzelle des heutigen Vereinslebens schufen. Bedanken wollen wir uns auch bei der Gemeinde und den jeweiligen Bürgermeistern, stellvertretend bei Hans Heinzmann, die uns immer wieder unterstützt haben und ein Klima geschaffen haben, in dem ehrenamtliches Engagement gedeihen kann. Dieses ehrenamtliche Engagement ist im TSV im hohen Maße vorhanden und ständig präsent. Deshalb an dieser Stelle der ausdrückliche Dank des Vorstandes an alle Menschen, die im TSV Gutes tun und damit den Fortbestand des TSV sichern helfen. Bedanken wollen wir uns auch bei den Fördervereinen des TSV und bei den zahlreichen Sponsoren, die uns bei den vielfältigen Aufgaben tatkräftig begleiten.

Dennoch sind auch wir nicht frei von Sorgen. Für die nahe Zukunft stehen uns wichtige Personalentscheidungen ins Haus. Peter Hoffmann als zweiter Vorstand wird bei der Wahl im Frühjahr 2005 nicht mehr kandidieren und auch unser Schatzmeister Ralf Schulze wird nicht mehr antreten. Die Suche nach adäquaten Nachfolgern gestaltet sich als äußerst

schwierig, deshalb ergeht auf diesem Weg mein Appell an die Ehninger Bevölkerung, sich hier zu engagieren. Für die weitere Zukunft ist vor allen Dingen die Weiterführung der Sportstättenplanung ein Thema, denn die heutige Nachfrage kann vor allem im Winterhalbjahr aufgrund fehlender Hallenkapazitäten nicht befriedigt werden.

Liebe Ehninger, lassen Sie sich in diesem „Muskelkater spezial“ vor allem auch in die Vergangenheit entführen, unser Redaktionsteam um Hans Finkenberger hat in mühevoller Kleinarbeit einen repräsentativen Querschnitt über den TSV erstellt. Schwelgen Sie in Erinnerungen und lassen Sie sich dadurch auch zur Mitarbeit ermutigen. Gestalten im Verein macht Spaß.

Herzlichst

Eberhard Gloger
Präsident



Dagersheimer Straße 11 · 71139 Ehningen · Telefon 070 34/93 80-0 · Fax 070 34/93 80-77

Stets **frische Fleisch- und Wurstwaren**
aus eigener Herstellung in bester handwerklicher Qualität.

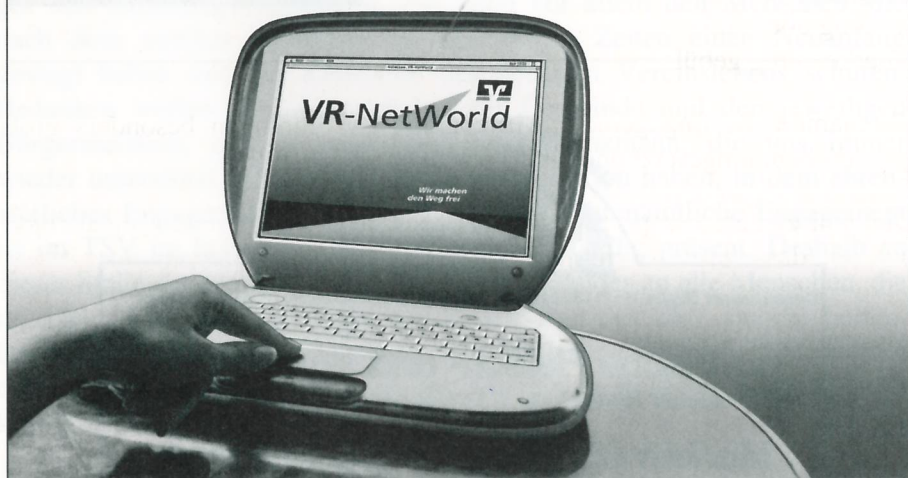
Modern eingerichtete Gästezimmer
mit Dusche, WC, Durchwahltelefon, TV, Minibar –
reichhaltige Frühstücksbüfett.

Garagen sowie **großer Parkplatz** am Haus.

**„Meine Bank?
Ist da, wo ich bin.
Einfach online
mit VR-NetWorld.“**

Ob unterwegs, zu Hause oder im Büro. Mit VR-NetWorld
haben Sie Ihre Bank immer dabei. Via Internet können Sie uns jederzeit Aufträge erteilen - rund
um die Uhr.

*Wir machen
den Weg frei*



Ehninger Bank eG



90 Jahre TSV Ehningen

Der Turn- und Sportverein Ehningen 1914 e.V. begeht dieses Jahr seinen 90-jährigen Geburtstag, zu dem ich namens der Gemeinde, Gemeinderat und Verwaltung recht herzlich gratuliere. Im Ehninger Vereinsleben ist der TSV eine feste Größe und stellt mit aktuell über 1850 Mitgliedern und acht Abteilungen den größten Verein in unserer Gemeinde, der nicht mehr wegzudenken ist.



Über die Gemeindegrenzen hinaus trägt der TSV seit vielen Jahren zum guten Ansehen der Gemeinde Ehningen maßgeblich mit besonderen sportlichen Leistungen bei. Die Erfolge der Ringer, aber auch der Fußballabteilung, beim Tennis oder im Handball können sich sehen lassen.

Auch dem Breitensport hat sich der TSV in besonderem Maße in der Vergangenheit gewidmet, wofür den Verantwortlichen in der Vereinsführung aber auch allen in der Trainingsleitung in hohem Maße Dank und Anerkennung gebührt.

Ehrenamtliches Engagement wird beim TSV Ehningen besonders groß geschrieben, umgesetzt und tagtäglich mit Leben erfüllt.

Die zahlreichen Veranstaltungen wie das großartige Jugend-Fußballcamp belegen, dass dem TSV die Jugendarbeit besonders am Herzen liegt.

Für die Zukunft darf ich den Verantwortlichen alles Gute und eine glückliche Hand wünschen und rufe Ihnen zu „machen Sie weiter so“.

Herzlichst

Claus Unger

Claus Unger
Bürgermeister

Die kommunale Wohnbau Ehningen GmbH

KWE

Ihr zuverlässiger und sicherer Partner



Finden Sie Ihr neues Zuhause bei der KWE!

Wir bauen Wohnungen und Häuser für Menschen, die ihren persönlichen Freiraum genießen, Individualität lieben und sich wohlfühlen wollen. Ob die lichtdurchflutete 2 1/2-Zimmer-Wohnung oder das schnuckelige Einfamilienhaus: Profitieren Sie von dem einmaligen „Ich-brauch-bloß-kurz-um-die-Ecke-Gefühl“, unserer Objekte um alles zu bekommen, was Sie im Alltag und in der Freizeit benötigen.

Grüne, unverbaute Landschaften, Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Kindergärten sind in wenigen Minuten für Sie und Ihre Familie erreichbar. Der Autobahnanschluss sowie S-Bahn bieten Ihnen jederzeit die notwendige Mobilität und Flexibilität. Sprechen Sie mit uns. Die KWE hilft Ihnen Ihre Träume von den eigenen 4 Wänden zu realisieren.

KWE Kommunale Wohnbau Ehningen GmbH
Königstraße 29/1, 71139 Ehningen
Telefon: 07034 / 121-888, Telefax: 07034 / 121-889
<http://www.kwe-ehningen.de>
e-mail-Adresse: info:@kwe-ehningen.de

Die Info-Hotline:

07034/121-888

Grusswort des Sportkreises Böblingen zum 90-jährigen Jubiläum des TSV Ehningen

Der Sportkreis Böblingen überbringt dem TSV Ehningen 1914 e.V. zu seinem 90-jährigen Vereinsjubiläum herzliche Glückwünsche und sagt aufrichtigen Dank für die in den vergangenen Jahrzehnten geleistete Arbeit.



Der Verein hat in dieser Zeit eine gute und interessante Entwicklung genommen und ist heute ein stabiler Eckpfeiler im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde Ehningen.

Der TSV Ehningen ist unter dem Vorsitz von Herrn Eberhard Gloger ein überzeugendes Beispiel dafür, dass es allen Verantwortlichen im Verein bestens gelingt, sich gemäß den Erfordernissen und Bedürfnissen der heutigen Zeit zu entwickeln und ein vielfältiges Angebot im Wettkampf-, Freizeit- und Breitensport anzubieten. Mit dieser sportlich breit gefächerten Struktur und einer kameradschaftlich guten Atmosphäre wird den Menschen und Mitgliedern Großartiges geboten.

Mit ihren differenzierten Angeboten leisten unsere Sportvereine einen wichtigen Beitrag zur inneren Harmonie und Stabilität in unserer Gesellschaft. Möge es deshalb dem Verein und allen in der Verantwortung Stehenden gelingen, sowohl für die schönen und traditionsreichen Sportarten als auch für das auf vielen Schultern verteilte Ehrenamt neue und vielseitige Talente zu gewinnen und zu begeistern.

Die Bewahrung der wunderschönen Sportanlagen und die Motivierung der Aktiven zu neuen Höchstleistungen ist eine permanente und große Herausforderung für den Verein. Der Sportkreis Böblingen wünscht dem TSV Ehningen in bester Verbundenheit eine gesunde und erfolgreiche Zukunft und viel Freude beim Feiern.

Hans Drexler
Sportkreis-Vorsitzender

Wichtige Telefon – Nummern



Ihre Ansprechpartner im TSV

Präsident	Eberhard Gloger	238387
1. Vorsitzender	Horst Klein	652303
2. Vorsitzender	Peter Hoffmann	30637
Schatzmeister	Ralf Schulze	61484
Pressewart	Hans Finkenberger	5723
Schriftführer	Jürgen Kilb	8209
Vereins-Jugendleiter	Jürgen Hagenlocher	238295
<u>Abteilungsleiter:</u>		
Badminton	Dennis Richter	07056/965461
Breitensport	Marion Genkinger	20883
Fußball	Wolfgang Peuker	61727
Handball	Manfred Specht	4493
Karate	Katharina Krause	07457/4955
Ringen	Jürgen Paeth	30456
Schwimmen	Edith Finster	31668
Tennis	Michael Paech	8096
Geschäftsstelle	Irmgard Adelheid Beger	5955
Öffnungszeiten:	Dienstags + Donnerstags 9.30 – 11.30 + 16.00 – 18.00 Uhr	

90 Jahre TSV Ehningen

Durch „Ausschellen am Ort“ wurde zur Gründung des Turnvereins aufgerufen.

Im Gasthof zum Hirsch fand am 03. Mai 1914 die erste Mitgliederversammlung statt.

67 Mitglieder und 22 Zöglinge zählte damals der neu gegründete TV Ehningen in einer Gemeinde die zu der Zeit ca. 1500 Einwohner zählte. Der erste gewählte Vorstand setzte sich damals wie folgt zusammen:

1. Vorstand:	Fritz Schütz
2. Vorstand:	Albert Bengel
Schriftführer:	Wilhelm Bauer
Kassier:	Christian Keller
Ausschussmitglieder:	Hermann Hauser, Gottlob Schmidt Wilhelm Barth Friedrich Stegmüller

Der Sportbetrieb wickelte sich hauptsächlich im Freien ab. In der kalten Jahreszeit stand der Turnsaal der Schule zur Verfügung.

Wie damals in ländlichen Gemeinden üblich, wurden die Sportarten Turnen, Leichtathletik und Faustball ausgeübt.

Als erste Sportgeräte bestand aus den Anschaffungen eines Steines, eine Kugel mit einem festen Gewicht, einem verstellbaren Gewicht und einem Schleuderball.

Der Beitrag wurde auf monatlich 30 Pfennig festgelegt und in den Monatsversammlungen eingezogen.

Bereits im Juni 1914 wurde für den 2. August ein Gartenfest in Burckhardtschen Garten geplant. Dieser Tag sollte jedoch in ganz anderer Weise in die Geschichte eingehen. Am 2. August 1914 erfolgte die Mobilmachung. Der Turnbetrieb musste vorerst eingestellt werden. Von August bis November fanden keine Versammlungen statt, da ein großer Teil der aktiven Turner eingezogen wurde. Im Dezember traf man sich wieder und appellierte an die übriggebliebenen Mitglieder, auch weiterhin an den Turnstunden teilzunehmen, damit die angefangene wichtige Sache auch während des Krieges nicht stillgelegt werden musste.

Dem Protokoll vom Dezember ist weiter zu entnehmen, dass die Reinigung der Halle riegenweise durchgeführt wird und für die Beleuchtung von Zeit zu Geld zusammengelegt werden müsse, um Kerzen zu kaufen.

Schon nach wenigen Jahren des Aufbaus waren die Ehninger Staffelmansschaften und die Turner im Würm - Schönbuch- Gau führend.

Die Teilnahme an Gauturnfesten, die jedes Jahr in einer anderen Gemeinde die Mitglieder des Würm - Schönbuch- Gaus ausgetragen wurden, bot unseren Sportlern die Möglichkeit ins „ Ausland „ zu reisen. Zu Fuß oder mit dem Pferdefuhrwerk brachen die Sportler frühmorgens auf, um rechtzeitig an Ort und Stelle zu sein. Dem Würm - Schönbuch- Gau gehörten damals 15 Sportvereine mit 863 Mitgliedern, 300 Zöglingen, 12 Turnerinnen und 109 Schülern an. Es waren die der Vereine: Aidlingen, Altdorf, Darmsheim, Dätzingen, Ditzingen, Döffingen, Ehningen, Magstadt, Maichingen, Malmsheim, Ostelsheim, Renningen, Schafhausen, Weilderstadt und Weil im Schönbuch.

Im Oktober 1915 sandte der Verein an 22 Mitglieder Liebesgaben an die Front, mit dem Wunsch, dass diese recht bald gesund in ihre Heimat zurückkehren, damit durch sie auch unser Verein wieder etwas angehoben werden kann.

Bei der Monatsversammlung am 9. September 1922 wurde der Wunsch ausgesprochen, eine **Vereinsfahne** anzuschaffen. Offerten und Entwürfe von verschiedenen Firmen wurden eingeholt.



Zur Erinnerung an die Fahnenweihe des Turnvereins Ehningen am 22. Juli 1923

Verschiedene Mitglieder äußerten den Wunsch, wie dies bereits in vielen größeren Vereinen der Fall war, eine **Damenriege** zu gründen. Wie im Protokoll zu lesen war, stand diesem Gedanken nichts im Wege, nur wollte man wegen der vielen Geschäfte in diesem Winter noch etwas warten. Auch hielt man es für besser, vorher die Arbeiten anderer Damenriegen dem hiesigen Publikum zu zeigen, wozu anlässlich der Fahnenweihe im kommenden Jahr wohl Gelegenheit sei.

Verbunden mit der **Fahnenweihe** wurde das Gauturnfest am 21. und 22. Juli 1923 in Ehningen durchgeführt. Das Festbankett begann am Samstagabend um 1/2 9 Uhr auf dem Festplatz.

Es wurden die verschiedensten Übungen gezeigt, von einer einfachen Freiübung bis zur schwierigen Geräteübung. Am Morgen des 22. Juli stellten sich um sechs Uhr dem Kampfgericht ca. 240 Turner, um sich in den verschiedenen Wettkämpfen zu messen. Ehningen errang im Vereinswettturnen in der A-Klasse einen 1. Preis. Die Turnerinnen-Abteilung erhielt ebenfalls den 1. Preis. Im Einzelwettkampf erzielten in

**Immer top in Form,
in frisch gepflegter Kleidung !**

Textilreinigung	- Wäscherei
Lederreinigung	- Hotel-/Gastroservice
Teppichreinigung	- Berufsbekleidungservice
Vorhangservice	- Schmutzmattenservice

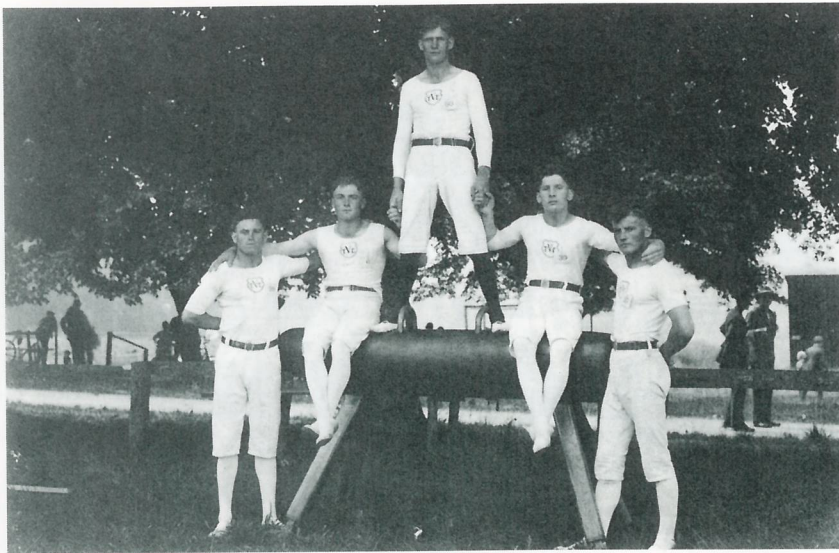


REINIGUNG+WÄSCHEREI

Textilpflege auf hohem Niveau.

CITO Reinigung Wäscherei GmbH, Ehningen Mercedesstr.8 und Königstr. 37 - Tel. (07034)7351

der Zehnkampf- Oberstufe, **Albert Wörn** den 1. Platz mit 188 Punkten und **Gottlob Wolff** den 2. Platz mit 186 Punkten. Dies waren nur einige an diesem Tag erreichten Siege.



Gauturnfest 1925 in Magstadt: Von links: Christian Kuppinger, Gottlob Wolf, Ernst Baiter, Rudolf Schmidt, Albert Hahn

Um die Stimmung bei Festlichkeiten, Ausflügen und dergleichen durch den Gesang zu heben, wurde damals eine Sängerguppe gegründet.

Das gesellige Leben, bei dem die Kameradschaft gepflegt wurde, war ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens. Es wurden Sportfeste, Weihnachtsfeiern, Theateraufführungen, Vereinsfeiern und später auch Fastnachtsfeiern durchgeführt.

Ein Theaterstück das zum Beispiel bei der Weihnachtsfeier 1928 aufgeführt wurde war das Stück: „Die Liebe höret nimmer auf „. Es spielten Gottlob Bengel, Berta Bengel, Wilhelm Sigler, Wilhelm Mammel, Anna Fink, Oskar Jäger, Anna Kimmerle, Albert Hahn, Anna Schmidt und Albert Benzinger.

Mit den Forderungen nach einem Spielplatz setzten sich die Aktivitäten im Verein fort. Von der Gemeinde wurden verschiedene Plätze angeboten. Nach 2 Jahren zäher Verhandlungen konnte mit der Abholzung und dem Bau des **Spielplatzes** im „Schafwäldle“ begonnen werden.

Laut einstimmigem Beschluss vom 27. Januar 1924 musste jedes Mitglied die umgelegten 70 Stunden bis spätestens 1. April ableisten. Verschiedene Mitglieder erklärten sich bereit, für stündlich 20 Pfennig zu arbeiten, so dass auch diejenigen Mitglieder, die keine Gelegenheit hatten selbst zu arbeiten oder einen Ersatzmann zu stellen, sich von ihrer Arbeitspflicht durch Bezahlung befreien konnten.

Von der Gemeinde erhielt der Verein ein zinsloses Darlehen um die Löhne auszahlen zu können. In Verbindung mit dem Bezirkssportfest konnte am 21. Juni 1925 der Spielplatz eingeweiht werden.

Ein weiterer Höhepunkt war der Jugendturntag am 25. Mai 1927 in Ehningen.

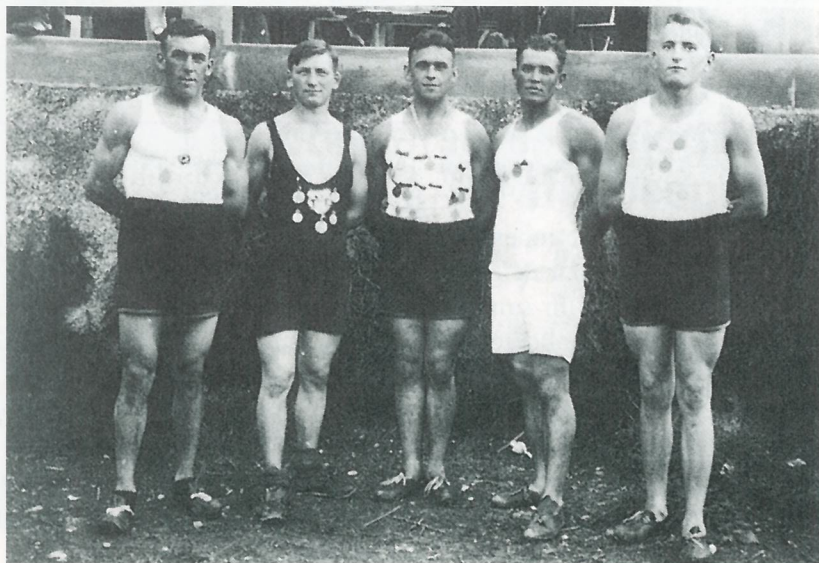
230 Turner- und Turnerinnen wurden an diesem Tag von der Ehninger Einwohnerschaft herzlich zu Tische eingeladen.

Schon morgens um 8 Uhr sammelten sich die Schüler- und Schülerinnen-Abteilungen im geschmückten Orte. Nachdem der im Adlersaal abgehaltenen Kampfrichtersitzung ging es unter Leitung des Gaujugendturnwarts K. Brösamle mit Musik auf den Turn- und Sportplatz. Es machte Spaß den Kleinen (alle unter 14 Jahre) zuzusehen, wie sie an den verschiedenen Geräten arbeiteten. Geschlossen ging es wieder in den Ort zurück zum Mittagessen wie schon erwähnt an den Tisch der Ehninger Bürger. Gesättigt und zufrieden fanden sich alle wieder um ½ 2 Uhr nachmittags auf dem Bahnhofsplatz zusammen um einen schönen Festzug zu bilden. Nachdem sich die übrigen Mitglieder der Gauvereine angeschlossen hatten ging es durch die Hauptstrasse dem Turn- und Festplatz zu. Der Liederkranz Ehningen leitete den Nachmittag mit einem Willkommensgruß ein und sofort wurden die Massen- Freiübungen durchgeturnt, von welchen man sagen kann, dass sie ziemlich gut und exakt ausgeführt wurden.

Der Vorstand des festgebenden Vereins Emil Kielkopf, Gauvorstand Arnold sowie Herr Schultheiß Bauer aus Ehningen begrüßten die erschienenen Turn- und Sportfreunde, ebenfalls aber auch alle Festgäste mit freundlichen Worten und schilderten gleichzeitig den großen Wert des Turnens und der Leibesübungen.

In einem mahnenden Wort von Gauvorstand Arnold an die Jugendlichen wies er darauf hin wie wichtig Turnen ist und damit die körperliche und geistige Gesundheit gehärtet und widerstandsfähig macht wird. Bei den Staffelfrennen konnten die Ehninger Staffeln viele Rennen siegreich gestalten. Bei den Siegern waren u. a. Oskar Jäger, Albert Benzinger, Gottlob Bengel, Karl Gerlach und Albert König.

Weitere Turnfeste wurden mit größeren Abordnungen besucht. So das Gauturnfest 1927 in Aidlingen, das Gauturnfest 1929 in Hildrizhausen und beim Sportfest 1930 in Ehningen oder im Sommer 1936 beim Kreis-turnfest in Waiblingen.



Sportfest 1930 in Ehningen; Erfolgreiche Sportler von links: Karl Gerlach, Christian Keim, Oskar Jäger, Gustav Schmidt, Walter Widmann



Auf Natur bauen. Mit Natur bauen.
Kies + Stein von Baresel.



Baresel GmbH & Co. KG
Kies- und Steinwerke
Steinwerkstraße 7
71139 Ehningen
Telefon (0 70 34) 93 85-0
Telefax (0 70 34) 93 85-44



Natürliche Grundlagen
für Straßenbau, Betonbau, Landschaftsbau!

Der zweite Weltkrieg schränkte die Vereinstätigkeit stark ein und nach dem Kriegsende wurde der TV wie alle Vereine durch die Militärregierung aufgelöst.

Am 13.04.1946 beschloss ein Häuflein Unentwegter **den Verein diesmal als TSV wieder zu gründen**. Kein leichtes Unterfangen in der damaligen Zeit. Durch hartnäckiges und zähes Verhandeln mit der Militärregierung konnte Christian Kuppinger dieses Vorhaben dann doch noch zu einem positiven Abschluss bringen. Für den gewählten Vorstand Christian Kuppinger (1. Vorstand), Ernst Gärtner (2. Vorstand), Eugen Benzinger (Kassier), Erich Mauch (Techn. Leiter), Friedrich Hoffmann (Schriftführer), Gerhard Fiedler (Jugendleiter), Karl Bader, Erwin Benzinger, (Leichtathletik), Oskar Jäger, Ernst Benzinger und Gottlob Wolff (Beisitzer) begann eine intensive Schaffensperiode.

Wie schon vor dem Krieg nahm die Leichtathletik ihren Platz im Verein wieder ein. Mit einer ersten Mannschaft und einer Jugendmannschaft nahm die Sparte Fußball den Spielbetrieb wieder auf. Eine Gruppe Frauen und Mädchen stellte den Antrag um Aufnahme in den Verein und die Gründung einer Frauenabteilung für Handball und Leichtathletik. Diesem Antrag wurde zugestimmt.

Der Verein wuchs. Mitglieder kamen dazu, weitere Abteilungen wurden gegründet:

Amaryllis

Grünpflanzen

Schnittblumen


Geschenkkideen

Andrea Wohnaut

Königstraße 53

71139 Ehningen

Telefon (0 70 34) 53 90



Die Abteilungen des TSV in einer Übersicht:

Leichtathletik und Turnen	1914 bis 1968
Fußball	seit 1936
Handball Frauen	1946 bis 1950
Handball Männer	1948 bis 1950
Schwerathletik und Kunstkraftsport	seit 1950
(heute nur noch Ringen)	
Tischtennis	1955 bis 1961
Faustball	1958 bis 1959
Tennis	seit 1966
Radfahrabteilung	1968 bis 1971
Schwimmen	seit 1972
Handball	seit 1973
Breiten- und Freizeitsport	seit 1979
Badminton	seit 1981
Karate	seit 1992

Laufend auf dem Laufenden bleiben...



Jetzt Schnupper-Abo beim Leserservice bestellen: Telefon 0 70 31/62 00-50!

bb-live
www.bb-live.de

Die auflagenstärkste Tageszeitung im Kreis Böblingen ist die beste KREISZEITUNG, die es je gab. Testen Sie es doch einfach mal.



SPORT - GASTSTÄTTE

im Vereinsheim „Schalkwiese“

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familien Poulivos & Vardakas



Öffnungszeiten: Mo. 17:30 bis 24:00 Uhr
Di. bis So. 11:30 bis 14:30 Uhr
+ 17:30 bis 24:00 Uhr

Hervorragende griechische und deutsche Küche
Geeignet für Familien, - Vereins- und Betriebsfeiern
für bis zu ca. 100 Sitzplätze

Sehr schöne Gartenterrasse
Reservierungen unter Tel. 07034/930142

Auch im Internet mit Speisekarte:
<http://www.tsv-ehningen.de/vereinsheim>

Protokoll über die Mitglieder, Versammlung vom 3. Mai 1914 „Gründung des Vereins.“

Nach vorausgegangener öffentl. Bekanntmachung durch Ausschellen im Ort fand am 3. Mai 1914 die erste Versammlung im Gasthause zum Hirsch statt, welche im allgemeinen zahlreich besucht war. Herr Öhler von Böblingen beteiligte sich auch an der Versammlung und sprach aus, die Stelle des Turnwarts im hiesigen Verein so lange zu begleiten, bis einer aus unserer Mitte dieses Amt vertreten könne, vorausgesetzt, daß der Turnverein damit einverstanden sein und noch keinen andern vorgesehen habe. Der Verein hatte nichts dagegen einzuwenden und man ging somit zu der Wahl der Vorstandschaft und des Ausschusses über.

Es wurden gewählt:

- a., als Vorstand: Fritz Schütz mit 36 Stimmen;
- b., als Schriftführer: Wilhelm Bauer mit 26 Stimmen;
- c., als Kassier: Christian Keller u. Gustav Schmidt mit je 19 Stimmen
Schmidt nahm geschäftshalber die Wahl nicht an und somit ist zum Kassier gewählt: Christian Keller, Dreher.
- d., als Ausschussmitglieder:
 - 1., Gottlob Schmidt, Schreiner mit 25 Stimmen
 - 2., Hermann Haußer, Zimmermann mit 21 Stimmen
 - 3., Wilhelm Barth, Schreiner mit 19 Stimmen
 - 4., Friedrich Stegmüller, Wagner mit 18 Stimmen
 die Wahl wurde angenommen und keinerlei Einsprüche erhoben.

Als Vereindiener meldete sich: Karl Rieger gegen eine jährliche Belohnung von 10 Mark, worüber jedermann einig war.
Im Übrigen leitete der ungewählte Vorstand die Versammlung;
Schluß der Versammlung: Nachmittags 1/2 6 Uhr.

Der Schriftführer



Berücksichtigen Sie
bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten!

Protokoll

über die
Mitglieder, Versammlung vom 3. Mai 1914.

„Gründung des Vereins.“

Nach vorausgegangener öffentl. Bekanntmachung durch Ausschellen im Ort fand am 3. Mai 1914 die erste Versammlung im Gasthause zum Hirsch statt, welche im allgemeinen zahlreich besucht war. Herr Öhler von Böblingen beteiligte sich auch an der Versammlung und sprach aus, die Stelle des Turnwarts im hiesigen Verein so lange zu begleiten, bis einer aus unserer Mitte dieses Amt vertreten könne, vorausgesetzt, daß der Turnverein damit einverstanden sein und noch keinen andern vorgesehen habe. Der Verein hatte nichts dagegen einzuwenden und man ging somit zu der Wahl der Vorstandschaft und des Ausschusses über.

Es wurden gewählt:

- a., als Vorstand: Fritz Schütz mit 36 Stimmen;
- b., als Schriftführer: Wilhelm Bauer mit 26 Stimmen;
- c., als Kassier: Christian Keller } mit je 19 Stimmen.
u. Gustav Schmidt

Schmidt wegen geschäftshalber die Wahl nicht an und somit ist zum Kassier gewählt: Christian Keller, Dreher.

d. als Ausschussmitglieder:

- 1., Gottlob Schmidt, Schreiner mit 25 Stimmen
- 2., Hermann Haußer, Zimmermann " 21 "
- 3., Wilhelm Barth, Schreiner " 19 "
- 4., Friedrich Stegmüller, Wagner " 18 "

Die Wahl wurde angenommen und keinerlei Einsprüche erhoben.

Als Vereindiener meldete sich: Karl Rieger gegen eine jährliche Belohnung von 10 Mark, worüber jedermann einig war.
Im Übrigen leitete der ungewählte Vorstand die Versammlung;
Schluß der Versammlung: Nachmittags 1/2 6 Uhr.

Der Schriftführer

Vereinsvorstände des TB / TSV Ehningen seit 1914

Fritz Schütz	1914 = 1915
Christian Keller + Friedrich Bengel	Ersatzvorstände während des Krieges
Albert Bengel	1919 = 1921
Karl Klein	1921 = 1922
Ernst Ruppinger	1938 = 1939
Emil Kielkopf	1922 = 1932
Gottlob Bengel	1932 = 1938
Gottlob Wolff	1939 = 1940
Ernst Häcker + Friedrich Bengel	Ersatzvorstände von 1940 bis Kriegsende
Christian Ruppinger	1946 = 1966
Hubert Csch	1966 = 1976
Rudolf Kächle	1976 = 1999
Eberhard Bloger	seit 1999

Fußballabteilung



Liebe TSV-Familie, liebe Ehninger,

gerne geben wir des 90jährigen Vereinsjubiläums in einem Streifzug Auskunft über die Vergangenheit und Gegenwart der Fußballabteilung.

Außersportliches:

Die Fußballabteilung des TSV Ehningen wurde 1936 gegründet. Vorher wurde in Gärtringen gespielt, es gab den sogenannten alten Sportplatz, damals noch Spielplatz genannt, jedoch schon. Er wurde bereits im Jahr 1922/23 vom damaligen TV Ehningen erstellt. Zur Abrundung des Sportgeländes wurde zunächst 1952/53 das TSV-Vereinsheim alter Prägung gebaut, heute wird es noch von der Tennis-Abteilung genutzt. 1960 wurde der Sportplatz von einem Rasen- in einen Hartplatz umgewandelt und Anbauten am Vereinsheim vorgenommen. 1961 wurde der neue Sportplatz eingeweiht; 1962 das Vereinsheim mit Stromanschluss versehen. Bis 1964 dauerte es, bis dem Vereinsheim eine Wasserleitung vom Hochbehälter aus zugeführt wurde und am 15. Mai 1964 hieß es erstmals "Wassermarsch"! Eine Erweiterung erfolgte 1969.

Wichtiger nächster Meilenstein 1983 der Umzug auf die Schalkwiese mit einem von der Gemeinde geplanten und gebauten völlig neuem Sportgelände mit Rasenplatz, Hartplatz, Trainingsplatz und großzügigen Duschanlagen in der Sporthalle - aber eben ohne Vereinsheim. Ein Zustand, der lange anhalten sollte, dem jedoch ab 1986 mit einem Behelfsbau, auch Baracke oder schöner "Villa Rustika" genannt, wenigstens etwas begegnet werden konnte. Erst 1996 gelang es im Verein und gegenüber der Gemeinde den Durchbruch zu erzielen. Alle Entscheidungen wurden herbeigeführt, das neue Vereinsheim auf der Schalkwiese wurde gebaut. Eingeweiht am 28. September 1997 entstand ein funktionaler und architektonisch ansprechend gestalteter Bau, die TSV-Sportgaststätte ist heute der Mittelpunkt des Vereinslebens.

Sportliches:

Sportlich bewegte sich die 1. Mannschaft, im Rückblick gesehen in allen Klassen, von der C-Klasse (heute Kreisliga B) bis zur Landesliga (früher 2. Amateurliga). Dies ist ein typisches Kennzeichen für den Sport und passend dazu heißt es im Spanischen "Es gibt weder eine gute, noch eine schlechte Zeit, die 100 Jahre dauert".

Wir sollten uns dies als Sportler immer vor Augen halten, sei es, wenn es besonders gut, sei es aber auch, wenn es einmal nicht so läuft.



1938 Pokalturniersieger in Nufringen

Naß Rudolf, Kuppinger Christian, Kern Wilhelm, Henne Erwin, Lang Robert, Theurer Eberhard, Hahn Emil, Schaal Kurt, Hermann Willi, Mauch Erich, Fischer Eugen, Schmidt Helmut (m.Ziehorgel)



1952 A – Jugend

Henne Erwin, Lanzendörfer Rudi, Keller Fritz, Ledemann Rudolf, Bittmann Hans, Zimitsch Martin, Keller Wilhelm, Nüßle Fritz, Broß Paul, Horvath Josef, Gmoser Paul, Bittmann Fritz

Anfang der 50iger Jahre stieg die 1. Mannschaft von der A- bis zur C-Klasse ab, um 1954 anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des TSV- Ehnningen wieder von der C- in die B-Klasse aufzusteigen und 1955 schließlich von der B- in die A-Klasse. Dort wurde Ende der 50iger Jahre erfolgreich gewirkt, bevor 1960/61 sogar der Aufstieg in die zweite Amateur-Liga gelang, dem jedoch der unmittelbare Abstieg folgte.

Danach sind wechselnde Erfolge in der A-Klasse zu verzeichnen, zumeist hielt sich die Mannschaft im Mittelfeld, bevor im Jahr 1973/74 der bittere Abstieg in die B-Klasse hingenommen werden musste. Bis 1976 dauerte es, bevor dann der Wiederaufstieg in die A-Klasse gelang, aber auch 1978/79 musste man in der neugeschaffenen Kreisliga A verbringen, ehe man 1981 in der Bezirksliga, wenn man im Rückblick so will, der eigentlichen Heimat des TSV- Ehnningen, landete.

Zweimal noch gelang es, sich in höhere Gefilde zu schwingen: Einmal 1983, als der Aufstieg in die Landesliga geschafft wurde, jedoch der unmittelbare Abstieg folgte. Und zum zweiten Mal 1991, als nochmals der Aufstieg gelang und man sich erstmals mehr als ein Jahr in der höheren Spielklasse halten konnte, um jedoch dann im zweiten Jahr wieder abzu- steigen.

**VON UNS GIBT'S
SAURES !**



SCHWABENSTOLZ
ESSIG-, SENF- UND SAUERKONSERVENFABRIK
71139 EHNINGEN

Böblinger Str. 32 Tel. (07034) 99275



71139 Ehningen, Talstr. 25, Tel. 0 70 34 / 44 63

- alle Baustoffe für Ihre Aussenanlagen
- Fertigaragen
- Garagentore

Möchten Sie wieder mal

Dann kommen Sie in die Schloßstuben. Wir verwöhnen Sie mit italienischen und internationalen Spezialitäten. Für Gesellschaften haben wir

Unsere Öffnungszeiten: Di. - Sa. 16 - 24 Uhr, Sonn- u. Feiertag 11 - 14 Uhr, 17 - 24 Uhr

Familie Di Biase · Schloßstraße 31 · 71139 Ehningen · Telefon 0 70 34/45 25
Internet: www.schlossstuben-ehningen.de

SCHLOSSSTUBEN
RESTAURANT PIZZERIA

schön Essen gehen?

Räumlichkeiten für 120 und 500 Personen. In der warmen Jahreszeit ist unser gemütlicher, sonniger Biergarten geöffnet.

Platzierungen der I.Mannschaft seit 1946

des TSV Ehningen / 1947

Saison Spielklasse Rang Tore Punkte

1946/47 A-Klasse 10. 33:78 09:27
 1947/48 A-Klasse 4. 20:19 08:08
 1948/49 B-Klasse 1. 90:26 37:11 Aufstieg
 1949/50 A-Klasse 12. 20:97 08:36
 1950/51 A-Klasse 12. 36:58 16:30 Abstieg
 1951/52 B-Klasse 6. 63:53 27:21
 1952/53 C-Klasse 8. 57:61 16:24
 1953/54 C-Klasse 1. 103:32 41:7 Aufstieg
 1954/55 B-Klasse 1. 84:37 39:5 Aufstieg
 1955/56 A-Klasse 10. 31:43 18:26
 1956/57 A-Klasse 5. 47:45 21:19
 1957/58 A-Klasse 6. 48:32 26:18
 1958/59 A-Klasse 7. 56:43 28:24
 1959/60 A-Klasse 7. 51:37 30:22
 1960/61 A-Klasse 1. 73:28 43:9 Aufstieg
 1961/62 II.Amateurliga 17. 36:85 17:47 Abstieg
 1962/63 A-Klasse 3. 77:44 37:19
 1963/64 A-Klasse 4. 49:50 28:24
 1964/65 A-Klasse 11. 48:40 27:29
 1965/66 A-Klasse 10. 47:50 21:31
 1966/67 A-Klasse 12. 51:48 28:32
 1967/68 A-Klasse 11. 41:52 21:31
 1968/69 A-Klasse 9. 41:43 25:27
 1969/70 A-Klasse 11. 37:40 20:32
 1970/71 A-Klasse 12. 39:61 18:34
 1971/72 A-Klasse 9. 45:54 24:28
 1972/73 A-Klasse 14. 35:50 23:33 Abstieg
 1973/74 B-Klasse 2. 53:32 30:14
 1974/75 B-Klasse 4. 46:32 39:9

1975/76 B-Klasse 1. 44:29 32:12 Aufstieg
 1976/77 A-Klasse 9. 38:53 22:30
 1977/78 A-Klasse 13. 28:58 12:40 Abstieg
 1978/79 Kreisliga A* 5. 39:41 28:24*
 1979/80 Kreisliga A 2. 61:31 39:9
 1980/81 Kreisliga A 1. 61:22 40:8 Aufstieg
 1981/82 Bezirksliga 4. 63:43 31:21
 1982/83 Bezirksliga 1. 73:33 40:12 Aufstieg
 1983/84 Landesliga 15. 50:66 28:40 Abstieg
 1984/85 Bezirksliga 5. 60:39 35:21
 1985/86 Bezirksliga 4. 51:37 33:19
 1986/87 Bezirksliga 9. 59:53 23:29
 1988/89 Bezirksliga 3. 51:34 33:23
 1989/90 Bezirksliga 1. 48:23 41:15 Aufstieg
 1990/91 Landesliga 14. 37:48 29:39
 1991/92 Landesliga 16. 38:47 27:41 Abstieg
 1992/93 Bezirksliga 2. 54:32 36:20
 1993/94 Bezirksliga 3. 55:35 36:20
 1994/95 Bezirksliga 3. 76:61 37:23
 1995/96 Bezirksliga 11. 41:58 32:**
 1996/97 Bezirksliga 5. 67:48 49
 1997/98 Bezirksliga 4. 47:29 48
 1998/99 Bezirksliga 6. 60:52 41
 Bezirkspokalsieg gg. Gechingen 4:2
 1999/00 Bezirksliga 7. 44:45 38
 2000/01 Bezirksliga 4. 69:46 55
 2001/02 Bezirksliga 8. 42:49 36
 2002/03 Bezirksliga 6. 47:36 45
 2003/04 Bezirksliga 6. 72:53 48

*= Neue Spielklasseneinteilung/ - benennung

**= Neue Punkterege

Neuere Zeit:

Die Abteilung hatte zum Jahreswechsel knapp 500 Mitglieder, davon rund 260 Jugendliche. Zwei aktive Mannschaften spielen in der Bezirksliga, bzw. in der Kreisliga B. 15 Jugendmannschaften nehmen am Spielbetrieb teil.

Der Kader der Aktiven Spieler beinhaltet eine ausgewogene Mischung von jungen und erfahrenen Sportlern. Ein drohender Generationenbruch soll somit abgewendet werden.

Ziele der Abteilungsleitung und des gewählten Ausschusses sind, bei solidem Finanzgebaren die sportlichen Ziele attraktiv und erreichbar zu gestalten. Dabei gilt der Integration der Jugendspieler in den aktiven Bereich ein Hauptaugenmerk.

Nach längeren Vorüberlegungen und vielen Gesprächen war es am 3.4.2001 soweit: Nach seinem Grundsatzbeschluss aus der Klausurtagung vom Januar beschloss der Ehninger Gemeinderat den Bau eines zusätzlichen Rasenspielfeldes.

Strittig war dabei nicht die Frage ob gebaut wird sondern wohin. Schließlich wurde per Mehrheitsentscheid der Standort südlich des heutigen Hartplatzes entlang der Hildrizhauser Straße verabschiedet.

Über diesen künftigen Zuwachs an Trainingsmöglichkeiten freut sich die Fußballabteilung sehr. Die Bauarbeiten waren im Juli 2003 abgeschlossen und nachdem der Platz nun lange genug gelegen hat wurde er am 10.Juni 2004 seiner Bestimmung übergeben. In einem "spektakulären" Eröffnungsspiel spielten Bürgermeister Claus Unger, sein Vorgänger Hans Heinzmann sowie Mitglieder des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung gegen den Ausschuss der Fußballabteilung.

Aktuelles:

Die Saison 2004/2005 hat begonnen und wenn man in der Verantwortung für einen Fußballverein steht hat man oft zwiespältige Gefühle.

Zwar ist man froh, dass die Zeit der Vorbereitung auf die neue Saison mit mehr oder weniger unbedeutenden Vorbereitungsspielen vorbei ist – allerdings eine Pause, also die hat man eher nicht verspürt.

Zuviel gab es zu tun, abzusprechen, anzuregen und zu realisieren. Unter anderem wurde unser Bewirtungsstand vom Fundament, bis zum Dach neu aufgebaut. Dafür allen die mitgeholfen haben einen herzlichen Dank. Nach der Erneuerung der Durchsageanlage im letzten Jahr war dies die nächste

größere Investition der Abteilung außerhalb des direkten Sportbetriebes. Auch hier gilt es Grundlagen für die Zukunft zu schaffen.

Apropos Grundlagen. Die auf hohem Niveau stehende Jugendarbeit des TSV zahlt sich jetzt auch dahin aus, dass immer mehr junge Spieler zur Bezirksligamannschaft dazu stoßen, die als so genannte Eigengewächse gelten können. Dabei bildet die II. Mannschaft für fast jeden eine sehr wichtige Durchgangsstation.

Diese Tatsache in Verbindung damit, dass in den kommenden Jahren absehbar sowohl in Quantität und Qualität der Nachwuchs weiter nachrückt, lässt die Mittelfristige Perspektive recht rosig wirken. Allerdings ist Fußball vor allem ein Tagesgeschäft und deswegen wird es interessant sein, was sich in dieser Runde auf dem Spielfeld abspielt.

Hier kann man den Start, der bis zum Redaktionsschluss hinter uns liegt getrost als misslungen bezeichnen. Wir hoffen, dass beide aktiven Mannschaften noch "die Kurve" bekommen.

(Wolfgang Peuker)

I.Mannschaft

Die vergangene Saison verlief für uns nicht so wie erwünscht. Zu Beginn der Saison waren unsere Spiele zwar ansprechend, doch wir haben es (vor allem in den Heimspielen) nicht geschafft, diese Leistungen auch in Tore bzw. in Punkte umzumünzen. Nach der Winterpause waren wir noch mit Tuchfühlung zur Tabellenspitze gestartet, doch nach den unglücklichen Niederlagen gegen Holzgerlingen und Deckenpfronn ging es dann im Frühjahr steil bergab. Gegen Ende der Saison konnten wir wieder an unsere Leistungen der Vorrunde anknüpfen. Erfreulich hier waren die positiven Ansätze der jungen Spieler. Die meisten der Spieler haben gezeigt, dass Sie in der Bezirksliga bestehen können. Von daher haben wir auf Neuverpflichtungen, abgesehen von Frane Miletic, verzichtet. Die jungen Spieler werden in dieser Runde ihre Chancen bekommen. Wir werden in diesem Jahr noch mehr versuchen, die jungen Spieler in die Verantwortung zu nehmen. Ein Signal hierfür ist die Zusammensetzung des Spielerrates (drei Spieler unter 21 Jahren). Auch die Wahl des Spielführers (Marco Redl, 21) ist ein deutliches Signal an die jungen Spieler, in welche Richtung der TSV gehen möchte. Mit den arrivierten Kräften im Rücken, haben diese

Spieler die Gelegenheit, sich weiter zu entwickeln und das weiterzuführen, was die Rosenbergers, Weiss', Pfliegers, Iseles und Königs (um nur einige zu nennen) die letzten Jahre aufgebaut haben. Hierfür vielen Dank!

Bei der Formulierung des Zieles für die kommende Spielzeit habe ich einige Schwierigkeiten. Natürlich möchte ich vorne mitspielen, natürlich wäre auch ein Aufstieg schön. Allerdings muss man berücksichtigen, dass wir in dieser Spielzeit eine sehr ausgeglichene Bezirksliga haben werden. Ich bin mir sicher, dass wir, vor allem unsere Youngster, hier bestehen können. Ob es aber über eine komplette Saison reicht, bleibt abzuwarten.

Um unsere Heimschwäche abzulegen, haben wir mit Frane Miletic (28 Jahre) vom TSV Heimerdingen einen Spieler verpflichtet, der das Spiel nach vorne lenken soll. Hier haben wir in der Vergangenheit viele Punkte verschenkt. Zudem sind aus unserer zweiten Mannschaft mit Florian Bader, Benjamin Steinfeld, Daniel Schmidt, Chris Wulff und nicht zu vergessen der lange verletzte Frank Eisenbeis einige hoffnungsvolle Jungtalente zu uns gestoßen. Diese Spieler haben sich bereits in der Vorbereitung zum Teil als wirkliche Verstärkungen präsentiert.

Abschließend nur noch eines: Bitte unterstützen Sie uns zahlreich und lautstark! Wir alle, vor allem die jungen Spieler, brauchen die Unterstützung. Wenn es mal nicht so läuft, können Sie sich gerne mit konstruktiver Kritik an mich wenden. Ich werde immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen haben!

(Elvir Adrovic)

II. Mannschaft:

In der abgelaufenen Saison konnte die 2. Mannschaft des TSV ihre ehrgeizigen Ziele leider nicht ganz erfüllen. Nach einem furiosen Saisonstart ließ eine Schwächephase mitten in der Vorrunde die Tabellenspitze gleich wieder weiter als geplant entschwinden. Basierend auf eine gute Winter Vorbereitung wollte das Team das Unmögliche dann doch noch möglich machen. Dies sah zuerst auch recht vielversprechend aus, doch die unrühmlichen Vorkommnisse im Spiel gegen DKSV Sindelfingen fügten der

Mannschaft dann wohl doch einen Knacks zu, so dass am Ende nur der sechste Tabellenplatz übrig blieb.

Dennoch spielt die „Zweite“ im Ehninger Fußball eine wichtige Rolle. Ungefähr ein Drittel der Spieler der ersten Mannschaft fand den Weg über die 2. Mannschaft in den Bezirksligakader. So bleibt es auch in Zukunft eine der wichtigsten Aufgaben, unsere Talente zu fördern und somit eine gesunde Basis für den TSV Ehnigen zu schaffen.

Dass der TSV eine gute Adresse im Kreis ist, belegt die Tatsache, dass gleich vier ehemalige Ehninger Jugendspieler, die in der letzten Saison ihr Glück bei anderen Vereinen suchten, wieder den Weg zurück an die Schalkwiese gefunden haben.

Für die anstehende Runde gilt es zunächst, die Abgänge in die 1. Mannschaft zu kompensieren und zu versuchen, sich mit der neuformierten Truppe gleich im oberen Tabellenfeld festzusetzen. Dazu müssen allerdings die in der Vergangenheit oft schwankenden Leistungen stabilisiert werden. Gleichzeitig sind dieses Jahr andere Spieler gefordert, Verantwortung zu übernehmen und sich in den Vordergrund zu spielen. Wenn sich dann noch mannschaftliche Geschlossenheit und der unbedingte Siegeswille verbinden, sollte es möglich sein sportlich eine zufriedenstellende Saison zu absolvieren.

Hierzu benötigen wir sicherlich auch die Unterstützung der Zuschauer. Ich hoffe, dass wir ihren Besuch mit gutklassigen und interessanten Fußballspielen honorieren können.

(Matthias Traub)

Fussballjunioren:

Zunächst sei der Hinweis erlaubt, dass der Begriff Fussballjugend, wie er über Jahre und Jahrzehnte hinweg üblich war, durch den Begriff "Junioren" für alle Mannschaften ersetzt wurde. Damit wurden die im Fussballverband und dem DFB übliche Bezeichnung übernommen. Gleichzeitig haben wir ein eigenes "Leitbild der Fußballjunioren im TSV Ehnigen" erarbeitet. Dort sind der Aufbau der Juniorenarbeit, die Aufgaben der Juniorenleitung und des -ausschusses, die Trainerkompetenz, das Selbstverständnis sowie die Rolle der Spieler und der Eltern definiert. Ein Ansatz, der im Laufe der Zeit sich durch entsprechendes Handeln auf die gesamte Arbeit in diesem Bereich übertragen soll.

Rückblick:

Unser Jahrgang 1994, der mit zwei 7er-Mannschaften antrat, schlug sich recht tapfer. Die E2 wurde Vizemeister, die E3 gegen meist ältere Gegner Sechster.

Unsere E1 (Jahrgang 1993) konnte endlich wieder Erfolgserlebnisse feiern und erreichte ebenfalls die Vizemeisterschaft als E1er-Mannschaft. Die D2-Junioren, geboren 1992, schafften die Umstellung auf Großfeld, Abseits und Rückpassregel reibungslos und erreichten die Vizemeisterschaft in der Kreisstaffel. Ohne Abstellung einiger Spieler an unsere D1-Junioren wäre sogar noch mehr möglich gewesen.

Der Jahrgang 1991 (D1-Junioren) musste in der Bezirksstaffel lange um den Klassenerhalt zittern, machte diesen dann aber durch einen starken Schlussspurtmöglich.

Unsere C2 zahlte in der Kreisstaffel gegen meist C1-Mannschaften Lehrgeld und wurde Vorletzter.

Die C1 spielte lange um den Bezirksmeistertitel mit, wurde Supercupfünfter in der Halle und letztendlich Vizebezirksmeister auf dem Feld. Ein Erfolg auf Bezirksebene wurde im Bezirkspokalfinale am 12. Juni erreicht: Nach dramatischem Verlauf gelang der Mannschaft ein glücklicher aber hart erkämpfter und erspielter Sieg und damit der Titelgewinn! Gemeinsam zu nennen sind unsere B- und A-Junioren. Das „Experiment“, aufgrund weniger A-Junioren-Spieler zwei Mannschaften für Spiel und Training zusammenzuwerfen, war ein nicht für möglich gehaltener Erfolg. Der sensationelle Klassenerhalt bei den A-Junioren und der gute Mittelplatz bei den B-Junioren spiegeln die absolut positive Arbeit von Spielern und Trainern wieder.

Damit sind wir auch in der kommenden Saison in allen Altersstufen in der Bezirksstaffel vertreten! Ein großartiger Erfolg unseres Trainer- und Betreuerteams. Vielen Dank an alle die dazu beigetragen haben!

Ausblick:

Zunächst ist zu erwähnen, dass der TSV zusammen mit dem GSV Maichingen die meisten Jugendmannschaften, nämlich 15, stellt. Wir stehen damit u.a. vor Böblingen, Sindelfingen und Herrenberg. Außerdem sind wir mit allen Jugenden in der obersten Staffel des Bezirks vertreten. Beide Tatsachen sind sicher ein großer Erfolg!

Unsere A-Junioren gehen mit einem Kader von 23 Spielern an den Start, unsere B-Junioren melden 21 Spieler. In beiden Mannschaften dürfte somit ein Kampf um die Stammplätze entbrennen, was der Heranführung an den Leistungsbereich der Aktiven sicherlich förderlich ist. Beide Mannschaften bestehen eher aus Spielern des jüngeren Jahrgangs, so dass diese Saison ein Konsolidierungsjahr in der Bezirksstaffel ansteht, bevor nächstes Jahr der Angriff auf die Spitze folgen soll.

Mit zwei Mannschaften gehen unsere C-Junioren an den Start. Die C1 will wieder in der Bezirksstaffelmitte mitmischen, die C2 hat sich eine Verbesserung ihres Vorjahresresultats in der Kreisstaffel als Ziel gesetzt. Beide Ziele sind als realistisch einzuschätzen.

Bis zu den D-Junioren spielen wir im Jahrgang. Die D1 möchte in der Bezirksstaffel eine gute Rolle spielen. Nach den ersten drei Spielen gegen Böblingen, Sindelfingen und Holzgerlingen dürfte man wissen, wo man steht. Die D2 soll auf dem großen Feld Erfahrung und Selbstvertrauen sammeln.

Nachdem bei den E-Junioren nur noch 7er-Mannschaften gemeldet werden dürfen, gehen wir hier mit vier Mannschaften an den Start, jeweils zwei aus den Jahrgängen 1994 und 1995. In allen vier Mannschaften sollen in der Herbstrunde gute Platzierungen erreicht werden, um sich im Frühjahr für starke Staffeln auf hohem Lernniveau qualifizieren zu können.

Rein um den Spaßfaktor geht es bei unseren F-Junioren und Bambinis. Alle Spieler möglichst oft zum Spielen bringen, so lautet die Devise. Mit fünf Mannschaften in diesem Altersbereich erfüllen wir diese Vorgabe. Bei optimalem Verlauf kann in der Frühjahrsrunde sogar eine sechste Mannschaft folgen.

Die Betreuung dieser Masse an ca. 260 Spielern wird von inzwischen 46 ehrenamtlichen Trainern und Betreuern geleistet. Vielleicht honorieren Sie unsere Arbeit mit dem Besuch unserer Spiele? Wir freuen uns auf Sie.

Stellvertretend für die vielen Jugendmannschaften rechts ein Foto der F 3- Jugend

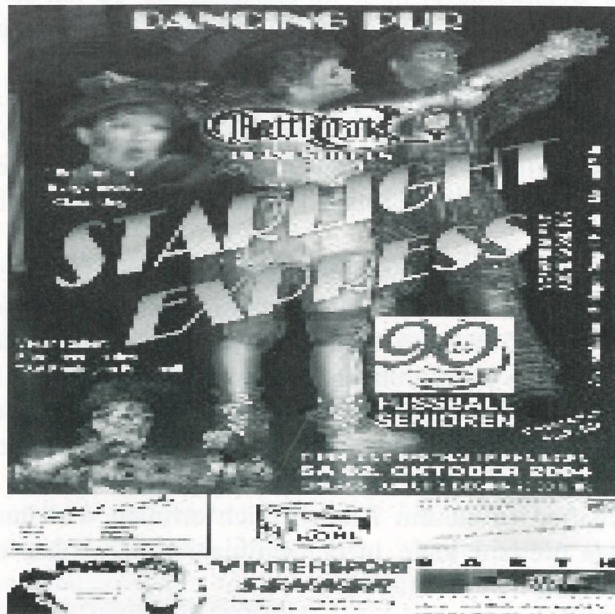
(Willi Tafel ‚Juniorenleiter‘)



Fussballsenioren:

Neben dem normalen Sportprogramm, das inzwischen von immer mehr Fussballbegeisterten wahrgenommen wird hat sich die Fußball-AH auch beim 90jährigen Jubiläum des TSV besonders engagiert.

Sie präsentierten am 2.10.:



ROLLADEN zum nachträglichen Einbau

ROLLOS - JALOUSIEN

MARKISEN in allen Ausführungen und Sonderanfertigungen

ARTHUR THEURER

Gärtringer Straße 6 · 71139 Ehningen
Telefon (0 70 34) 71 92

LANDHAUS
FECKL



Herzlich willkommen

LANDHAUS FECKL · INHABER: FRANZ FECKL

KELTENWEG 1 · 71139 EHNINGEN

TELEFON: 0 70 34 / 23 77 0 · TELEFAX: 0 70 34 / 23 77 277

E-MAIL: LANDHAUSFECKL@ADDCOM.DE · WWW.LANDHAUSFECKL.DE

Die Sinne verwöhnen ...



... mit Wohlfühl-Ideen für Ihr Zuhause

Ob Wärme, Wellness oder Klima:
Wir sorgen dafür, dass Sie sich daheim
rundum wohl fühlen. Mit freundlicher
Beratung, exakter Planung und vorbild-
licher Ausführung.

Lassen Sie sich einfach in unserer
Erlebnis-Ausstellung inspirieren oder
fordern Sie die kostenlose Broschüre
„Harmonie der Sinne“ an.

Herzlich willkommen!

Kissel GmbH
Mercedesstraße 6
71139 Ehningen
Fon 07034.93700
Fax 07034.937070
www.kissel.de



Heizungen
Bäder
Schwimmbäder
Klima

1946/1948 Gründung „Feld“ – Handballabteilungen Frauen und Männer

Auch Handball auf dem Feld wurde in Ehningen gespielt.
Auf Bezirksebene und in einigen Freundschaftsspielen wurde
diese Sportart durchgeführt.

Trainiert wurden die Frauen von Fritz Schwarzmayer
und die Männer von Heinz Lang

Allerdings blieben hier die großen Erfolge unter dem
Gründer der Abteilungen Heinz Lang aus und bereits 1950
wurden sie wieder abgemeldet.

Zur Erinnerung hier je ein Foto der damaligen Frauen-
und Herrenmannschaften.

Folgende Spieler und Spielerinnen nahmen am Spielbetrieb teil:



Männer:
Fritz Schwarzmayer, Willi
Lernhardt, Josef Dinnes,
Heinz Lang, H. Mittelbach,
H. Hermann, Karl Barth,
Emol Wurster, Karl Bader,
Rudi Koretz, Werner
Brillinger, H. Schmidt,
R. Krauss, F. Hoffmann,
Jaresko, Lauterbach

Frauen:
Else Böhringer, Maria
Benzinger, Ilse König, Sophi
Thoma, Gerda Grundgeiger,
Paula Schneiderhahn, Ella
Böhringer, Lore Baiter,
Rudolphine Matl, Magda
Schuster und Adelheid Matl.
(mit Trainer
Fritz Schwarzmayer)



Ringen in Ehningen

In diesem Kapitel erfahren Sie etwas über die Geschichte der Schwerathletikabteilung des TSV Ehningen.

Allererste Anfänge ...

Nachdem im Februar 1949 die Abteilung Schwerathletik offiziell gegründet war, starteten die Ringer bereits 1950 mit einer Serie von Freundschaftskämpfen. Die ersten Gegner in Vor- und Rückkämpfen waren Böblingen, Holzgerlingen, Heschl, Musberg und Botnang.

Eine Matte muß her ...

Doch bevor man in Ehningen überhaupt Ringkämpfe austragen konnte, mussten noch etliche Schwierigkeiten ausgeräumt werden.

Als erstes brauchten die Ringer eine Matte und Geld stand so kurz nach der Währungsreform nur wenig zur Verfügung. Da half nur Improvisieren und Eigenleistung. **Karl Ehnes** besorgte einige Hopfensäcke und sieben Zentner Seegras. Unser Ringer **Willi Bauer** – von Beruf Sattler – fertigte zusammen mit seinen Kameraden in wochenlanger Arbeit eine brauchbare 4 x 4 Meter große Ringermatte.

Ringen im Adlersaal ...

Als Veranstaltungsort kam nur der Adlersaal in Frage. Hier fanden die Ringer in **Theodor Brommer** einen verständnisvollen Gönner ihres Sports, ohne dessen Entgegenkommen der Ringkampfsport in Ehningen keine Zukunft gehabt hätte.

Jeder der am Transport der Matte beteiligt war – vor oder nach jedem Heimkampf eine mühevoll Aufgabe – wird dieses Spektakel nie vergessen. Acht Zentner unhandliches Etwas musste vom Trainingsraum in der heutigen Fronäckerschule durch die Kegelbahn im Adler geschleppt und auf der vergrößerten Bühne des Adlersaals ausgelegt werden.



Die Ringkämpfe im Adlersaal waren ein Erlebnis für sich. Es kam nicht selten vor, dass beide Ringer von der Bühne herab in die Zuschauer stürzten. Ein Betreuer musste während der Kämpfe den großen Kohleofen abschirmen, damit sich die Ringer nicht im Eifer des Gefechts daran verletzten.

Die Ehninger Heimkämpfe wurden bis 1971 im Adlersaal ausgetragen. Erst mit der Fertigstellung der Turn- und Festhalle fanden die Ehninger Ringer eine neue Heimat.

Der sportliche Weg ...

In der Saison 1951/52 starteten die Ehninger Ringer zum ersten Mal in der Verbandsrunde. Erwartungsgemäß kam die Mannschaft über den letzten Platz nicht hinaus. In den nächsten Jahren konnte nur selten eine vollständige Mannschaft aufgeboden werden. So kamen die Ehninger Ringer nie über einen Platz im unteren Tabellendrittel hinaus.

Ab 1954 rangen die Ehninger in der Bezirksklasse mit wechselndem Erfolg. Die sportlichen Glanzlichter dieser Jahre setzten ohne Zweifel die hervorragenden Platzierungen der Ehninger Ringer, allen voran **Fritz Kern**, bei Einzelmeisterschaften und Turnieren.

**UNFALLSERVICE
HEISST BEI UNS!
BEI KASKOSCHÄDEN:
KOSTENLOSER MIETWAGEN.
DAS IST IHR VORTEIL**

KAROSSERIEBAU

ASSFALG & HAASE

SIEMENSSTR. 4
71116 GÄRTRINGEN
TEL. 0 70 34 / 22 66 1
WWW.ASSFALG-HAASE.DE

KAROSSERIE- UND AUTOLACKIER-FACHBETRIEB



Von links stehend: Ernst Faller, Fritz Wolff, Hans Grünwald, Michael Bertalan, Otto Köhler, Karl Ehnes; sitzend / kniend v.lks.: Heinz Schmid, Paul Zieger, Otto Wünsche, Manfred Jacob, Willi Bauer, Walter Benzinger

Hast DU keinen....

...mach doch einen....

.... Führerschein.

Wo? Fahrschule aller Klassen

Lothar Happes

Königstrasse 37 71139 Ehningen
 Telefon: 07031-271616 oder FuTel: 0170-55 75 835

Wann?

Kursbeginn immer Mo + Mi

Bürozeiten: Montag und Mittwoch von 18,00 Uhr bis 19,00 Uhr
 Unterricht: Montag und Mittwoch von 19,00 Uhr bis 20,30 Uhr

Wir sind auch in Böblingen für Sie da.
 Fahrschule aller Klassen
 Lothar Happes Maurenerweg 82 71034 Böblingen Tel: 07031-271616
 Büro Mo+Do von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
 Unterricht: Mo+Do von 19.30 Uhr bis 21.00
www.fahrschule-happes.de

Fusion mit Holzgerlingen zur KSG Schönbuch ...

In der Verbandsrunde 1970/71 lag die Mannschaft des TSV auf dem letzten Tabellenplatz. In der Jahreshauptversammlung im Dezember 1970 wurde bedauert, dass der in den unteren Gewichtsklassen und im Schwergewicht erkämpfte Vorsprung fast in jedem Verbandskampf durch Niederlagen in den mittleren Gewichtsklassen wieder verloren ging. In eben diesen Gewichtsklassen kamen beim benachbarten KSV Holzgerlingen gute Ringer wegen der dort herrschenden Leistungsdichte nicht zum Einsatz. Dazu kam, dass auch in den Ehninger Reihen Ringer waren, die für den KSV eine Verstärkung bedeuteten. Somit war die Interessenlage klar und die Kampfsportgemeinschaft KSG Schönbuch wurde im Juni 1971 aus der Taufe gehoben. Für die KSG Schönbuch starteten drei Mannschaften: KSG I in der Oberliga Württemberg, KSG II in der Bezirksklasse und KSG III in der A-Klasse. Die sportlichen Erwartungen der Kampfgemeinschaft gingen voll auf.



Billett



Inh.: Familie Gadze



Direkt an der S - Bahn
 Bahnhofstrasse 15/1
 71139 Ehningen
 Tel.: 0 70 34 / 3 11 77

Schwäbische - Kroatische Küche
 Familienfeiern bis 50 Personen
 großer Biergarten

Durchgehend geöffnet
 Montag - Sonntag
 10.00 - 24.00 Uhr

warme Küche von
 11.30 - 14.00 Uhr
 17.30 - 22.30 Uhr

Ihr Fachgeschäft in Ehningen

Gärtnerei Böhlinger

☎ 52 38

Steinstraße 10 - 16



Die KSG I platzierte sich immer im oberen Tabellenbereich, wurde je einmal Meister und Vizemeister. Die KSG II, vornehmlich mit Ehningern besetzt, wurde auf Anhieb Vizemeister, danach Meister in der Bezirksklasse, stieg in die Landesliga auf und beendete ihre KSG Zeit in der Verbandsliga. KSG II, die bei Bedarf ihre besten Ringer abstellen mußten, kam über die A-Klasse nicht hinaus.

Wieder allein auf sich gestellt ...

Für die Verbandsrunde 1978/79 lösten die Verantwortlichen die sportlich so erfolgreiche Kampfgemeinschaft nach sieben Jahren wieder auf. Sie sahen durch die Verteilung der Ehninger Athleten auf drei Mannschaften den engen Kontakt und die Kameradschaft gefährdet. Somit begann die Staffel des TSV 1978 erneut in der Bezirksklasse und platzierte sich auf Anhieb als Fünfter.

Die Erfahrung der nächsten Jahre zeigte, dass sich die TSV-Ringer sehr gut in der Bezirksklasse zurechtfinden. Zwei Vizemeisterschaften in Folge, verbunden mit dem Aufstieg in die neu gegründete Bezirksliga im Jahr 1980, zeugten davon.

Doch dem Aufstieg folgte postwendend der Abstieg in die Bezirksklasse. Die Ehninger wollten unbedingt zeigen, dass sie da nicht hingehörten. Im ersten Jahr mussten sie mit nur einem Punkt Vorsprung Holzgerlingen II den Vortritt lassen. Doch 1983 klappte es endlich, die Meisterschaft und damit der langersehnte Aufstieg war geschafft.

Ehningen II hatte ihr großes Jahr 1986, als ihr die Meisterschaft in der Bezirksklasse B gelang.

Jüngste Erfolge - künftige Ziele ...

Mit der Verpflichtung des bundesligaerfahrenen Trainers **Richard Marta** Ende 1987 ging ein Ruck durch die gesamte Mannschaft. Die Zeichen standen allesamt auf Erfolg. Trainer Marta, ein "Ringsport- besessener", der es hervorragend versteht seine Athleten voll zu motivieren, hat es geschafft aus einem Abstiegs Kandidaten einen Meisterschaftsfavorit zu formen. Als am Ende der Saison 1988 zusammengezählt wurde, war der TSV Zweiter der Bezirksliga, hauchdünn geschlagen von der Spvgg Rommelshausen. Nachdem sich der Nachbar KSV Holzgerlingen 1989 zum freiwilligen Rückzug aus der 2. Bundesliga entschloss um in der Bezirksliga einen Neuanfang zu wagen, konnte auch in diesem Jahr nur die Vizemeisterschaft errungen werden.

1990 begann dann der Siegeszug der Ehninger Ringer in der Bezirksliga. Es folgten mehrere Aufstiege innerhalb 10 Jahren über die Landesliga, Verbandsliga bis zum Höhepunkt in der Ehninger Vereinsgeschichte, dem Aufstieg im Jahr 2001 in die Oberliga.

Seit drei Jahren sind die Ehninger Ringer eine feste Größe in der Oberliga. In der letzten Runde hatte man sogar lange Zeit den Relegationsplatz für die Aufstiegs kämpfe in die Regionalliga im Auge. Am Ende fehlte der jungen Ehninger Truppe etwas die Cleverness.

Im gleichen Zeitraum von 1990 bis einschließlich 2004 konnten einige erfolge bei Einzelmeisterschaften im Jugend und Seniorenbereich erkämpft werden. Die Palette reicht von Bezirksmeistern bis hin zu Mehrfachen **Deutschen Meister**. Diese Erfolge bescherten den noch immer Aktiven Ringer wie Trainer Martin Drasch jun., Michael Drasch, Bastian Bentz und zuletzt Benjamin Raiser Einsätze bei internationalen Meisterschaften wie EM und WM im Trikot der Deutschen Nationalmannschaft.

Das zeigt auch ganz deutlich das Ziel der Ringerabteilung für die Zukunft, die Jugendarbeit und der Einsatz eigener Talente muss im Vordergrund stehen. Damit die nächste große Herausforderung der Abteilung, die Austragung der **Deutschen A – Jugendmeisterschaft** im griechisch / römischen Stil vom **08. bis 10 April 2005** mit Ehninger Beteiligung durchgeführt werden kann.

K D

K A R I N
D A N G E L M A I E R

RAUMDESIGN
POLSTERUNGEN
INH. K. ECKERLE

KÖNIGSTRASSE 98
71139 EHNINGEN
TEL. 07034 / 63541
FAX. 07034 / 60501

- 90 Jahre TSV
- + 10 Jahre KD Raumdesign
Polsterungen
- = 100 % Spaß und Leistung
für alle
- * Kreative, individuelle
Dekorationen in
Maßanfertigung
- * anspruchsvolle
Polsterarbeiten
- * Fachberatung und
Bestellservice für Tapeten
und Bodenbeläge
- * aus privaten Gründen bis
auf weiteres keine
Bodenverlegung
- * ab Herbst 2004 neue
Öffnungszeiten

Führungswechsel in der Ringer-Abteilung

Ich, Jürgen Paeth 38 Jahre, verheiratet, zwei Töchter habe im Januar dieses Jahres das Amt des Abteilungsleiters der Ringer-Abteilung von Manfred Wörner übernommen. Als Fan und langjähriger Beobachter bin ich über die Entwicklung der Ehninger Ringer bestens informiert. Nicht nur die Erfolge meiner beiden Neffen Daniel und Benjamin Raiser, Benji wurde Deutscher Meister in der B und A-Jugend haben mir den Einstieg erleichtert. Auch konnten viele Ringer dieses Jahr beachtliche Erfolge bei Einzelmeisterschaften einfahren.

Einen vierten Platz bei der Deutschen Meisterschaft der Männer im Freistil von Maik Busch, sowie die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften von Murat Eroglu, Benjamin Senn und Bastian Bentz darf man positiv erwähnen.

Wir dürfen uns aber nicht auf diesen Erfolgen ausruhen, sondern müssen den Blick in die Zukunft richten. Das heißt die Jugendarbeit ist unsere Basis.

So konnten wir uns erfolgreich um die Ausrichtung der

Deutschen A-Jugendmeisterschaft vom 08. bis 10. April 2005

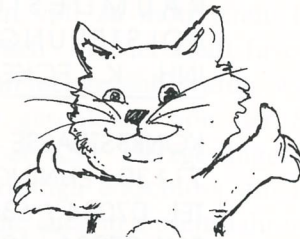
im gr./röm. Stil bewerben.

Damit wollen wir das Ringen für die Jugend in Ehningen und natürlich unseren Ort Ehningen über die Landesgrenzen noch bekannter machen.

Ich hoffe wir können viele Bürgerinnen und Bürger aus und um Ehningen zu diesem Event begrüßen.



Jürgen Paeth



Berücksichtigen Sie
bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten !

Manfred Jacob

In frühester Jugend fand Manfred Jacob den Weg zum Ringsport. In seiner langen aktiven Zeit schlug er sich fast durch alle Gewichtsklassen – damals vom Fliegengewicht bis ins Halbschwergewicht.

Manfred Jacob war schon als aktiver Ringer auch noch Kampfleiter. Er war somit der erste Kampfleiter den unsere Abteilung stellen konnte. Über 25 Jahre stellte er sich dieser nicht immer leichten Aufgabe. Mit dem Zug und später mit dem eigenen Motorrad erreichte Manfred seine Ziele. Als Jugendleiter und Trainer gab er sein umfassendes Wissen im Ringsport weiter. Viele Samstage und Sonntage opferte Manfred für seine jungen Ringer auf Turnieren und Meisterschaften. Sein fast väterlicher Umgang mit unseren Schülern und Jugendlichen in unseren damals primitiven Verhältnissen brachte in die Abteilung Zulauf und Aufschwung. Auch nach seiner aktiven Zeit konnte die Abteilung immer auf seine Mithilfe bauen.

Viele Jahre war Manfred noch Kassenprüfer bei der Ringerabteilung. Für alle diese vorbildlichen Tätigkeiten wurde Manfred Jacob im Jahr 2003 vom TSV Ehningen zum Ehrenmitglied ernannt.

... Vielleicht
steckt mehr
in Ihnen als
Sie denken ...

CLAUDIA'S
STUDIOS

Lassen Sie sich beraten!
Ganz individuell und ganz
Ihrem Typ entsprechend.

Broselauer Straße 21, 71139 Ehningen
Telefon: 07034/5842
Telefax: 07034/62240

Kunstkraftsport bzw. Amateur Akrobatik im TSV Ehningen

Eine Vergangenheit

Ende der 50er Jahre begann eine kleine Gruppe aus der Ringerabteilung mit dieser Sportart:

Walter Benzinger, Ernst Faller, Otto Köhler, Erich Schmid und Frieder Baiter.



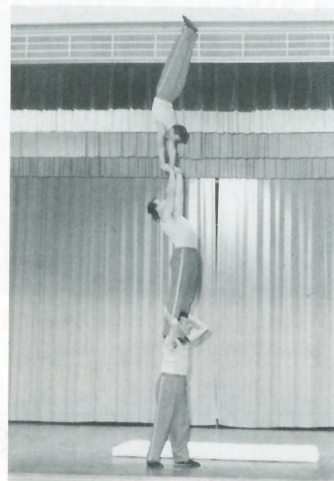
4er Gruppe von unten nach oben:
Walter Benzinger, Ernst Faller, Heinz
Schmid und Frieder Baiter

Rechtes Bild:
3er Gruppe: von unten nach oben:
Frieder Baiter, Fritz Berner und Otto Ficker

Als „Ehninger Jungs“ traten Sie in 2er, 3er, bis zu 6er Gruppen bei vielen Veranstaltungen- auch außerhalb Ehningen auf.

Im Bezirk, auf Württemberger und Deutschen Meisterschaften konnten große Erfolge erzielt werden: Otto Ficker, Karl Heinz Düsing, Fritz Berner, Friedrich Baiter

Im 2er wurden die Ehninger Jungs Knut Böhringer und Fritz Berner dank ihrer großen Erfolge im Verband zur Weltmeisterschaft nach Moskau eingeladen. Hierbei erreichten Sie einen 4. Platz.



Unter dem Namen „Die Bernos“ Fritz und Gretel Berner und K.H. Düsing fanden Auftritte bei Festveranstaltungen im TSV und im ganzen Süddeutschen Raum statt.



„Die Bernos“

Fritz Berner
und
Karl Heinz Düsing

Nach dem Rückzug aus dem aktiven Sport unterrichtete Friedrich Baiter noch über 25 Jahre Schüler und Jugendliche in dieser Sportart. Vielleicht erinnert sich der eine oder andere daran wie er bis zum Alter von 60 Jahren noch Handstand und andere Übungen vorturnte.



Fantasy-Nails Beauty-Dreams

Nagel-, Kosmetik-, & Sonnen-Studio

Gelmodellage · Maniküre · Kosmetik
Fußpflege · Reiki · Solarium

Tina & Silke	Mo 13.30-19.00Uhr
Königstr. 34 71139 Ehningen	Di-Fr 9.00-19.00Uhr
Tel. 07034/64 56 22	Sa 9.00-16.00Uhr

Tischtennisabteilung von 1955 – 1961 Faustball von 1958 – 1959

Leider liegen über diese beiden ehemaligen Abteilungen des TSV keine größeren Informationen vor.

Die von Günter Czurgel gegründete Tischtennisabteilung mit Damen-, Herren- und Jugendmannschaft nahm zwar auf Bezirksebene regelmäßig an Spielrunden teil, hatte aber ständig Probleme den Sport aufgrund fehlender Räumlichkeiten durchzuführen.

Einige Fakten:

- 1959 Aufstieg der Herren in die Bezirksklasse, 9:9 Pkt., Mittelplatz
- Damenmannschaft spielt mit wechselnden Erfolgen
- Jugend kann keine vollständige Mannschaft aufbieten
- G. Czurgel bittet die Vereinsleitung für die Austragung der Pokalspiele den Kronensaal zu mieten

Die Faustballabteilung wurde 1958 von Heinz Lang gegründet. Dieser Sport wurde nur hobbymäßig ausgeführt. Da nur recht wenig personelle Teilnahme (meist nur 3 bis 5 Sportler) wurde diese Abteilung nach ca. 1 Jahr wieder abgemeldet.

Wer von den Lesern noch weitere Fakten oder sogar Fotos aus diesen ehemaligen Abteilungen zur Verfügung hat, so wäre es aus historischen Gründen schön wenn Sie diese dem TSV zur Verfügung stellen würden.

Vielen Dank

KTF Feuchter
Kommunikationstechnik

FUNKTECHNIK - SERVICE
MOBILE KOMMUNIKATION

Fragen Sie nach - wir beraten Sie gerne.

**WIR HABEN DAS KNOW-HOW
UND DIE TECHNIK!**

KTF-Feuchter, Im Letten 16, 71139 Ehningen
Telefon 07034/6559-0, Telefax 07034/6559-29
eMail info@ktf-feuchter.de, Internet www.ktf-feuchter.de

Die Tennisabteilung, wie alt sind wir denn?

Keine 90 Jahre, aber immerhin gut 38 Jahre, also im besten „Mannes-“ oder auch „Frauenalter“.

„Im Jahre 1966 litt der TSV offensichtlich unter einer akuten Finanzschwäche. Die Frage war: Wie kommt mehr Geld in die Kasse? Möglichkeiten waren Plakatwerbung, Beitragserhöhung, mehr Mitglieder oder neue Abteilungen gründen. So kam man unter anderem auf Tennis, hatte es damals doch das Geschmäckle der Sport der Begüterten und Reichen zu sein.“ – So nachzulesen in der Begrüßungsrede vom damaligen Abteilungsleiter Holly Dierich zum 20. Geburtstag und Jahresabschlussball 1986 der Tennisabteilung.

Irgendwann zwischen dem 7.5. und 17.5.1966 trafen sich im Gasthaus Hirsch 33 Ehninger zu einer Interessentenversammlung für die Gründung einer Tennisabteilung. 22 trugen sich als Interessenten ein, die Anderen wollten wohl nicht als „reich“ gelten. Der Erwachsenenbeitrag war 120DM, Ehefrauen durften kostenlos spielen. In der Ausschusssitzung vom 3.12.1966 berichtet der TSV-Vorstand Hubert Cach von der erfolgreichen Gründung der Tennisabteilung. Sieben der ersten 22 Interessenten sind noch heute Mitglieder unserer Abteilung (Brigitte Baur, Gudrun und Albert Beck, Arnold Kohl, Lore Neumann, Uschi und Oskar Pfister), aber keiner weiß mehr das genaue Gründungsdatum. Es wird wohl ein Geheimnis bleiben.

Die ersten Jahre ...

Am 25.7.1967 hält Abteilungsleiter Horst Neumann die erste Jahreshauptversammlung ab und Mitte August startet endlich der Spielbetrieb mit 45 Mitgliedern auf 2 Plätzen (den momentan stillgelegten Plätzen 3 und 4). Es werden nur Ehninger aufgenommen, zum Jahresende hat die Abteilung bereits 60 Mitglieder. 1968 findet ein erstes Freundschaftsspiel statt, das gegen Schönaich gewonnen wird. An den Verbandsspielen nimmt erstmals in 1969 eine Herrenmannschaft teil. Unter 11 Teilnehmern wird Axel Luczak erster Vereinsmeister. Der Antrag Balljungen einzusetzen wird auf der Jahreshauptversammlung 1968 zwar abgelehnt, aber vielleicht war man wirklich noch ein klein wenig elitär?

Die Abteilung wächst weiter stark. Am Jahresende 1970 hat sie 81 Erwachsene und 42 Jugendliche Mitglieder. Zum geordneten Ablauf des Spielbetriebs werden Spielmarken und Belegungstafel eingeführt. Albert Beck wird zum Abteilungsleiter gewählt, Siegfried Vogel beerbt ihn als Sportwart. Auf der Jahreshauptversammlung werden Ausbaupläne für 2 weitere Plätze diskutiert. Der TSV-Vorsitzende Hubert Cach entwickelte schon damals die Vision einer Anlage mit 10 Plätzen (er war wirklich Vordenker, ab Mitte 1988 war es erst soweit).

1971 wird Flutlicht installiert, an den Verbandsspielen nehmen 2 Herrenmannschaften teil, die Damenmannschaft bestreitet Freundschaftsspiele. Am Jahresende machen 137 Mitglieder eine erste Aufnahmesperre erforderlich.

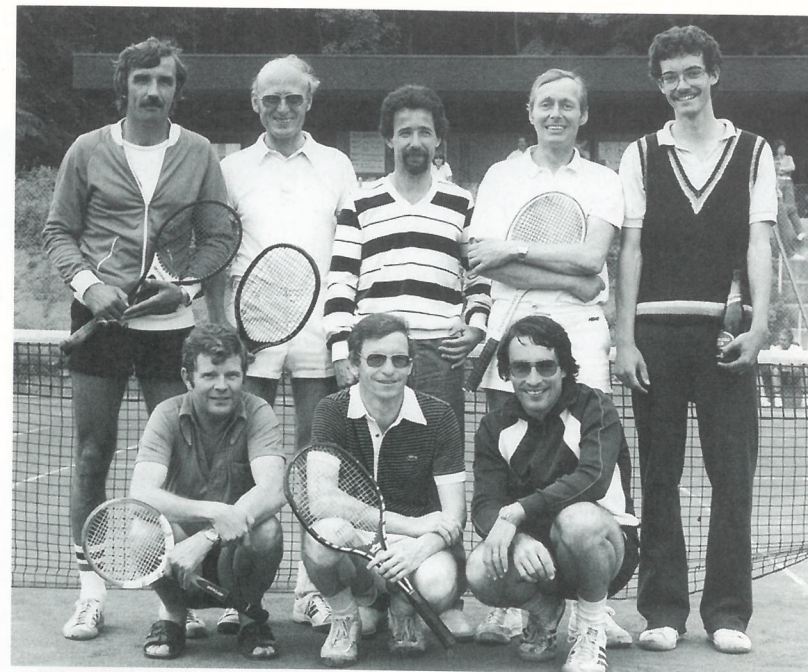
Ungebremstes Wachstum ...

1973 wird die Tennisabteilung finanziell selbstständig und Oskar Pfister ihr erster Kassierer. Der Bau von weiteren 2 Plätzen (den heutigen Plätzen 1 und 2) incl. Ballwand und Gerätehütte wird in Angriff genommen. Die Damenmannschaft startet nun ebenfalls in der Verbandsrunde und 170 Mitglieder erforderten weiter einen Aufnahmestopp.

1974 wird die Terrasse und die Sitztreppe oberhalb der Plätze 1+2 gebaut und die Warteliste abgebaut. Ein Jahr später gibt es schon wieder 26 Wartende und Ende 1976 sind es bei 178 Mitgliedern 45 Wartende. Der Erwachsenenbeitrag ist auf 190DM angestiegen und Ehefrauen spielen nicht mehr kostenlos, sondern zahlen den halben Beitrag. 1977 wird die Arbeitseinsatzpflicht eingeführt (5 Std. a 5DM). 1978 entsteht die Tennis-hütte und die Mitgliederzahl überspringt die Zweihunderter-Grenze.

Erweiterung in eine unerwartete Richtung ...

Für die nächste Erweiterung war der Platz Richtung Autobahn vorgesehen. Durch den überraschenden Beschluss der Gemeinde den Fußballplatz in ein neues Sportgelände incl. großer Sporthalle auf der anderen Straßenseite (der K1000) zu integrieren wurde eine großzügigere Erweiterung Richtung Ort möglich.



Vermutlich 1981 Aufstieg Herren 1 in die Bezirksklasse 1.
Hinten von links: Axel Luczak, Norbert Heckmann, Horst Bardonischek, Wolfgang Müller, Bernd Pfister. Vorne von links: Bernd Leyendecker, Herbert Grünwald, Thomas Wurster

Abholmarkt

www.getraenkekohl.de

Verleih von:

Heimdienst

Königsberger Str. 11
Tel. 07034/ 7011
Fax. 07034/31943



- ❖ Biertischgarnituren
- ❖ Bistrotische
- ❖ Zapfanlagen
- ❖ Gläser
- ❖ Kühlanhänger
- ❖ Kühlschränke
- ❖ Sonnenschirme

Im Jahr 1982 wurden die Plätze 5-7 gebaut. Platz 5+6 konnten noch im gleichen Jahr in Betrieb genommen werden. Platz 7 wurde erst 1983 fertig.



Einweihung der Plätze 5-7 am 9.7.1983. Von links: Bürgermeister Hans Heinzmann, Landtagsabgeordneter Werner Grunert, WTB-Bezirksvorsitzender Otto Egenter und TSV-Tennis Abteilungsleiter Herbert Grünwald.

Zur offiziellen Einweihung aller drei Plätze gab es am Samstag, den 9.7.1983 eine regelrechte Großveranstaltung. Es wurden 65 persönliche Einladungen verschickt. Der damalige Abteilungsleiter Herbert Grünwald konnte neben 300 Zuschauern den Sportkreisvorsitzenden Oskar Marczy, den Landtagsabgeordneten Werner Grunert, Bürgermeister Hans Heinzmann mit eindrucksvoller schwarzer Mähne und 8 Gemeinderatsmitglieder, Kirchen- und Vereinsvertreter und last but not least den VfB Libero Klaus Dieter Sieloff auf unserer Anlage begrüßen. Zusätzlich zu 120.000DM Baukosten leisteten die Tennismitglieder 1.500 Arbeitsstunden. Und der vertraute Aufkleber „Tennis ist toll in Ehningen“ erblickte das Licht der Welt und wurde zum Stückpreis von DM 1,50 verkauft.



Damen 1983, damals wie Heute aktiv. Hinten von links: Karin Vogel, Bärbel Ecke, Karin Allmendinger, Susi Schöchlin, Ulla Heckmann, Anka Leyendecker. Vorne von links: Anne Sontowski, Hildegard Pauls, Erika König

Für unsere Sportsfreunde

HONDA S2000
 240 PS · 0 auf 100 km/h in 6,2 Sekunden
 Höchstgeschwindigkeit 240 km/h
 Noch Fragen?





HONDA
The Power of Dreams

Wir beraten Sie gerne!

AUTOHAUS

LEUSCHNER

HERRENBERG

Autohaus Leuschner GmbH · Maybachstraße 4 · Telefon 0 70 32 - 2 40 96

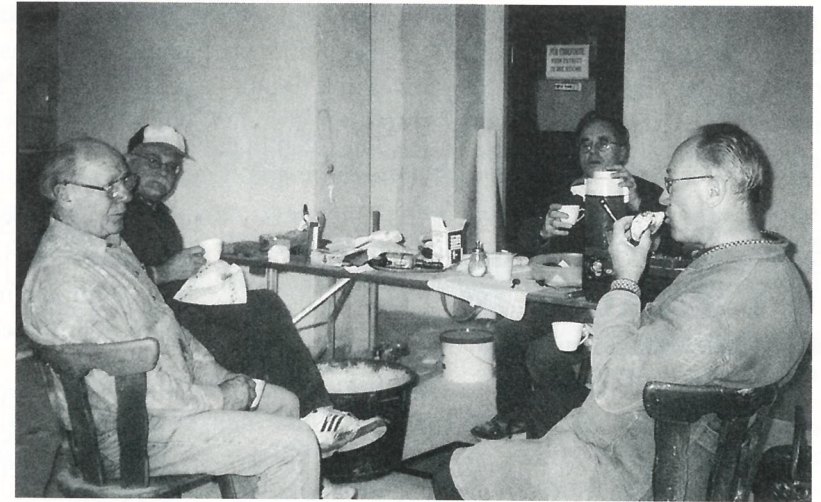
Die Mitgliederzahl sprang Ende 1983 auf 328 Personen und 1984 war die Tennisabteilung mit 339 Mitgliedern erstmals größte TSV-Abteilung. Ebenfalls im Jahr 1983 startete unser leider viel zu früh verstorbener Dieter Wendlandt seinen unermüdlichen Einsatz für die Abteilung. Mit 20 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit ohne jede Unterbrechung ist er nach wie vor unser Rekordhalter.

Unser Schmuckstück, das TSV-Tennisheim ...

Nach der Verlagerung des Sportgeländes wollte der TSV ein neues Sportheim bauen und die Tennisabteilung sollte das bisherige Heim auf der Tennisanlage übernehmen. Damaliger TSV Zeitplan: Planung 1985, Bau 1986 und Fertigstellung 1987. Na ja, es hat alles etwas länger gedauert.

Erst einmal wurde die Tennisanlage 1988 um weitere 3 Plätze (8-10) auf den heutigen Stand vergrößert. Zur Einweihung am 2.7.1988 wurde Bürgermeister Heinzmann gebeten zusammen mit seiner Frau ein Mixed zu spielen. Seine Antwort: "Ich mache ja gerne jeden Spaß mit, so dass die Leute etwas zu Lachen haben. Aber wenn die mich Tennis spielen sehen, dann fangen sie bloß an zu heulen und des will i net." Und so haben wir Herrn Heinzmann immer als fairen Partner geschätzt, aber leider nie als Mitglied gewinnen können.

Nachdem der TSV sein neues Vereinsheim an den Schalkwiesen fertiggestellt hatte, konnte der Umbau des alten Vereinsheims auf dem Tennisgelände in Angriff genommen werden. Ich bewundere noch heute den Mut und die Weitsicht, die der Bauausschuss (Alfred Bachinger, Horst Dierich, Kurt Fiddrich, Irene Gallus, Jürgen Schöchlin, Siegfried Vogel, Bernhard Wunderlich und Abteilungsleiter Manfred Lang) unter Leitung unseres früheren, leider viel zu jung verstorbenen Abteilungsleiters und Architekten Werner Jakl hatte. Mit einer Bausumme von 500.000DM wurde das Gebäude in drei Phasen weitreichend umgebaut und total modernisiert. Als Umbauteam haben dabei Horst Dierich, Siegfried Vogel, Kurt Fiddrich, Bernhard Wunderlich, Bernd Leyendecker, Albert Beck, Rainer Hoppe und weitere ungenannte Helfer über 4.000 Stunden Arbeitseinsatz geleistet, super.



Der Bautruppp bei einer verdienten Ruhepause. Von links: Siegfried Vogel, Holly Dierich, Albert Beck, Kurt Fiddrich.

Am 24. April 1999 fand die offizielle Einweihung statt. Von vielen auswärtigen Tennissgästen werden wir um unser schönes Vereinsheim beneidet und die wunderbaren Räumlichkeiten incl. großer Südwestterrasse haben die Mitglieder zu einer großen Familie zusammenwachsen lassen. So manchen Abend reichen die 40 Stühle auf der Terrasse nicht für alle Gäste aus und einige Mitglieder besuchen die Terrasse bei einem kühlen Weizen oder einem Wein häufiger als sie auf dem Platz den Schläger schwingen.

Wie es weitergeht ...

Tennis ist nicht mehr „die“ Boom-Sportart. Die größte Abteilungsstärke mit 430 Mitgliedern liegt 10 Jahre zurück, zum Jahresende 2003 waren wir 288 Mitglieder und Ziel für das lfd. Jahr ist die Dreihunderter-Schwelle zu überspringen. Es gibt keine Aufnahmegebühren mehr und schon gar keine Warteliste, sondern äußerst preisgünstige Schnupperangebote.

Wie der TSV 1966 (siehe den Anfang des Artikels) leidet die Tennisabteilung z. Zt. etwas unter Finanznot. Unser schönes Tennisheim belastet unser Budget zu einem Drittel für Zins und Tilgung. Anders als der TSV damals wollen wir aber keine neue Abteilung gründen, wir wollen ja weiter Tennis spielen, sondern für mehr Mitglieder werben.

• ELEKTROINSTALLATION • ELEKTROREPARATUR •
• ELEKTROHEIZUNGEN •

GERLACH

Im Letten 28 · Ehningen
Tel. (0 70 34) 65 06-0 · Fax 65 06-32

- Elektroinstallation für Um- und Neubau
- EDV-Verkabelung
- Kommunikationsanlagen
- Video-Überwachungsanlagen
- Alarmanlagen
- Anlagen zur Energieeinsparung
- Photovoltaik
- Einzelraumregelungen für sämtl. Heizungen
- Automatisierungstechnik

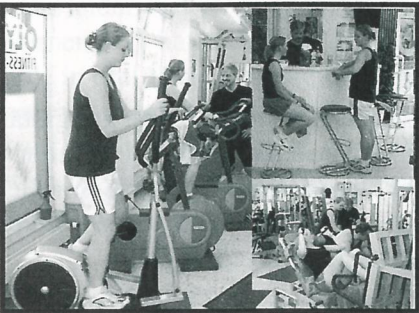
Wir warten auf Sie,
besuchen Sie uns
doch einfach mal
zum Schnuppern.

Bis bald, Euer
Michael Paech /
Abteilungsleiter

OLYMP

FITNESS-STUDIO

Königstrasse 21 - 71139 Ehningen
Tel. 07034/647464 - Fax. 645913



Fitness
Aerobic-Spinning
Rücken-fit • Problemzone
Jazz-fit • Sauna • Massage
Entspannung
Wellness

GUTSCHEIN
FÜR EINEN
FITNESS-VERWÖHNTAG
INKL. SAUNA UND
FREIE GETRÄNKE

Auf Ihren Besuch freuen sich: Anastasia Theodoridou & Winfried Derichs (Dipl.-Sportpäd.)

Tennis Jugend 2004

Verbandsrunde

Mit insgesamt 6 Mannschaften starteten wir in die Verbandsrunde. Die neu gegründeten 2 Mädchenmannschaften schlugen sich prächtig, beide Mannschaften konnten je einen Sieg bejubeln. Das ist umso erstaunlicher, als die Meisten erst vor einem Jahr angefangen haben Tennis zu spielen. Es spielten: Sabrina Hoppe, Saskia Glöckler, Silja Glöckler, Franziska Hampel, Franziska Wemmer, Leonie Reichert, Michaela Bittmann, Stefanie Hoppe.

Die Knaben müssen leider absteigen. Drei Mannschaften waren zum Schluß punktgleich und hätten wir nur einen Satz mehr gewonnen, dann hätte es gereicht. Es spielten: Timo Günak, Oliver Gehrlach, Jan Wägerle, Patrick Schuppelius, Christian Breitmeyer, Dennis Karbstein.

Unsere Junioren 2 (letztes Jahr noch Knaben) fingen so gut an, am 1. Spieltag 1. Sieg und wie, 7:1. Doch danach waren die anderen Teams einfach zu stark. Es spielten: Timo Günak, Adrian Jarosch, Nils Hampel, Thomas Wolff, Roman Pflieger, Oliver Gehrlach, Patrick Schuppelius.

Ein hervorragender 2. Platz gelang den Junioren 1. Es wurde nur ein Spiel 4:5 verweigert, Tobi hat gefehlt, sonst alles gewonnen. Super! Es spielten: Tobias Hampel, Lennart Gabet, Florian Fischer, Thomas Gorhan, Henning Greune, Timo Günak, Adrian Jarosch.

Mit 4:2 Siegen belegten die Juniorinnen am Ende einen souveränen 3. Platz. Ich finde eine starke Leistung. Es spielten: Saskia Schmidt, Carmen Buckenberger, Anika Karbstein, Isabelle Schuppelius, Anna Seidl, Sarah Köneke, Katharina Höpke.

Clubmeisterschaften

Rekordbeteiligung, 45 Kinder und Jugendliche von 7-17 Jahren beteiligten sich bei den Clubmeisterschaften. In 5 Altersklassen wurden die Clubmeister ermittelt. Bei schwülen 30 Grad legten wir los und da wir die Erwachsenen auf eine ganztägige Radtour geschickt hatten, konnten wir gleich auf allen 8 Plätzen beginnen. Heiße Fights und hart umkämpfte Spiele sahen wir in den nächsten 4 Tagen. Bei den Junioren konnte sich Titelverteidiger

Lennart Grabe knapp gegen Thomas Gorhan durchsetzen. Eine Überraschung gab es bei den Juniorinnen. Dort wurde die Favoritin Carmen Buckenberger von Katharina Höpke besiegt. In der Mädchen bzw. Jungen Konkurrenz konnten sich die Favoriten Saskia Glöckler gegen Anna Schuhmacher und Oliver Gehrlach gegen Patrick Schuppelius, wenn auch nur knapp, durchsetzen. Und dann hatten wir noch einen Wettbewerb der Altersklasse 94 und jünger. Alle 11 Jungs mussten verschiedene Spielstationen bewältigen und am besten konnte das der Uwe Ramm vor Matthias Rudolph. 8 Jungs vernaschten anschl. 20 Rote vom Grill!!

Hier nochmals die 3 Erstplatzierten der Meisterschaften:

Mädchen	Knaben	94 und jünger
1. Saskia Glöckler	Oliver Gehrlach	Uwe Ramm
2. Anna Schuhmacher	Patrick Schuppelius	Matthias Rudolph
3. Franziska Wemmer	Jan Wägerle	Steffen Benzinger

Juniorinnen	Junioren
1. Katharina Höpke	Lennart Grabe
2. Carmen Buckenberger	Thomas Gorhan
3. Annika Karbstein	Henning Greune

Mercedes-Cup am Weissenhof, ein 600 000\$ Turnier

Wir bewarben uns für das Players Cheer up und groß war die Freude, als wir mitgeteilt bekamen, dass wir dabei sind. Players Cheer up heißt, uns wird ein Spieler zugelost und solange dieser im Turnier ist, müssen wir ihn mit Schlachtrufen anfeuern und mit Fahnen, Plakaten etc. unterstützen. Dafür gab es jeden Tag 10 Freikarten. Das tolle daran, zusätzlich gab es schulfrei. Am Sonntagabend, wir waren mit 19 Jugendlichen live dabei, wurde uns der Spieler Juan Ignazio Chela zugelost, 16. der aktuellen Weltrangliste. Von einem der Sponsoren, der Fa. Börlind, erhielten wir 10 Tshirt's und 10 Mützen. Nun musste organisiert werden, z. B. wer kann an welchem Tag dabei sein. Fahnen, Plakate, etc. mussten gemalt werden. Kompliment an die Mädchen und Juniorinnen die sich richtig engagierten. Am Mittwoch nach seinem gewonnenen Spiel gab's dann eine Autogrammstunde und einen Fototermin mit Chela. Trotz unserer Unterstützung verlor er am Donnerstag sein Spiel, das vom DSF übertragen wurde und in den Pausen wurde auch unser Fanclub gezeigt. Dennoch, es war so

ein Erlebnis und alle 52 Jugendlichen und ihre Betreuer wollen im nächsten Jahr wieder dabei sein.

Jugendwart Manfred Lang

GORHAN & DÜRNER

der Stuckateur

Zeitgemäßer Innen- und Außenputz
Alte Fassade in neuem Glanz · Energiesparen mit Wärmedämmung
Moderner Innenausbau · Farbliche Ausgestaltung Ihrer Innenräume
Persönliche Beratung · Individuell und zuverlässig ...

Belchenweg 5 · 71139 Ehningen
 Telefon 07034/61491, Telefax 63350

◆ OFENBAU ◆

POSTL & URBAN GbR

KACHELOFENSTUDIO
KÖNIGSTR. 25



- ◆ KACHEL-GRUNDÖFEN
- ◆ ÖL-GASÖFEN
- ◆ HEIZKAMINE
- ◆ NATURSTEINE
- ◆ SCHORNSTEINBAU
- ◆ SANIERUNGEN

HANS POSTL · 71139 EHNINGEN · BISMARCKSTR. 7
 TEL.: 07034/31820 · 0172/9303133 · FAX: 07034/647564

40 JAHRE



JOSEF
HIEMER

Führunternehmen-Erdbau GmbH



Created by Malisch Design

Hornsteige 19
71069 Sindelfingen-Darmsheim

TELEFON (0 70 31) 67 21 26-TELEFAX (0 70 31) 67 54 65

Vorsicht Reklame

Spielen Sie Tennis? Nein, ... dann sind Sie hier richtig!

Im letztjährigen Muskelkater stand ein Artikel unter der Überschrift „Tennis! Wer? Wie? Wo?“ und der war als Information über den Tennissport und wie ihn die Tennisabteilung in Ehningen anbietet, gar nicht übel.

Da man Tennis nicht jedes Jahr neu erfinden kann und gute Gründe es zu spielen auch nicht, noch mal die Schlagzeilen.

Wer?

Tennis ist ein Sport für Jedermann und jedes Alter.

Wie?

Tennis ist Spiel ⇒ Unterhaltung, Sport ⇒ Muskelkater, Beisammensein ⇒ ein bisschen Tratsch darf sein.

Wo?

Heimat ist der Verein. Er bietet finanziell überschaubar und preiswert ein angenehmes zu Hause mit 10 Plätzen, ein Tennisheim mit modernen Umkleide- und Sanitarräumen, eine Zuschauerterrasse mit Bewirtung und sogar reichlich Parkplätze für den geliebten, fahrbaren Untersatz.

Näheres bei

Abteilungsleiter Michael Paech, 0171-30 30 946
Kassierer Peter Seidl, 07034-61625
oder im Internet unter www.tsv-ehningen.de/tennis.

Um Ihnen den Mund noch ein wenig wässrig zu machen, gibt es auch bei uns ein Gewinnspiel. Zwar gibt es keine Million, aber wer will es leugnen, neue Freunde sind bestimmt ein wertvoller Preis.

Wir freuen uns auf Sie.

Bärbel Ecke / Pressewartin Tennis



Das NonplusUltra-X!

Die Zündkerzen für x-trem hohe Ansprüche.

ULTRA X.

Die Zündkerzen-Innovation, die aktuelle Erstausrüster-Technologien vereint.



NE ULTRA X PLATIN.

Die beste Ultra X. Für kompromisslos leistungsorientierte Autofahrer.

Die Ultra X Platin ist konzipiert für die hohen Anforderungen der modernsten Motorengeneration und bietet dem kompromisslos sportlichen und optimierungsorientierten Autofahrer das aktive Plus an Leistung, Zündsicherheit und Zuverlässigkeit.

Neu: Platin-Mittелеlektrode

Neu: Hörnerelektroden

Neu: noch mehr Funkenwege

Neu: Duplex-Isolator

x-trem zündsicher

Kombinierte Luft-/Gleitfunken-technik. Zündsicherheit durch mehrere Funkenwege.

x-trem leistungsstark

Optimale Verbrennung durch gute Gemischzugänglichkeit.

x-trem umweltgerecht

Minimierter Schadstoffausstoß und erhöhter Katalysatorschutz durch effektive Verbrennung.

x-trem kaltstartsicher

Selbstreinigungsfunktion durch variable Funkenstrecken.

x-trem zuverlässig

Schnelles Erreichen der idealen Betriebstemperatur durch konischen Isolatorfuß und filigrane Masselektroden.

Gute Gründe, sich jetzt für Ultra X Zündkerzen zu entscheiden!

Der Spezialist für Zündung, Dieselmotoren und Elektronik



Radsportabteilung von 1968 bis 1971

Artur Seeger aus Ehningen war es, der sich im Juni 1968 im Vereinsheim mit einer Interessenversammlung wegen der Gründung einer Radsportabteilung einfind. Der Beschluss fiel mit 16 Jastimmen und 1 Enthaltung eindeutig aus.

Rasch fanden sich einige Jugendliche die unter der Anleitung von Artur Seeger eifrig trainierten.

Einen tragischen Trainingsunfall kurz nach der Gründung gab es, als der mehrmalige württ. Meister Hermann Klein aus Ehningen dabei ums Leben kam.

Den guten Beziehungen und der besondere persönliche Einsatz von Artur Seeger waren es zu verdanken, dass es in den Jahren 1969, 1970 und 1971 zu internationalen Rundstreckenrennen in Ehningen kam.



Foto vom Hermann-Klein-Gedächtnis-Rennen

Am 02.05.1971 wurde das Rennen Hermann Klein gewidmet. Wer erinnert sich nicht daran wie die Radsportgrößen von einst Hans Lutz, Karl Link, Günter Löber oder die österr. Nationalmannschaft und Fahrer aus der Tschechoslowakei am Start waren und im Schützenmahden ihre

Runden drehten? Die Strecke war für Amateure 100 Runden, für A-Jugendliche 40 und für B-Jugendliche 30 Runden a 800 m.

900 zahlende Zuschauer (Eintritt 2,00 DM) waren für dieses Ereignis ein toller Rahmen.

Bei der Jugend hatte der TSV Ehningen mit Karl Tafel, Dieter König, Wolfgang Harasimiuk, Ewald Gerlach und kurze Zeit Siegfried Drasch, heiße Eisen im Feuer. Die Siegprämie bei der Jugend lag damals bei ca. 30 bis 50 DM.

Der größte Erfolg war die württ. B-Jugendmeisterschaft von Karl Tafel. Aber auch bei vielen Rennen in Süddeutschland konnten die Ehninger tolle Erfolge erzielen. Erfolge waren auch der 2-malige Gewinn des Achalmpokals für Mannschaften aus Württemberg der jeweils mit 4 Rennen in Stuttgart, Heilbronn, Nürtingen und Nagold ausgetragen wurde.



v.lks. Karl Tafel, Ewald Gerlach, Wolfgang Harasimiuk, es fehlt Dieter König

Das damals schon teure Rennmaterial musste natürlich selbst finanziert werden. So wurden die Eltern kräftig zur Kasse gebeten oder Artur Seeger legte was dazu.

Leider fand sich kein Nachfolger für Artur Seeger als dieser aus persönlichen Gründen die Abteilungsleitung abgeben musste.



PAUL HENSINGER
INSTALLATIONSMEISTER
SANITÄR-TECHNIK
FLASCHNEREI

71139 EHNINGEN, BAHNHOFSTRASSE 8, TELEFON (0 70 34) 53 30

90 Jahre TSV Ehningen – Schwimmabteilung

Im September 1972, nach der Einweihung des Hallenbades war klar, dass eine Schwimmabteilung gegründet werden müsse.

So wurde Herr Fritz Schwarzmayer zum Abteilungsleiter gewählt und im Dezember 1972 wurde schon mit dem Trainingsbetrieb begonnen.

Die Abteilung zählte im Februar 1973 bereits 116 jugendliche Mitglieder. Der Trainingsbetrieb wurde mit großem Elan durchgeführt und sehr schnell waren die Fortschritte bei den Schwimmern zu bemerken, so dass keine Hemmungen bestanden, bereits im Juli '73 zum ersten Wettkampf gegen Renningen anzutreten. Der Wettkampf wurde auch gleich gewonnen und gab neue Motivation für das Training. Im Oktober startete die junge Mannschaft bereits beim NSU-Pokalschwimmen in Neckarsulm. Im Dezember wurden zwei Wettkampfveranstaltungen aus der Taufe gehoben, die zur Tradition werden sollten: das Abteilungsweihnachtsschwimmen, an dem bereits 128 Schwimmer/innen teilnahmen und das Nachwuchsschwimmen um den Walter-Klaiber-Pokal, bei dem damals Renningen und Hildrizhausen teilnahmen. Bei diesem Wettkampf traten die Ehninger Schwimmer zum 1. Mal mit einheitlichen Wärmejacken an, wozu die Abteilung einen kleinen Beitrag geleistet hatte.

Nach dem 1. Jahr ihres Bestehens wies der Mitgliederstand per 31.12.1973 bereits 140 jugendliche und 9 passive Mitglieder auf.

Nach den Erfolgen des vergangenen Jahres ging die junge Abteilung mit Optimismus in das Jahr 1974. Im März wagte man sich zu einem Vergleichswettkampf mit Böblingen und Sindelfingen im eigenen Hallenbad, den Ehningen knapp vor Sindelfingen gewann.

Nach den Sommerferien startete die Schwimmabteilung eine „Werbeaktion“: die Neuaufnahmen. Schwimminteressierte Kinder konnten probeweise bis zum Jahresende am Übungsbetrieb teilnehmen. Bei dieser Aktion meldeten sich 40 Kinder und damit war die Kapazität erreicht. Die Gemeindeverwaltung genehmigte uns mehr Trainingszeiten und so konnte von nun an montags, mittwochs und freitags trainiert werden.

Beim Audi-NSU-Pokal im Oktober 74, an dem Mannschaften aus dem gesamten süddeutschen Raum teilnahmen, startete Ehningen diesmal in allen vier Schwimmlagen (Freistil, Brust, Rücken, Delphin); das gezielte Training zeigte Früchte. Die Schwimmer erreichten trotz großer Konkurrenz 15-mal einen Platz unter den ersten Sechs. Erfolgreichster Schwimmer war Martin Volz mit 1 Gold- und 1 Silbermedaille.

1975 wurden die ersten ganz großen Erfolge eingeläutet.

Neben vielen vorderen Plätzen bei Pokal- und Nachwuchsschwimmwettkämpfen, erschwammen sich die Ehninger bei den Bezirksmeisterschaften vier 2. Plätze und vier 3. Plätze.

Die Jugend E mit U. Dannecker, U. Lux, B. Froberg, B. Lehle, W. Raich und J. Schmidt wurden Württ. Staffelmeister in Ludwigsburg.

Der Walter-Klaiber-Pokal wurde zum dritten Mal gewonnen und ging in den Besitz der Abteilung über.

Das Jahr 1977 war ein sportlich hervorragendes Jahr. Drei württembergische Jahrgangsmesterschaften gingen nach Ehningen.

Iris Seelig gewann über 100 m und 200 m Brust, die Jungen des Jahrgangs 66 (J. Beger, U. Lux, U. Dannecker, J. Schmidt) gewannen den 1. Platz in der Lagenstaffel und den 2. Platz in der Freistilstaffel, außerdem wurde Uwe Dannecker zweiter über 100 m Freistil und Uwe Lux dritter über 100 m Schmetterling.

Das Jahr 1978 begann mit einem Wechsel in der Abteilungsleitung.

Nach 5-jähriger Tätigkeit wurde Herr Fritz Schwarzmayer durch Herrn Peter Hochwald abgelöst.

Sportliche Höhepunkte waren ein erster und ein zweiter Platz von Iris Seelig bei den Württ. Jahrgangsmesterschaften, die Vizemeisterschaft von Harald Hochwald über 100 m Brust sowie der erste Platz im Bezirk und der zweite Platz in Baden-Württemberg bei den Mannschaftsmesterschaften durch die weibliche E-Jugend (E. Dannecker, I. Nonnenmann, S. Keller, H. Kissel, M. Karnen, I. Seelig, I. Sobbe).

Der Walter-Klaiber-Pokal am Fronleichnamstag musste wegen Hochwasser kurzfristig abgesagt werden. Die Wiederholung im September war dann aber ein umso größerer Erfolg. Neun Mannschaften mit fast 1000 Einzelstarts nahmen teil.

Der Pokal wurde zum 1. Mal vom VfL Sindelfingen vor Ehningen gewonnen.

Für das Jahr 1979 wurden die vielen guten Plätze bei den Wettkämpfen in der näheren Umgebung schon fast selbstverständlich

hingenommen. Herausragend war der erste Platz bei den württ. Meisterschaften von Meike Czerbakowski über 100 m Brust und ihre Aufnahme in den D-Kader des württ. Schwimmverbandes, der dritte Platz der 4 x 100 m Freistilstaffel der Jungen vom Jahrgang 1966 und der sechste Platz der männl. E-Jugend bei den Mannschaftsmesterschaften von Baden-Württemberg. In der Bestenliste des Bezirks waren die Ehninger gleich zwölfmal vertreten. Ein besonderes Erlebnis für einige

Schwimmer der Schwimmabteilung war die Teilnahme am Endkampf „Jugend trainiert für Olympia“, als Vertreter der Hauptschule Ehningen, in Berlin. Dieser Erfolg war ein besonderer Beweis für die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein, denn vor dem Endkampf wurde ein Sondertraining von Manfred Seelig durchgeführt, der auch als Betreuer mit in Berlin dabei war.

Im Jahr 1980 hatte die Schwimmabteilung wieder ein volles Programm. Bei 13 Schwimmwettkämpfen gingen die Ehninger Schwimmer an den Start. Herausragende Platzierungen waren zwei 2. Plätze von H. Hochwald über 100 und 200 m Brust, ein 2. Platz von V. Hochwald über 100 m Rücken und der 3. Platz über 200 m Schmetterling von Achim Hartschuh bei den Württ. Jahrgangsmesterschaften. Beim Walter-Klaiber-Pokal belegte die Schwimmabteilung den 2. Platz hinter dem VfL Sindelfingen, der den Pokal zum dritten Mal in Reihenfolge gewann.

Trotz vieler guter Platzierungen bei 11 Wettkämpfen, blieben die ganz großen Erfolge im Jahr 1981 aus, dennoch – in der Bestenliste des Landes war Ehningen 4-mal vertreten, Uwe Dannecker erzielte beim W.-Klaiber-Pokal zum ersten Mal im Ehninger Hallenbad über 100 m Freistil eine Zeit unter 1 Minute.

Zum Jahresbeginn 1982 wurde Ulrich Beger einstimmig zum Abteilungsleiter gewählt.

Bei den Bezirksjahrgangsmesterschaften 1983 kam auch Uwe Lux über 100 m Freistil unter 1 Minute ins Ziel, Platz 2 und 3 erreichte Heike Mayer über 200 und 100 m Rücken. Mit Claudia Burkhard über 50 m Brust und Jiri Koschel über 50 m Brust hatte Ehningen wieder zwei württ. Jahrgangsmester.

Jiri Koschel setzte auch 1984 seine Erfolge fort und wurde über 100 m Schmetterling Bezirksmeister, über 100 m Brust erreichte er den Vizetitel. Somit war der Start bei den württ. Meisterschaften gesichert. Dort erschwamm er sich die Silbermedaille über 50 m Schmetterling, Bronze holte er über 50 m Freistil.

Den zweiten Platz bei den württ. Jahrgangsmesterschaften 1985 erschwammen sich Jiri Koschel über 100 m Brust und 100 m Schmetterling und Marion Schmelzle über 200 m Brust.

Bezirksjahrgangsmester 1986 in Massen: Achim Hartschuh über 100 m Freistil und über 200 m Lagen. Jiri Koschel über 100 m Schmetterling, über 100 m und 200 m Brust. Zweimal den Vizetitel holte sich Marion Schmelzle.

Bei den württ. Meisterschaften im Schwimm-Vierkampf war Ehningen zum ersten Mal mit fünf Schwimmern (A. Hartschuh, V. Hochwald, M. Vozdecky, S. Kleindienst, P. Salzfild) dabei.



Württemberg. Jahrgangsmesterschaften 1985 in Fellbach Jiri Koschel, Marion Schmelzle

Hier war die Vielseitigkeit der Schwimmer gefragt. Dabei wird nach der DSV-Punktetabelle über 100 m Freistil, Brust, Rücken und Schmetterling der Sieger ermittelt.

1987: Die inzwischen schon Senioren genannten AK20 (K. Dannecker, R. Kühle, O. Rehberg, J. Beger, U. Lux) zeigten nochmals ihr Können bei den Bezirksmeisterschaften für Senioren. Achim Hartschuh und Andreas Ochse gelang die Teilnahme bei den süddeutschen Meisterschaften.

1988 wurden zum ersten Mal die Kreismeisterschaften ausgeführt und Ehningen war mit 32 Medaillen (Gold – Bronze) gut im Rennen.

Bezirksmeisterin über 100 m Brust wurde A. Grünwald, Vizemeister über 100 m Schmetterling wurde Achim Hartschuh und über 200 m Schmetterling belegte er den 3. Platz.

1989 wurde zum ersten Mal mit großem Erfolg ein 24-Stunden-Schwimmen im Ehninger Hallenbad durchgeführt. Die erschwommene Strecke betrug nach 24 Stunden 751,2 km.

Doppelte Bezirksjahrgangsmester im Jahr 1990 wurden über 4x50m Freistil und 4x50m Lagen Martin Rapp, Matthias Kilb, Alexander Jäger und Eike Holz. Seit langem konnten wieder zwei Mannschaften zur Qualifikation der Deutschen Meisterschaften geschickt werden.

Bei den Bezirks-Endkämpfen erreichte die männl. Mannschaft mit M. Rapp, B. Herzog, M. Kilb, E. Holz, A. Jäger und M. Merkel den 2. Platz und waren somit beim württ. Endkampf mit dabei. Hier erzielten sie einen guten 2. Platz.

1991 war das Rekordjahr der Kreismeistertitel: 20 an der Zahl. Dazu noch 15 x Silber und 11 x Bronze. Martin Rapp und Jiri Koschel galten als die fleißigsten Medaillensammler mit je fünf Goldplaketten.

Bei den Bezirksmeisterschaften erschwamm sich Eike Holz über 200 m Lagen, 100 m Schmetterling und 200 m Freistil jeweils den 2. Platz.

Sandra Rosenkranz holte sich die Bronzemedaille über 100 m Brust. Auch Martin Rapp holte sich Bronze über 100 m Freistil. Jiri Koschel holte sich den Vizebezirksmeistertitel über 100 m Freistil.

Das Jahr 1992 fing mit 22 Kreismeistertiteln schon gut an.

Weiter ging es im März: Wiebke Holz wurde 3-fache Bezirksmeisterin über 100 m Lagen, sowie über 50 m Schmetterling. Gold holte auch Eike Holz über 100 m Schmetterling sowie die 4x100 m Lagenstaffel mit M. Kilb, A. Jäger, E. Holz und M. Rapp.

Sandra Rosenkranz wurde über 50 m Brust württ. Jahrgangsmeisterin, auch die männl. Lagenstaffel sicherte sich einen ersten Platz.

Zum 20-jährigen Jubiläum der Schwimmabteilung wurde wieder ein 24-Stunden-Schwimmen ausgetragen.

Persönliche Bestzeiten prägten das Jahr 1993. So belegte Eike Holz bei den Bezirksjahrgangsmeisterschaften zweimal Platz 2 über 200 m und 100 m Schmetterling. Jiri Koschel holte Silber über 50 m Freistil. Wiebke Holz wurde Bezirksmeisterin über 100 m und 200 m Brust.

Markus Kilb holte Silber über 200 m Freistil und Bronze über 200 m Lagen. Für einen 3. Platz und neuen Vereinsrekord sorgte Jiri Koschel über 100 m in 0:56,1 Minuten. Wiebke Holz holte sich bei den württ. Meisterschaften dreimal Gold über 200 m Brust, 50 m Brust und 50 m Freistil und Silber über 50 m Schmetterling. Markus Kilb erhielt zweimal die Bronzemedaille über 400 m und 200 m Freistil.

Bei den Kreismeisterschaften 1994 holten sich die Schwimmer und Schwimmerinnen 30 Medaillen.

Dreifache Kreismeisterin 1995 wurde Christine Müller über 100 m Brust, 50 m Freistil und 50 m Rücken, es folgten Julia Rapp, Marina Klein, Beate Papasjan, Alexander Jäger.

Dieser Trend setzte sich auch 1996 fort: Christine Müller und Beate Papasjan holten sich gleich je viermal den Kreismeistertitel. Jochen Gfrörer wurde zweimal mit Gold belohnt.



Walter-Klaiber-Pokal 1996
Die Mannschaft gewinnt die Trophäe

Kreismeister 1998 wurden Wiebke Holz, Kathrin Metzger, Marina Klein und Beate Papasjan. Bei den Bezirksmeisterschaften erkämpften sich Stefan Müller und Kathrin Metzger erstmals wieder einen 3. Platz.

Das Jahr 1999 begann mit einem Wechsel in der Abteilungsspitze. Heinz Dittmar, langjähriger stellv. Abteilungsleiter, löste Ulrich Beger nach 16 Jahren ab. Für 1999 konnten die Schwimmer folgende Kreismeister aufweisen: Christine Müller, sie holte gleich viermal Gold in 200 m und 100 m Brust, 100 m Freistil und 100 m Rücken. Ihr Bruder Stefan Müller wurde zweimal Kreismeister über 50 m Brust und 50 m Freistil.

Beate Papasjan holte sich den Titel über 200 m Rücken und 100 m Freistil.

Christina Weikert wurde über 50 m Rücken Kreismeisterin.

Nach dem Motto „Dabeisein ist alles“ nahmen Maximilian Richter und Stefan Müller bei den Bezirksjahrgangsmeisterschaften teil und erreichten einen 3. und 4. Platz.

Kreismeister 2000 wurden Maximilian Richter über 100 m Schmetterling, Erik Nüssle über 100 m Brust und Katrin Vidmar über 50 m Freistil.



Wanderung nach Mauren

In den Jahren 2001 und 2002 wollten sich die großen Erfolge nicht so recht einstellen, dafür nahmen die Jünger an verschiedenen Nachwuchsschwimmwettkämpfen teil und die Jüngsten übten bei den kindgerechten Wettkämpfen.

Zum 30-jährigen Jubiläum veranstaltete die Schwimmabteilung einen Familientag im und um das Hallenbad.

In 2003 versuchte man neue Wege zu gehen und verband an einem Wochenende beim Lauffener Jugendcup den harten Wettkampf mit viel Fun und Action, unter anderem beim Campen mit allen teilnehmenden Vereinen und einem Tag in Tripsdrill. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen.



Beim Lauffener Jugendcup

Der Deutsche Meister über 100 m Brust, Reiner Schneider, stattete den Wettkämpfern beim Walter-Klaiber-Pokal einen Besuch ab.

Konrad Williams, Constanze Jäger und Matthias Kilb konnten je 2 Goldmedaillen bei den Kreismeisterschaften entgegennehmen.

Edith Finster wurde im Januar 2004 zur neuen Abteilungsleiterin gewählt

„Tendenz steigend“ - wäre für dieses und die folgenden Jahre ein Motto, das sich die Schwimmer für ihre Erfolgsbilanz wünschen würden.

Die Anfänge sind gemacht: insgesamt 6 Kreismeister verzeichnet werden: Dennis Lenhard über 50 m Rücken, Dennis Schmid über 50 m Freistil, Ayla Noure über 50 m Brust, Philipp Finster und Georg Barth über jeweils 200 m Brust und Adrian Jarosch über 200 m Rücken.

Durch die Qualifizierung bei den Bezirksmeisterschaften nahmen Valentin Finster und Dennis Lenhard bei den Württ. Meisterschaften in Heidenheim teil. Valentin belegte über 50 m Rücken einen 4. Platz und über 100 m Rücken einen 5. Platz. Dennis errang über 50 m Brust Platz 6.

Wir verwirklichen Ihr Traumbad!

Jäger

Sanitäre Installation • Bauflaschnerei • Propangas

Im Letten 3 · Ehningen · Telefon (0 70 34) 73 59 · Fax (0 70 34) 40 53

Abteilungsleiter:

1972 – 1977 Fritz Schwarzmeyer
1978 – 1981 Peter Hochwald
1982 – 1998 Ulrich Beger
1999 – 2002 Heinz Dittmar
2003 Eberhard Gloger
seit 2004 Edith Finster

stellvertr. Abteilungsleiter:

1972 – 1983 Hermann Meyer
1984 – 1998 Heinz Dittmar
1999 – 2001 Daniel Maurer
2002 Uwe Lux (kommisarisch)
2003 komm.Team: Werner Klein, Edith Finster,
David Williams
seit 2004 David Williams

Kassier:

1972 – 1977 Karl Scheib
1978 – 1993 Doris Bendel
seit 1994 Erika Jarosch

Schriftführer:

1972 – 1976 Wilhelm Sichler
1977 Doris Bendel
1978 – 1981 Ulrich Beger
1982 – 1990 Ernst-Peter Salfeld
1991 – 2002 Jürgen Kilb
seit 2003 Elke Blöcker

Technischer Ausschuß:

1972 – 1981 Manfred Seelig
1982 Uwe Herring
1983 – 1986 Bernd Hauser
1987 Manfred Seelig
1988 – 1989 M. Seelig, A. Hartschuh, S. Hoffmann, A. Tafel
1990 – 2000 Sabine Hoffmann, zeitweise unterstützt von Bernd Holz, Markus Tafel, Alexander Tafel, K.-D. Hechler, Renate Klein



seit 2001

Renate Klein, Elke Blöcker, Birgit Noure

Pressewart:

1979 – 1983 Karla Voppel
1985 – 1986 Rolf Frohnmaier
1987 Jörg Beger
1988 – 1991 Claudia Ullmann
1992 – 2002 Sigrid Kilb
seit 2003 Robert Leuning, Erika Jarosch

Wirtschaftsausschuß:

1973 – 1975 Manfred Tafel
1976 – 1988 Manfred Tafel, Else Keller
1989 – 1997 Else Keller, Monika Dittmar
1998 – 2002 Monika Dittmar, Werner Klein
seit 2003 Werner Klein, Jutta Schiessler

Herzlichen Dank an alle für Ihren Einsatz für den Verein, auch an die Übungsleiter, Kampfrichter und Betreuer, ohne die ein Wettkampfbesuch nicht möglich wäre.

Danke auch an diejenigen, die uns seit Jahren immer wieder hinter den Kulissen z. B. bei der Bewirtung zum Walter-Klaiber-Pokal unterstützten.



Schwimmabteilung aktuell

www.tsv-ehningen.de/schwimmen

Abteilungsausschuss

Abteilungsleitung	Edith Finster,
stellv. Abteilungsl.	David Williams
Kassiererin	Erika Jarosch
Schriftführerin	Elke Blöcker
Pressewart	Robert Leuning, Erika Jarosch
Techn. Ausschuss	Renate Klein, Birgit Noure
Wirtschaftsausschuss	Werner Klein, Jutta Schiessler
Beisitzer	Carmen Crane, Markus Tafel

Wettkämpfe 2003

Beim **15. Herrenberg Cup am 04. und 05. Oktober** erreichten Valentin Finster über 50 m Rücken und sein Bruder Philipp über 200 m Rücken jeweils einen **1. Platz**.

Durch eine rege Beteiligung und durch mehrfache Starts jedes Einzelnen konnten wir am **25. Oktober** beim Nachwuchsschwimmfest um den **Kustermannpokal im Gartenhallenbad Maichingen** den **4. Platz** erreichen.

Am **23. November** ging unsere Wettkampftruppe stark motiviert beim **4. Murkenbachpokal in Böblingen** an den Start. Gegen eine harte Konkurrenz von 13 Vereinen erreichten wir einen 9. Platz.

Wettkämpfe 2004

In 2004 ging es mit erneuten Kräften weiter mit den **Kreismeisterschaften in Herrenberg am 31. Januar und 1. Februar**. Dort waren unsere Schwimmerinnen und Schwimmer sehr erfolgreich.

Kreismeister wurden Dennis Lenhard (94) über 50 m Rücken, Dennis Schmid (94) über 50 m Freistil, Ayla Noure (93) über 50 m Brust, Philipp Finster (90) und Georg Barth (89) jeweils über 200 m Brust und Adrian Jarosch (88) über 200 m Rücken.

Außerdem erreichten wir vier 2. Plätze und sieben 3. Plätze.

Beim Nachwuchswettkampf in **Gerlingen am 14. März** erlebten wir einen wahren Medaillenregen: 6-mal Gold, 9-mal Silber und 18-mal Bronze!

Bezirksmeisterschaften am 20./21. März in Leonberg

Valentin Finster (94) belegte über 50 m Rücken einen 3. Platz, Dennis Lenhard (94) über 50 m Brust einen 7. Platz.

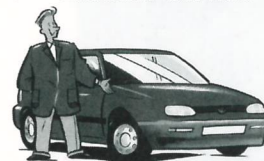
Somit qualifizierten sich die beiden für die Teilnahme an den Württembergischen Meisterschaften.

Am **14. Mai** konnten unsere Kleinsten beim kindgerechten Wettkampf im **Klostergartenbad Sindelfingen** Wettkampferfahrung sammeln, während sich die „Größeren“ am **16. Mai im Gartenhallenbad in Maichingen** ihre Medaillen erkämpften.

Einen Pokal für den 5. Platz konnten wir beim **Dagersheimer Schwippe-Pokal am 13. Juni** mit nach Hause nehmen.

Wissen Sie von uns

- Servicebetrieb für VW PKW
- Servicebetrieb für VW NFZ
- Instandsetzungen rund ums Auto
- Karosserie- und Lackierarbeiten
- TÜV und AU Abnahme im Haus
- Klimaanlage Service
- Reifen und Kompletttrad Service
- Zubehör Service
- Hol- und Bringservice
- Euromobil-Autovermietung
- Neufahrzeugvermittlung
- Gebrauch- und Jahreswagen
- VVD-Versicherungsservice
- Altkarosserie-Annahmestelle
- SB-Autowaschanlage
- ESSO-Tankstelle



Autohaus Heinz Vetter GmbH
71134 Aidlingen, Böblinger Straße 65
Telefon 07034 / 9377-0, Fax -80



was wir alles machen?

Vom **18. bis 20. Juni** nahmen wir wieder am Hölderlin Cup des **SV Lauffen** im Freibad Ulrichsheide statt.

Bereits am Freitagabend reisten wir an und schlugen dort unsere Zelte auf. Am Samstag war dann Wettkampf angesagt – der Erfolg lässt sich sehen: Von insgesamt 20 teilnehmenden Vereinen belegten wir den 9. Platz. Am Sonntag durften wir uns in Tripsdrill vergnügen.

Insgesamt 123,5 km und einen 3. Platz erschwammen sich 10 Schwimmer und Schwimmerinnen beim **24-h-Schwimmen in Maichingen am 25. Juni**.

Der letzte Wettkampf vor den Sommerferien fand am **3./4. Juli in Leonberg** beim **10. Internationalen Sprintercup** statt.

Württembergische Meisterschaften in Heidenheim am 17./18. Juli
Valentin Finster (94) belegte Platz 4 über 50 m Rücken und einen 5. Platz über 100 m Rücken. Dennis Lenhard (94) errang über 50 m Brust einen 6. Platz.



Valentin und Dennis in Heidenheim

Weitere Aktivitäten

Am 8. Dezember gestalteten wir unsere **Weihnachtsfeier zum ersten Mal** in einem etwas anderen Rahmen.

Statt Training trafen sich an diesem Montag alle Schwimmerinnen und Schwimmer im evang. Gemeindehaus.

Jeder brachte etwas Fingerfood und Gebäck mit. Ein herrlich duftender Punsch, von Familie Schießler zubereitet, rundete das reichhaltige Buffet ab. Mit Spielen und Darbietungen einzelner Schwimmer war der Abend sehr kurzweilig.

Die Vereinsmeister für 2003 erhielten ihre Urkunden und einen kleinen Preis.

Vereinsmeister:

Leonie Koch (92), Sigrun Rennieke (90), Kim Emmrich (89) und Constanze Jäger (85).

Valentin Finster (94), Konrad Williams (92), Patrick Gutekunst (90), Adrian Jarosch (88), Marc Emmrich (86) und Marcel Acs (85).

Anschließend wurden an alle die Urkunden vom Weihnachtsschwimmen und ein kleines Weihnachtsgeschenk verteilt.

Swim for fun vom 26. bis 28. März in Freudenstadt

Dass man beim Trainingslager „fun“ haben kann, zeigt die Teilnahme von rund 26 Schwimmerinnen und Schwimmer.

Unsere Abteilungsleiterin Edith Finster legte sich für einen reibungslosen Ablauf incl. Unterhaltungsprogramm mit unseren Trainern Wiebke Holz, Uwe Lux, Matthias Kilb, Jochen Gfrörer so richtig ins Zeug. Fachkundige Unterstützung erhielten wir von Petra Weidmann.



Brillen • Kontaktlinsen
Spezielsehhilfen

EHNINGEN • MARKTPLATZ 4



Im Panoramabad Freudenstadt

Ausführliche Berichte zu allen Aktivitäten und Bildergalerien s. unter:
www.tsv-ehningen.de/schwimmen

Weitere Termine:

- 04. Okt. 2004 Neuaufnahmen
- 15. Nov. 2004 Weihnachtsschwimmen
- 06. Dez. 2004 Schwimmer-Weihnachtsfeier, ev. Gemeindehaus



Inh. Marco Dessecker
 Ausführung sämtlicher Elektro-Arbeiten für
 Industrie, Gewerbe, Wohnungsbau
 Planung und Erstellung von SAT-Antennen-
 anlagen, Niedervolttechnik, Telefonanlagen,
 Beleuchtungstechnik
 Elektro-Heizungen und Netzwerktechnik

Im Letten 13
 71139 Ehningen
 Tel. (0 70 34) 52 49
 Fax (0 70 34) 6 16 08

Trainingszeiten

Aquafitness

Mittwoch: 19:45 – 20:30 Uhr
 Leitung: Nicole Dittmar

Schwimmtraining:

Montag:	16:00 - 16:45 Uhr	Gruppe 1 - unsere Jüngsten
	16:45 - 17:30 Uhr	Gruppe 2 - Fortgeschrittene I
	17:30 - 18:30 Uhr	Gruppe 3 - Fortgeschrittene II
	18:30 - 19:30 Uhr	Gruppe 4 - Jugendliche
Mittwoch:	19:45 - 20:45 Uhr	Gruppe 4 - Jugendliche/junge Erwachsene
Freitag	19:00 - 20:00 Uhr	Gruppe 2 u. 3 - Teilnahme ist freiwillig
	19:45 - 20:45 Uhr	Gruppe 4 Jugendliche

Trockentraining:

Montag:	16:00 - 16:45 Uhr	Gruppe 2 - Turn- und Festhalle
	16:45 - 17:30 Uhr	Gruppe 3 - Turn- und Festhalle

Zusammenfassung: Erika Jarosch

Passbilder

Bewerbungsfotos - Freundschaftsbilder. Mit modernster Digitaltechnik
 Sofort fertig - mit Bildschirmkontrolle - auf haltbarem Fotopapier.
 Lernen sie unser Fotostudio kennen!

Gutschein

für 4 Passbilder für nur 5,- €

Gültig bis 15. Januar 2005 Gültig auch für Familien (1 Fototermin). Gültig nur gegen Vorlage dieser Anzeige.
 Der Gutschein gilt auch für alle unsere Portraitbilder- Freundschaftsbilder 6er + 9er Set & Miniportrait. (Sie sparen pro Set 4 €.)

Koschel Königstr.20

Handball historischer Teil

Seit mehr als drei Jahrzehnten ist die 1973 gegründete Handballabteilung eine Domäne in Sachen weiblicher Nachwuchs-Handball. Aber schon kurz nach Ende des Zweiten Weltkriegs gab es ein kurzes Aufflackern des Handballsports. Eine Gruppe Frauen und Mädchen stellte schon im Jahr 1946 den Antrag um Aufnahme in den Verein und um Gründung einer Frauen-Abteilung für Handball und Leichtathletik.

Diesem Antrag wurde von der Vereinsführung zugestimmt. Im Jahr 1948 konnte dann auch noch eine Männer-Mannschaft auf die Beine gestellt werden. Leider wurde dann nur noch bis zum Jahr 1950 aktiv Feldhandball gespielt.

Nach Fertigstellung der Ehninger Turn- und Festhalle im Jahr 1972 wurde am 6. April 1972 die Handballabteilung wiedergegründet. Sie begann unter der Abteilungsleitung von Werner Kuppinger mit zwei männlichen und zwei weiblichen Jugendmannschaften, die mit wechselnden Erfolgen bis 1977 am Spielbetrieb teilnahmen. Im April 1977 schlossen sich die Handball-Abteilungen des TSV Ehningen und des TSV Gärtringen zu einer Spielgemeinschaft zusammen. Zur Winterrunde 1977/78 meldete die SG Gärtringen/Ehningen 7 Mannschaften, bei der die weibliche A- und B-Jugend auf Anhieb Kreismeister wurden und aufstiegen. Sogar eine Männermannschaft konnte gemeldet werden. Federführend für die SG waren Horst Wahl auf der Ehninger Seite und Wolfgang Riethmüller vom TSV Gärtringen.

Erst zur Hallenrunde 1984/85 wurde diese Handballehe wieder aufgelöst. Mit der Fertigstellung der Sporthalle Schalkwiesen im Jahr 1980 waren für die Handballabteilung erstmals die Voraussetzungen für einen leistungsorientierten Trainings- und Spielbetrieb gegeben. Dies wirkte sich im Verlauf der folgenden Jahre vor allem im weiblichen Jugendbereich äußerst positiv aus. Von 1982 bis 1996, überwiegend unter der Führung von Herbert H. Hildebrand als Trainer und Abteilungsleiter konnten die Ehninger Handballmädchen über ein Dutzend Bezirksmeistertitel einheimsen. Besonders erfolgreich war die weibliche B-Jugend, die 1987, 1988 und 1991 jeweils den Aufstieg in die HWV-Oberliga schaffte. „Bobby“ Hildebrand gelang es über ein Jahrzehnt hinweg, die jungen Ehninger Mädchen für den Handballsport zu begeistern. Auch der Frauenmannschaft gelang 1987/88 der Aufstieg in die Bezirksliga. Ausdruck der damaligen Leistungsstärke waren auch die vielfachen

**Sehne
Schwoba-Laib**

sehne
Ihr Familienbäcker

Berufungen von Ehninger Jugendspielerinnen in Auswahlmannschaften des Bezirks Nagold sowie in die HVW-Auswahl der weiblichen A- und B-Jugend.

Trainerwechsel und zahlreiche Veränderungen in der Abteilungsleitung brachten in den darauffolgenden Jahren erhebliche Störungen in den Trainings- und Spielbetrieb und führten nach der Hallenrunde 1997 zur Auflösung der weiblichen A-Jugend und der Frauenmannschaft. Mit dem jetzigen Abteilungsleiter Manfred Specht und dem damaligen Spielleiter Michael Bauer sowie einem engagierten Team von Trainerinnen und Trainern gab es 1997 aber auch einen erfolgreichen Neuanfang, der in den vergangenen Jahren im Jugendbereich zu einer Reihe von Kreis- und Bezirksmeisterschaften führte. Einen besonderen Erfolg hatte hier die weibliche C-Jugend, die 2003 den Aufstieg in die HVW -Oberliga schaffte. Im Jahr 2000 konnte zudem wieder eine Frauenmannschaft auf die Beine gestellt werden, die von Eberhard Gloger trainiert bereits in der Hallenrunde 2000/01 Meister in der Kreisliga I wurde und sich nach nur zwei Jahren wieder in der Bezirksliga etablieren konnte.

Handball-Abteilung aktuell

Abteilungsausschuss

Abteilungsleiter	Manfred Specht
Schriftführerin	Dorothea Butsch
KassiererIn	Simone Hornikel
Presse / Mitteilungsblatt	Manfred Specht
Beisitzer / Jugendleiter	Karl-Heinz Remmlinger
Jugendsprecherinnen	Jana Remmlinger Ramona Potemke

Super-Minis (Jahrgänge 1998/1999)

Wir Super Minis sind eine ganz prima Gruppe. In der vergangenen Hallenrunde konnten wir 5-Jährigen mal reinschnuppern, wie es beim Handball so abläuft. Unser Training besteht aus vielen kleinen Ballspielen, Turnen und Extras wie Ausflügen. Beim großen Mini-Spielfest in der Sporthalle Schalkwiesen waren wir auch dabei. In der kommenden Hallenrunde werden wir nun richtig Handball spielen, und zwar in einer extra Staffel für 5-6-Jährige. Das finden wir super.



Unsere Super Minis

Inspektion mit Mobilitätsgarantie • Autoklimaanlagen • Autoglasservice

• Gutmann-Diagnose-Station • Computerachsvermessung • AU + HU täglich im Hause •



Andreas Winter

Im Letten 19 • 71139 Ehningen
Tel.: 0 70 34 / 40 41 • Fax: 0 70 34 / 40 43
e-mail: aw.car@t-online.de
www.kfz-winter.com

Abschleppdienst 24-Stunden-Service:
Tel.: 0 70 34 / 74 94

KFZ-Meisterbetrieb

Wartung, Umbau und Instandsetzung
aller Typen und Fabrikate

**CLEVERE
AUTO
REPARATUR**



• Tuning • Wartung • Fahrzeugumbauten • Unfallinstandsetzung • Richtbankarbeiten •

Minis (Jahrgänge 1996/1997)

Die vergangene Hallenrunde war unsere Einstiegsrunde beim Handball. Beim Faschingspieltag in Herrenberg konnten wir uns das erste Mal gegen andere Mannschaften beweisen. Das war gar nicht so einfach und wir trainieren fleißig weiter. Unser Abschlussturnier in Kuppingen war deshalb ein großer Erfolg, denn wir erreichten den zweiten Platz. In der kommenden Hallenrunde starten wir wieder durch.



Die Minis

Übrigens, wir Super Minis und Minis trainieren gemeinsam mit unseren Trainer innen Conny, Sabine und Andi dienstags von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Turn- und Festhalle. Wenn Ihr Lust habt, könnt Ihr auch zum Training kommen.

Weibliche E-Jugend (Jahrgänge 1994/95)

Hallo, wir sind die Spielerinnen der E-Jugend. Für die Hallenrunde 2003/2004 konnten wir 2 Mannschaften melden. Eine für die alte Form (es

wurde nur Handball gespielt) und eine für die neue Form (außer Handball wurden auch Kraft und Geschicklichkeit bewertet).

Wir haben viel Spaß und sind immer gut drauf. Turniere bei anderen Vereinen und natürlich auch bei uns gehören zum Handball wie auch das Training. Wir finden es toll, immer wieder gegen andere Mannschaften zu spielen. Mit dabei sind unsere Trainerinnen Petra Irschik und Svenja Remmlinger, die uns voll unterstützen. Habt Ihr jetzt Lust bekommen? Dann schaut einfach vorbei, wir trainieren donnerstags von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Sporthalle Schalkwiesen.

Mädchen E – Jugend



Gustav Stoll jun.
Büchsenmacher

Waffen-Stoll · Wilhelmstr. 6 · 71139 Ehningen
Tel.: 0 70 34 / 6 06 56 · Fax: 0 70 34 / 6 06 56

Männliche E-Jugend (Jahrgänge 1994/95)

Das ist ein echter Meilenstein: Dieses Jahr hat man es endlich geschafft eine Jungen- Mannschaft aufzustellen. So wird der TSV Ehningen in dieser Hallenrunde zum ersten Mal eine männliche Jugend ins Rennen schicken.

Schon vom ersten Training an hatten wir großen Zulauf und aufgrund des guten Zuspruchs machte es immer mehr Spaß miteinander zu trainieren. Die Jungs sorgten riesig für Werbung, so dass wir zum jetzigen Zeitpunkt 19 Spieler haben. Unseren ersten Auftritt hatten wir beim alljährigen 5-Athlon in Kuppigen Unter anderem trat man hier im Beachhandball oder im 7m- Werfen an.

Unsere Hallenrunde 04/ 05 beginnt Mitte September und wir hoffen auf ein gutes Gelingen und viel Spaß miteinander. Wir spielen in der Kreisliga und haben neben den normalen Spieltagen mit „traditionellem „ Handball (6 + 1 Spieler) noch Sonderspieltage, bei denen das neue Konzept 4 + 1, d.h. 4 Feldspieler und ein Torwart, angewandt wird.

Unsere Trainer Michael Droemmer, Mark Gmünder und Dennis Bodirsky und wir Spieler würden uns über weitere Neuzugänge sehr freuen. Wenn ihr Lust bekommen habt und euch für Handball interessiert, kommt doch einfach mal vorbei- „, schnuppern „, ist erwünscht !



o.Reihe .v.lks.: Niclas Hanauer, Yannick Neumann, Simon Wiegert, Trainer Michael Droemmer, Urs Frohnmaier, Moritz Droemmer, Dominik Schäuble, Trainer Dennis Bodirsky; u.Reihe v.lks.: Andreas Vogt, Sebastian Roller, Christian Jekel, Kevin Dannecker, Robin Dannecker, Pascal Kranz,; liegend Moritz Fritz Es fehlen: Nico Weida, Robin Czech, Adrian Ganter, Jonas Gehrig, Marco Seifert und Trainer Mark Gmünder

Wir trainieren immer dienstags von 17:30 bis 18:30 Uhr in der Turn- und Festhalle.

Willi Sehner

Bronntor 1
71083 Herrenberg
Telefon (0 70 32) 61 11 · Fax (0 70 32) 63 19

**Papa liest Wirtschaft, Tomi den Sport,
Mama den Lokalteil und Omi die Szenetipps.
Manchmal ist es aber auch ganz anders.**



Jetzt Schnupper-Ab
beim Leserservice bestellen:
Telefon 0 70 31/62 00-50!

Die auflagenstärkste Tageszeitung im Kreis Böblingen ist die beste KREISZEITUNG, die es je gab.
Testen Sie es doch einfach mal.

Weibliche D-Jugend (Jahrgänge 1992/93)

Zunächst nahmen wir an der 3-tägigen Veranstaltung der Sportkreisjugenden Torgau/Böblingen teil, die 2003 auf der Sportanlage Schalkwiesen in Ehningen stattfand. Es war eine gelungene Sache, die bei allen sehr gut ankam. Danach belegten wir beim Mc Donalds -Cup in Weilstetten einen tollen 2. Platz. In der Hallenrunde spielten wir in der Kreisliga und wurden Staffelsieger. In der Endrunde wurde ein Spiel unglücklich verloren, so dass wir nur Dritter wurden. Am 6. Januar nahmen wir am Dreikönigsturnier teil und belegten den 2. Platz. Zum Schluss des Spieljahres holten wir uns den Turniersieg in Schönaich.

Mit der neu zusammengestellten Mannschaft besuchten wir ein Turnier in Pfullingen und belegten einen guten Mittelplatz.

Übrigens, wir freuen uns über jeden Neuzugang. Wir trainieren immer Dienstags von 17.00 bis 18:30 Uhr in der Sporthalle Schalkwiesen.

Unsere Trainer sind Hans-Jürgen Potemke und Ottmar Bodirsky.



Weibliche C-Jugend (Jahrgänge 1990/91)

In der Hallenrunde 2003/2004 konnten wir 2 C- Jugendmannschaften melden, so dass in der C2 der jüngere Jahrgang eingesetzt wurde. Verstärkt wurde die Mannschaft durch 3 Spielerinnen der D-Jugend. Die Saison wurde mit einem 4. Platz in der Kreisliga abgeschlossen. An Ostern kam der Jahrgang 91 komplett zur C-Jugend dazu, so dass wir zur Zeit einen Kader von 15 Spielerinnen haben. Im Mai 2004 nahm die Mannschaft an der HVW- Quali teil. Leider wurden wir in unserer Gruppe nur Letzter, aber wir haben viel gelernt. Zum Saisonende meldeten wir bei 2 Rasenturnieren in Betzingen und Lorch. In Betzingen erreichten wir einen tollen 2. Platz, in Lorch verpassten wir nur knapp die Zwischenrunde. Mit einem Trainingslager starteten wir in die Hallenrunde 2004/2005. Neuzugänge sind stets herzlich willkommen, schaut doch einfach beim Training vorbei, und zwar dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr und donnerstags von 17.30 bis 19.00 Uhr in der Sporthalle Schalkwiesen. Unser Trainerteam sind Petra und Peter Horn.



C - Jugend

Weibliche B-Jugend (Jahrgänge 1988/89)

Die weibliche C Jugend hatte den Sprung in die Oberliga geschafft. Dies war ein sehr großer Erfolg. Doch es war auch ein Lehrjahr !

8 Spiele wurden ausgetragen. Leider mussten wir uns bei 6 Spielen, körperlich stark überlegenen Gegnern geschlagen geben.

Trotz allem stand bei der Mannschaft, den Trainern und den Fans der Spaß im Vordergrund. So führten uns die Spiele ins Ländle hinaus. Wir waren in Großbottwar, Nordheim, Dornbirn/ Schoren und Lustenau (beides Österreich).

2 mal in der Woche trainierten die Mädchen, oder wir spielten zur Abwechslung Beachhandball oder gingen ins Paladion nach Böblingen.

Für die neue Saison meldeten wir uns wieder zur Qualifikation für die Verbandsebene an. Hier wurden wir Zweiter. Doch leider kam dieses Jahr nur der Erste weiter. Also spielen wir wieder auf Bezirksebene.

Als B Jugend besuchten wir schon das Turnier in Hirsau, hier verloren wir nur das Endspiel und wurden Zweiter. In Betzingen wurden ebenfalls Zweiter.

Unseren Abschluss machten wir in Lorch. Hier mussten wir uns im Halbfinale beim 7-Meterschießen geschlagen geben. Erreichten dann aber noch den 3. Platz. In Lorch zelteten wir auch und frischten die Bekanntschaften zu den Lorcher Jungs auf die wir in Hirsau kennen gelernt hatten. Was super war, wir reisten mit eigener Feldküche inclusive Koch an und wurden hier bestens versorgt.

Insgesamt können wir eine positive Bilanz ziehen. Oberliga und als „junge“ B Jugend 3 gute Plätze bei 3 Turnieren. Einfach Klasse !!! Weiter so.

Die neue Saison kann kommen.

Über Neuzugänge der Jahrgänge 1988 und 1989 würden wir uns freuen. Unsere Trainingszeiten sind dienstags von 17 bis 18:30 Uhr und donnerstags von 19 bis 20:30 Uhr jeweils in der Schalkwiesenhalle.



Weibliche B Jugend

Hinten: Andrea Dieterle, Pia Hüttermann, Julia Reinhardt, Svenja Häring, Sarah Horn, Katharina Graf, Elit Özel, Ramona Potemke, Jana Remmlinger, vorne: Katrin Vidmar, Marina Opielka, Melanie Russ; es fehlen: DiDio Marisa und Sichler Corinna

Weibliche A-Jugend (Jahrgänge 1986/87)

Die weibliche A-Jugendmannschaft konnte sich erstmals nicht für die Bezirksliga qualifizieren, die Leistungen in der Vorrunde waren trotz kämpferischer und spielerischer Highlights gegen Böblingen und Sindelfingen nicht beständig genug. In der anschließenden Kreisligarunde zeigten die Ehningerinnen dann aber, was in ihnen steckt, denn sie fegten alle Gegner glasklar vom Platz. Mit 222 : 106 Toren wurde ungeschlagen der Kreismeistertitel errungen!

Für die Hallenrunde 2004/2005 konnte „mengenbedingt“ keine weibliche A-Jugend gemeldet werden. So rücken die Älteren aus der Truppe in die erste und die neu formierte zweite Frauenmannschaft auf, die Jüngeren verstärkten noch für ein Jahr die B-Jugend.

Hey Mädels, ich wünsche Euch auf Eurem weiteren Handballweg viel Spaß und Erfolg, lasst es krachen!

„Karl“ Remmlinger



Unsere A – Jugend von hinten

Handball Frauenmannschaft

Das Saisonziel, den Klassenerhalt zu sichern wurde zwar erreicht, aber es war nicht alles Gold was glänzt.

Im Klartext: Oft zeigte die Mannschaft nicht ihr volles Potential, was nicht nur den Trainer zur Weißglut brachte, sondern auch für gedrückte Stimmung in der Mannschaft sorgte.

Sei's drum: Der Mannschaftszusammenhalt, der in Ehningen schon immer einen hohen Stellenwert eingenommen hat, wurde in dieser Saison trotzdem weiter ausgebaut und gepflegt. So kann man an dieser Stelle Wörter wie : Alpenmax, Bowlen, Wasen, Brunchen im Calwer Eck, Weihnachtsmarkt oder XUXU erwähnen. Aber natürlich gehört auch das gemütliche Beisammensein im Vereinsheim dazu und so kommt jetzt und hier ein ganz dickes DANKE an unsere Griechen, die immer für einen Spaß zu haben sind (CW, ASG, ASK, OSK, R☺)

Um wieder zum Wesentlichen zu kommen:

Es war nicht immer ganz einfach 60 Minuten volle Konzentration zu bringen und alle sonstigen Sorgen die Frauen in unserem Alter (18-42) nun mal so haben für diese Zeit völlig auszublenden und daher traf es uns umso härter, dass Susi Benzinger, eine unserer Spielerinnen, für den Rest der Runde ausfiel.



Frauenmannschaft (nicht Bambinis)

- Schall reduzieren
- Abgase reinigen
- Sportlich fahren
- Montieren und reparieren



ERNST. Machen.

➔ Mit Premium-Qualität.

ERNST-Apparatebau
GmbH & Co. KG
Wandhofener Str. 2
D-58099 Hagen
Tel. +49(0)2331/3600-0
Fax +49(0)2331/3600-10
info@ernst-hagen.de
www.ernst-hagen.de

ERNST
Innovative Abgastechnologie

Breiten- und Freizeitsport seit 1980

Am 22. Februar 1980 wurde die Abteilung Breiten- und Freizeitsport gegründet.

Vom 2. Weg-Sport zur Abteilung Breiten- und Freizeitsport. Von der Männersportstunde und Damengymnastik zu 42 verschiedenen Übungsstunden; begonnen beim Eltern-Kind-Turnen bis hin zur Step-Aerobic. Bereits damals wurden hier Zeichen gesetzt und auch Nichtmitglieder durften beim B+F Sport treiben. Seit 1980 verbuchte die Abteilung B+F einen stetigen Aufwärtstrend. Zum 31.12.2003 hatten wir 436 Mitglieder.

Angefangen mit ca. 190 Teilnehmern sind es heute über 500 Teilnehmer, die sich wöchentlich in den Sporthallen tummeln.

Dank unserer sehr engagierten Übungsleiter und stets neu dazu kommenden Übungsleitern und Helfern, konnten wir in den letzten Jahren die neuesten Trends aufgreifen, die auch sehr gut angenommen werden. Einen wahren "Boom" erlebten wir 1998 mit Step-Aerobic. Aber auch Themen wie Walking, Wirbelsäulengymnastik, Yoga und der neueste Trend Nordic-Walking wurden mit ins Programm genommen.

Einige Übungsleiter sind seit Gründung dabei:

Erika König, damals 1. Abteilungsleiterin und Gründerin der Abteilung B+F. Heute Beisitzerin im Ausschuss sowie Übungsleiterin Damengymnastik, Skigymnastik, Wirbelsäulengymnastik und Sportabzeichen

Ulla Heckmann, damals Stellvertreterin, heute Übungsleiterin Damengymnastik

Siegfried Vogel, damals Kassier, heute Übungsleiter Sportabzeichen

Horst Dannecker

Marion Genkinger, heute Abteilungsleiterin und Übungsleiterin Step-Aerobic

Von unseren Übungsleitern haben viele eine Übungsleiter-Lizenz oder eine ähnliche Ausbildung.

In den Sommermonaten bieten wir die Abnahme des Sportabzeichens an sowie die Radtouren mit Paul Nüssle rund um Ehningen, die sich sehr großer Beliebtheit erfreuen. Auch im Kinderbereich haben wir die Übungsstunden erweitert und das Eltern-Kind-Turnen und die Pamperszwerge ab 1 Jahr mit ins Programm aufgenommen. Das Kursprogramm mit fester Anmeldung bei einigen Übungsstunden hat sich gut etabliert.

Wie man sieht ist unsere Abteilung stets in Bewegung, versucht immer am Ball zu bleiben und die neuesten Trends aufzugreifen. Aber nicht nur sportlich sind wir gut drauf. B+F steht auch für Geselligkeit, gemütliches Beisammensein, Wanderungen, Skiausfahrten, Radtouren oder Grillabende.

20 Jahre B+F war die Idee für unseren "Club 2000", bei dem wir im Jahr 2000 insgesamt 20 Aktionen durchführten. Für diese Idee waren mir die Ausschussmitglieder damals bestimmt nicht immer dankbar. Viel, viel Arbeit und Organisation war angesagt. Hier haben wir das Quietsche-Entenrennen ins Leben gerufen und haben dieses letztes Jahr wieder erfolgreich in Zusammenarbeit mit der HHC-Hocketse durchgeführt.

Im Jahre 2004 waren wir ebenfalls wieder sehr aktiv:

Ende Januar 2004 Sportabzeichenverleihung 2003

Ein Novum für die Verleihung, zuerst eine Nachtwanderung, dann Punsch und Glühwein, kam bei allen Teilnehmern gut an und wird auf jeden Fall wiederholt

März 2004 /April 2004 Inlinerkurse für Kids und Erwachsene

Die Inlinerkurse mit Gerd kommen immer sehr gut an und waren auch gut Ausgebucht.

April 2004 RUN UP

Bei tollem Wetter waren 70 Teilnehmer dabei, die walkten, jogten oder Inlinen gingen.

Mai 2004

Sportabzeichenhelfer

Das Team der Sportabzeichenhelfer wird um 7 Abnehmer erweitert.

TATU Tanzen und Turnen am 9. Mai 2004

Volles Haus, tolle Idee, wenig Aufwand und super Resonanz

Pfingsten 2004

Viele, viele Helfer für den Breitensport trugen zu einem gelungenen Fest bei.

Sommer 2004 Sportabzeichen

Einige neue und viele alte Gesichter haben die Sportabzeichenprüfung hinter sich gebracht.

August 2004 7. Beach - Volleyballturnier

Tolles Wetter, tolle Spiele und ein super Turnier

Und zuletzt ein herzliches Dankeschön an alle, die uns unterstützen, vor allem an die Gemeinde und den Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Marion Genkinger

Frische Qualität - große Auswahl, aus eigener Schlachtung

Metzgerei

KÖNIG seit 1965

Böblinger Straße 2 · 71139 Ehningen · Tel. 0 70 34 / 75 35

Aus der Geschichte der Abteilung

Immer was los:

„1980“

Gründungsversammlung am 22. Februar 1980.

Gründungsausschuss: Abteilungsleiterin Erika König, stellvertretende Abteilungsleiterin Ulla Heckmann, Kassierer Siegfried Vogel, Beisitzerin Irmgard Beger

Erste Sportstunden: Männersport, Damengymnastik, Hausfrauengymnastik, Buben- /Mädchenturnen.
Sportabzeichen, Trimm-Trab ins Grüne, Lauftreff

„1983“

Aerobic-Welle aus den USA

„1984“

25km-Lauf in Hildrizhausen

Läufer aus Ehningen: Hans-Peter Hiller, Günter Bauknecht, Bernd Schmid, Norbert Heckmann, Günter Scheihing, Dieter König, Werner Müssle, Wilfried Nüssle, Rolf Brenner, Andrea Klein, Christa Eichhorn, Erika König, Ruth Pflieger, Marlene Widmann und Anneliese Benzinger.

„1986“

Radtouren in den Sommerferien rund um Ehningen.

„1987/88“

Trimm-Trab ins Grüne, Spende über 250 DM an den Krankenpflege- und Altenhilfeverein

27.28. Juni: Jugendsporttage

„1989“

TSV-Ehningen 75 Jahre

Show and Dance der Abteilung beim Festabend am 1. April 1989

Jubiläums-Trimmathlon am 22. April, Trimm-Trab mit 70 Teilnehmern

Radtour der Fußballabteilung

24-Stunden-Schwimmen am 1/2, Juli

Wanderung am 22. Oktober ca. 10 bzw. 14 km

„1990“

- 10 Jahre Breiten- und Freizeitsport,

Unser Sportprogramm vor 10 Jahren:

Ski-/Fitnessgymnastik, Ausgleichssport für Männer, Moderne Gymnastik (Marion/Sybille), Faustball für jedermann, Damengymnastik (Erika/Ulla), Volleyball für jedermann, Jazzgymnastik, auch für Anfängerinnen, Kinderturnen.

Jubiläumsabend am 29. September 1990

Erika König 10 Jahre Abteilungsleiterin.



29. Sept. 1990, 10 Jahre Abteilung Breiten- und Freizeitsport

„1991“

1. Ehninger Gymnastikmarathon am 9. November
„Muskelkater“-Vereinsnachrichten des TSV Ehningen 1914 e.V.
Sportabzeichen – jährliche Erfolge der Teilnehmer

„1992“

Wanderung im Lechtal im Oktober

„1993“

Die Abteilung gewinnt zum 3. Mal den Wanderpokal bei der Ehninger Radrundfahrt der Fußballabteilung und darf den Pokal behalten.

2. Ehninger Gymnastikmarathon am 21. Oktober 1993

Spende über 500 DM an den Förderverein Krebskranker Kinder

„1994“

Sommerferienprogramm – 1. Jugendsportabzeichen

„1995“

März – Kunterbuntes Kinderturnen

Festzug – Anlass: „100 Jahre Musikverein Ehningen“, TSV stark vertreten

3. Gymnastikmarathon am 21. Oktober – Spende über 500 DM an DRK Ehningen

„1996“

Neubau TSV Vereinsgaststätte

"Das verrückte Kaufhaus" am 28. September

Erstes Ehninger Beach-Volleyballturnier mit Beach-Party



„ Gut zu wissen was man ißt und trinkt ...“



Käsetheke

Pa **R**tyservice

Qu **A**lität aus eigener Herstellung

Gesche **N**k-Ideen

verschiedene Spe **Z**ialitäten

Ihr Fleischerfachgeschäft: Karlheinz Kranz

Königstr. 96, 71139 Ehningen, Tel. 07034/60504, Fax 60520



„1997“

„Karnival der Tiere“ beim Kunterbunten Kinderturnen

„1998“

Kunterbuntes Piratenfasnachtsturnen
 Ulla Heckmann über 20 Jahre Übungsleiterin
 Ehrung verdienter Mitarbeiter von der Gemeinde
 Eurofestival in Stuttgart – erster Wettkampf der Jazzmädel, sie belegten den 14. Platz von über 40 nationalen und internationalen Gruppen.
 Wintershow „Karlchen der Schneemann“ am 27. November 1998

„1999“

TSV-Ehningen ist Volleyballmeister
 Gärtringer Sportfestival – die Jazztanzgruppe unter der Leitung von Anja Elischer belegt den 4. Platz
 Rekord bei der Sportabzeichenverleihung – insgesamt 83 Sportabzeichen.

„2000“

Skiausfahrt
 Zauberer
 Schnupperwochen

Run Up mit Wettbewerb
 Kindertheater
 Nachtwanderung
 Pfingstfest
 Sportabzeichen
 Inline-Tour
 Radtouren
 Tanz-Camp
 Sommerfest
 Jugendsportabzeichen
 Entenrennen / Beachvolleyballturnier
 Wanderung
 Eltern-Kind-Turnen mit Thema
 Familien-Aktiv-Tag für Eltern und Kinder
 Ehrungsbrunch



Berücksichtigen Sie
 bei Ihren Einkäufen
 unsere Inserenten !

„2001“

Jahreshauptversammlung im Februar, Abteilungsgründerin Erika König verlässt nach 20 Jahren den Abteilungsausschuss
 Eröffnung der Freiluftsaison im Mai
 Grillfest bei Heiner in Juli
 Nacht der tausend Farben im Oktober
 Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg an Erika König im November



FRÜH Schmuck – Uhren – Augenoptik – Contactlinsen Am Elbenplatz – 71032 Böblingen
 Tel. 07031/216213-0 – Fax 07031/216213-21 – info@frueh-gmbh.com – www.frueh-gmbh.com

„2002“

Boxaerobic im Februar, April und Oktober mit Stephan Müller
Jugend sportabzeichen im Juli
Start Nordic Walking im September mit Siggie Muschko
Herbstwanderung nach Bezau im September
DLV Walking Day im Oktober
Dance & Move für Jugendliche im Oktober

„2003“

Nachtwanderung im November
Herbstwanderung in den Hotzenwald im September
6. Ehniger Beach – Volleyball – Freizeit – Mixed-Turnier im August
10 Jahre Schülersportabzeichen im Juli
2. Ehniger Quitsche-Entenrennen im Juli
MultiKulti Tanzshow im Mai
Run Up im April

Zeit haben und einfach gut ...
essen, trinken, feiern
und ausgehen.
Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag ab 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertags 11.30 - 14.00 Uhr und ab 18.00 Uhr
(Juni - September ab 17.00 Uhr)



DIE LINDE

Gasthaus . Lindengärtle
Ingo Willms
Kuppinger Strasse 14 . 70183 Herrenberg-Affstätt
Tel. 0 70 32 - 31 67 0 . www.dielinde.de

Ihr Textilfachgeschäft

mode & mehr
Ehningen . Königstraße 27 . ☎ (0 70 34) 6 06 90

Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 8.30-12.30 Uhr
und 14.30-18.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Freizeitsport – Damengymnastik

Übungsleiterin Ulla Heckmann

Wenn der TSV 90-jähriges Bestehen feiert, dann sind wir mit der Damengymnastik seit über 30 Jahren dabei.



Im Dezember 1976 übernahm ich die Damengruppe von Uschi Schirling (siehe Bild von 1975; li. Uschi Schirling, re. Ulla Heckmann).

Seit 1972 habe ich in der Gruppe mitgeturnt und vor Uschi Schirling gab es die Gruppe auch schon unter der Leitung von Frau Grün. Wir turnten „damals“ in der Turnhalle der alten Schule. Heute ist dort der Theaterkeller. So können wir uns die Schar der Feiernenden einreihen.

Zu der Zeit übernahmen Siegfried Vogel und ich auch die Sportabzeichen-Gruppe.

Seitdem hat sie sich natürlich vergrößert, von den Teilnehmern und 2004 auch den Prüferinnen. Wir hoffen, dass noch viel mehr Leute dazukommen und sich testen und mit anderen Spaß am Sport haben. Übrigens, Siegfried Vogel und ich sind immer noch dabei.

Ich denke, dass ich die „dienstälteste“ Übungsleiterin bin, die immer noch mit einem „alten Stamm“, Damen die im Laufe der Zeit dazugekommen sind am Donnerstag tätig ist.

Ulla Heckmann



90 Minuten Bewegung im Freien,

unter diesem Motto stand der Beitrag der Abteilung Breitensport zum 90 Jahre Jubiläum des TSV. Am Samstag, den 24. April 2004, trafen sich ca. 70 Teilnehmer an der Sporthalle Schalkwiesen um mitzumachen und sich fit zu halten. Im Gegensatz zu den beiden vorausgegangenen Jahren spielte diesmal auch das Wetter mit und ermöglichte die Durchführung aller geplanten Disziplinen wie Walking, Nordic Walking, Jogging, Kinderjogging, und Inliner'n, – jeweils 90 Minuten lang.



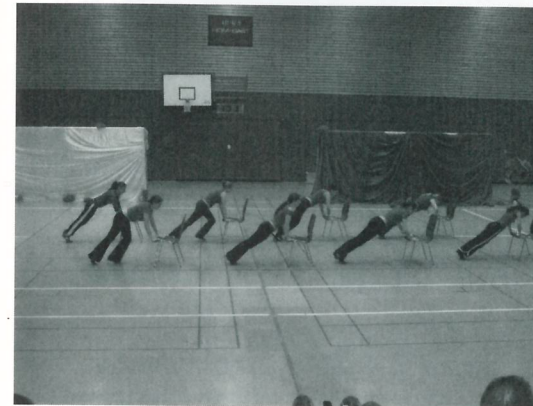
Los ging's mit Gymnastik und Stretching mit Sibylle Eitel. Inge Frank betreute die Walker, Siggi Muschko die Nordic-Walker, Gert Bosch die Inliner, Andrea Klein die Jogger. Fazit: es war ein gelungener Start in die Frühlings- und Freiluftsaison – zur Wiederholung empfohlen!

„TATU“ am 9. Mai 2004 in der Sporthalle Ehningen

Die Mädels und Jungs aus dem kunterbunten Kinderturnen, Fit Kids und sämtliche Jazzgruppen der Abt. Breiten- und Freizeitsport des TSV Ehningen wollten mal wieder ihr Können darbieien und luden zu einem bunten Nachmittag unter dem Motto „Tanzen und Turnen“ ihre Eltern, Großeltern und alle Freunde ein.



Angefangen mit den jüngsten alleinturnenden Kids mit der Reise ins Kinderland, über verschiedene Tanz- und Turn-darbietungen boten 9 verschiedene Gruppen ein sehr abwechslungsreiches Programm und wurden durch die ca. 300 Zuschauer mit sehr viel Beifall belohnt.



Abgerundet wurde das Programm durch verschiedene Muttertags- und Frühlingsgedichte, die die Mädels ebenfalls gekonnt darboten.



WALKING

Die Walking-Gruppe ist auch im Jahr 2004 wieder sehr aktiv. Die Übungsstunden finden weiterhin zu den bekannten Terminen statt, und zwar

dienstags von 9.00 bis 10.00 Uhr
 mittwochs von 19.00 bis 20.00 Uhr (1. April - 30. Sept.)
 freitags von 16.00 bis 17.00 Uhr
 samstags von 14.30 bis 15.30 Uhr (1. Okt. - 30. März)



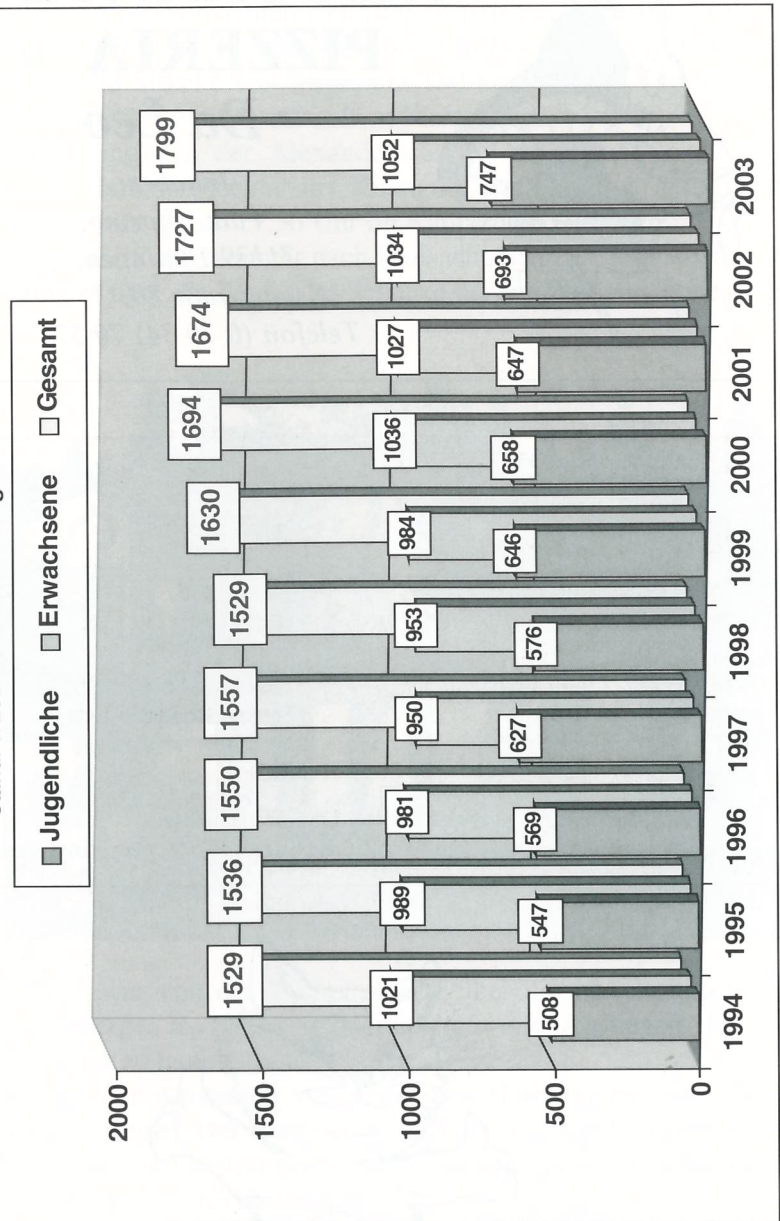
Das absolute sportliche Highlight in diesem Jahr war die Teilnahme am "Stuttgarter Zeitung Lauf". Die Ergebnisliste für die 7 km Strecke: Bärbel Hoffmann 57:58, Inge Frank 58:20, Inge Wenzel 58:22, Siglinde Wild 1:00:42, Rosemarie Heitz 1:02:10, Andrea Wollenberg 1:02:12, Elfriede Ritter 1:02:13.

Wir treffen uns zu den genannten Zeiten am Parkplatz der Sporthalle und freuen uns über alte und neue Gesichter, Neueinsteiger, Wiedereinsteiger, Ausprobierer – einfach über jede und jeden, der sich mit uns an der frischen Luft sportlich betätigen möchte!



Mitgliederentwicklung TSV Ehningen 1994 - 2003

Stand: WLSB-Verbandsmeldung 01.01.2004



Der Mitgliederstand Anfang April 2004 betrug über 1850 Mitglieder



RISTORANTE PIZZERIA

Da Leo

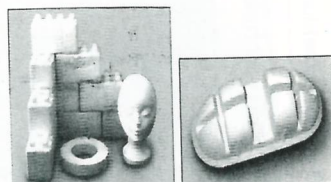
Inhaber:
Fam. Fiorino,
71139 Ehningen,
Königstraße 80,
Telefon (0 70 34) 70 57

NUSSLE

Hartschaumverpackungen GmbH

Bahnhofstraße 30, 71139 Ehningen
Postfach 1143, 71135 Ehningen

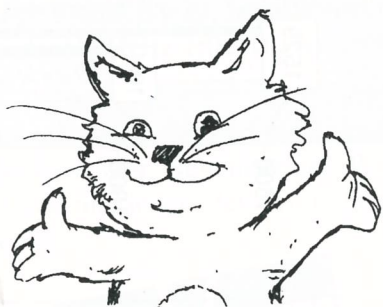
Telefon: 0 70 34 / 6 38 10
Telefax: 0 70 34 / 6 38 65



• Formgeschäumte Teile

individuell hergestellt, in jeder Form und Größe

Blockware, Maßzuschnitte, CNC-Zuschnitte
Der passende Schutz für jedes Produkt. FCKW-frei, 100 % recyclingfähig



Berücksichtigen Sie
bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten !

Fünf harte Hunde auf dem Weg nach Westen

Vom 13. – 18.06.04 machten sich fünf Faustis auf, den Westweg von der Alexanderschanze bei Freudstadt bis zum Hochkopfhäus zu bewältigen. Wir teilten die Strecke von insgesamt 150 km auf fünf Tagestouren à 30 km ein. Gewandert wurde mit vollem Marschgepäck.

Der 1.Tag ging von der Alexanderschanze über den Rücken zwischen Wolf- und Hammersbachtal ins Kinzigtal, wo wir nach heftigem Regen und Hagelgüssen gegen 17.30 Uhr im Kappelhof ankamen.

Der 2.Tag führte uns hinunter nach Hausach. Nach steilem Anstieg (980 m ü.M.) ging es über die Prechtaler Schanze bis zur Wilhelmshöhe.



Der 3.Tag war von der Wilhelmshöhe über die Martinskapelle bis zur kalten Herberge, nach den schweren Auf- und Abstiegen des Vortags, etwas leichter zu laufen.

Der 4.Tag: Wir wanderten von der kalten Herberge bis zum Titisee bei strömendem Regen. Der Weg durch das Bärenal zum Feldberg war mit 35 km die längste und anstrengendste Strecke der ganzen Wanderung und hat allen Teilnehmern alles abverlangt.

Der 5.Tag: Nach einer erholsamen Nacht in der Jugendherberge ging es bei herrlichem Sonnenschein über den Feldbergerhof zum Herzogenhorn.

Nach einer kleinen Ruhepause marschierten wir über den Weißenbachsattel zum Hochkopfhäus. Dort wurde das Ende der Wanderung gebührend gefeiert.

Am nächsten Tag fuhren wir mit Bus und Bahn zurück nach Hause. In Herrenberg legten wir nochmals einen kleinen Stopp ein und freuten uns bei ein paar Weizen, dass wir diese anstrengende Wanderung, zwar ziemlich fertig, aber unverletzt überstanden haben.

Wir danken unserem Reiseführer Jupp Storzer für die tolle Vorbereitung und Planung dieser anspruchsvollen Wegstrecke. Teilnehmer an dieser Unternehmung waren: Jupp Storzer, Otto Stach, Jürgen Hirner, Rudi Kühle und Horst Dannecker.

Horst Dannecker

OKI DOGI PIZZA +
KEBAP

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag 10:30 - 23:00 Uhr
Sonntag 11:30 - 22:00 Uhr

Telefon 07034 / 64 52 90
Königstr. 15 71139 Ehningen

DIE RADGEBER
FAHRRÄDER UND MEHR

KENSTONE
McCloud
Univega
Custom-Made

Königstr. 23 -25
71139 Ehningen
Telefon
07034/652345
Fax
07034/60876



www.tsv-ehningen.de/breitensport

VORSCHAU

3.Ehninger Quietsche-Entenrennen auf der Würm am 26. Juni 2005 zugunsten des DRK Ehningen im Rahmen der HHC Hocketse



**Arktisch frisch
fetzig weizig**

Polar Weizen

Das Arktik-Reife-Verfahren verleiht dieser bernsteinfarbenen Weizenbier-Spezialität seinen milden Geschmack. Der feine Genuss wird vollendet, wenn Sie SCHÖNBUCH Polar-Weizen im exklusiven Arktik-Pokal servieren.

Polar Weizen

Seit 1823

Schönbuch Bräu *fetzig weizig*

www.schoenbuchbraeu.de

TSV Ehningen Abteilung Badminton

Badminton – Mein Sport im TSV Ehningen

Entstehung und Gründung

Mit der Einweihung der Sporthalle Schalkwiesen im **April 1980** und einer Badminton Demonstration durch Oberligaspieler/innen kam der Badminton Sport nach Ehningen.

Als Unterabteilung der Breiten und Freizeitsport Abteilung des TSV hatte sich schnell eine Gruppe „Federball“ zu den Übungsabenden in der Sporthalle gefunden und kräftig die Federbälle über das Netz geschlagen. Die Gruppe wurde ständig größer, bald war das Drittel Sporthalle zu klein, alle wollten mit dem Federball spielen.

Es wurde beschlossen dem Fachverband Baden Württembergischer Badminton Verband beizutreten, um am Verbandsgeschehen Mannschaftsspiele, Ranglistenturniere, Meisterschaften und Freundschaftsspielen und an Vereinsturnieren teilnehmen zu können.

Dazu wurde dann eine eigenständige **Badminton Abteilung** gegründet. Die offizielle

Gründungsversammlung fand am **16. Oktober 1980** im Vereinsheim statt

Die Gründungsmitglieder und die gewählte 1.Abteilungsleitung: Ulrich Georgi, Angelika Rumsch, Heinz Gerke, Klaus Kötzle, Edda Danner, Dirk Schwesig, Jürgen Hildinger.

Die Badminton Abteilung stellte einen Aufnahmeantrag an den TSV Ehningen und wurde auf Beschluss des Hauptausschuss im November 1980 **als ordentliche Abteilung in den TSV Ehningen aufgenommen.**

Verbandsrunde und Mannschaftsspiele

Die Aufnahme in den Badminton Verband erfolgte im März 1981 und bereits im April wurden 2 Mannschaften für die Saison 1981/82 gemeldet. Dazu musste eine Rangliste nach der Spielstärke aller Spieler/innen der Abteilung aufgestellt werden.

Im September 1981 ging es dann mit der Verbandsrunde los. Die 1. Mannschaft des TSV wurde in die A Klasse, die 2. Mannschaft in die B Klasse eingestuft. Nach 10 Spieltagen mit jeweils 2 gegnerischen Mannschaften an einem Spieltag belegten beide Mannschaften die Plätze 5 und 6. Dieser war ein erster Erfolg. Auch in den folgenden Jahren wurden ähnliche gute Ergebnisse erzielt.

Die erste **Meisterschaft in der A Klasse** und damit den Aufstieg in die Bezirksliga wurde in der **Saison 1984/85 erreicht**, und mit einer entsprechenden Meisterschaftsfeier gewürdigt.



Die ersten Badminton- Rundenspiele 1981
v.links: Angelika Rumsch, Andi Wuschel,
Gerda Kötzele. Klaus Kötzele

Leider musste die Mannschaft nach einem Jahr Bezirksliga wieder in die A Klasse absteigen. In der Folgezeit gab es dann sehr unterschiedliche Ergebnisse. In der Saison 1988/89 musste die Mannschaft in die B Klasse absteigen, konnte aber dann 1989/90 den sofortigen Wiederaufstieg schaffen, und war damit **1990 Meister der B Klasse** und Aufsteiger in die A Klasse.

Ab der Saison 1997/98 spielte der TSV in der Kreisliga (vorher A Klasse) und wurde von 1997 bis 2000/01 viermal hintereinander Vizemeister. In der Saison **2001/02** holte die Mannschaft des TSV dann den längst fälligen **Meistertitel in der Kreisliga** nach Ehningen. Seither spielt der TSV erfolgreich in der Bezirksliga und belegte 2003 einen 4. und 2004 einen 5. Tabellenplatz.

Bei Verbands und Bezirks Turnieren war der TSV mehrfach selbst Ausrichter und Gastgeber in der Sporthalle, aber auch bei vielen Bezirks- und Vereins Turnieren wurden die Ehninger Farben von Spielern und Spielerinnen erfolgreich vertreten.

Vereinsmeisterschaften und Kuddel-Muddel Turniere

Ab dem Jahr 1982 wurde jedes Jahr eine Vereinsmeisterschaft für alle Abteilungsmitgliedern Jugend – Freizeit und Mannschaftsspieler ausgespielt, die dann auch die Grundlage für die jährliche Mannschaftsaufstellung war.

Das KU – MU – Turnier ebenfalls ab 1982 ausgetragen brachte immer einen Mannschaftsspieler/in und einen Jugend oder Freizeitspieler/in als Doppel zusammen, und im KO System wurde der Ku-Mu Meister ermittelt. Diese Spiele waren bei allen Mitgliedern sehr beliebt und eine willkommene Abwechslung des Spielbetriebes.

Ganz besonders das Zusammenspiel von Mannschaftsspieler und Jugendlichen war sicher sehr wichtig für das Vereinsleben insgesamt.

Diese TSV Vereinsturniere waren neben dem sportlichen Ergebnis aber auch immer für das allgemeine Vereinsleben und das gesellige Zusammensein sehr wichtig, auch die jährlichen Jahresabschluss oder Weihnachtsfeiern trugen positiv dazu bei.

Schüler und Jugendarbeit

Durch einen regen Zulauf auch bei der Jugend konnte bereits 1982/83 eine Schüler / Jugendmannschaft gebildet werden, die sich beim Jugendsporttag 1983 sehr eindrucksvoll in der Sporthalle präsentierte.

In die Saison 83/ 84 startete die Mannschaft zum ersten mal in der Jugendrunde des Verbandes, und auch bei Ranglistenturnieren auf Bezirksebene.

Es war für alle ein ganz neues Erlebnis und deshalb auch aufregend, aber auch sehr Erfolgversprechend durch respektable Ergebnisse.

Leider fiel die Jugendmannschaft im Jahr danach auseinander, und konnte die gewonnenen Erfahrungen nicht mehr einsetzen.

Auch in den Jahren danach gab es sehr unterschiedliche Leistungen in der Jugendarbeit.

Seit dem Jahr 2000 hat sich die Mitgliederzahl bei der Jugend erfreulich gesteigert. Die ständige Betreuung im Training und bei Turnieren durch die Jugendtrainerin Verena Krug bringt auch wieder Erfolge bei den Turnieren ein.

Positiv ist sicher auch das Ehninger Sommerferien Programm wo die Badminton Abteilung sich seit Jahren beteiligt, und dadurch immer wieder Jugendliche Mitglieder hinzugewinnt.

TSV Pfingstfest Einsatz und Nikolausball

Der erste Einsatz der Abteilung an Pfingsten war im Jahr 1982, damals lautete der Einsatzplan: Badminton ist zuständig für das Grillen von Roten Würsten, daran hat sich bis heute nichts geändert. Die Devise lautet nach wie vor:

TSV – Pfingsten – Badminton – Rote Würste vom Grill

Beim **Nikolausball des TSV** war 1982 die Badminton Abteilung zum ersten mal für die **Sektbar** verantwortlich.

Freundschaftsspiele und Geselligkeit

Zum ersten Freundschaftsspiel reisten einige Spieler des TSV 1983 in die Nähe von München zum dortigen TSV Gauting. Dieses Treffen wurde von Angelika Rumsch organisiert. Bereits im selben Jahr wurde ein Rückspiel in Ehningen vereinbart, wo der TSV die hohe Niederlage im Hinspiel mit einem knappen Sieg ausgleichen konnte.

Wichtiger aber war die gewonnene Sportkameradschaft zwischen beiden Vereinen.

Eine weitere freundschaftliche Verbindung entstand 1984 durch Hans Benzinger nach Lehrte bei Hannover zu der Badminton Abteilung des Lehrter SV. Über viele Jahre standen diese freundschaftlichen Treffen in Ehningen und in Lehrte im jährlichen Terminplan.

Wichtig war vor allen Dingen immer die Sportkameradschaft und das gesellige Miteinander.

Zum fünfjährigen Bestehen der Abteilung im Jahr 1985 veranstaltete der TSV ein Drei-Städte-Turnier mit dem Lehrter SV, dem TSV Lustnau und dem TSV Ehningen wobei vor dem Turnier ein Ausflug zum Schloß Hohenentringen und die anschließende Feier und einem Festessen einen guten Anklang bei allen fand.

Besondere Höhepunkte in der Abteilung

Gab es schon 1982 bei der **Badminton Europa Meisterschaft** in Böblingen, für alle TSV Mitglieder als Zuschauer, und für einige Mannschaftsspieler des TSV war die Berufung als **Linienrichter** etwas ganz Besonderes.

1988 war die Badminton Abteilung des TSV Ehningen Ausrichter und Gastgeber des Baden Württembergischen Badminton Verbandes (BWBV) mit dem **Verbandstag 1988**.

Bereits ein Jahr später im Jahr 1989 wurde der TSV Ehningen vom BWBV mit der **Ausrichtung eines Länderspiels** zwischen der Ländermannschaft des **BWBV** und der National Mannschaft von **Polen** betraut.

Neben diesen herausragenden Ereignissen in der Abteilung, gab es natürlich auch ein paar Tiefpunkte, ganz besonders kritisch waren die Jahre 1996 bis 1999 als die Auflösung der Abteilung drohte.

Seit der Jahreshauptversammlung 1999 ist man wieder auf einem guten und erfolgreichen Weg.

Ebenfalls seit dem Jahr 1999 ist die Badminton Abteilung auch im **Internet** Vertreten, dort sind viele weitere Informationen über den Badminton Sport und die Abteilung festgehalten.

www.tsv-ehningen.de // Abteilung Badminton

Die **Abteilungsleiter** der **Badminton** Abteilung des TSV Ehningen bis heute:

1980 - 1982	Ulrich Georgi
1982 - 1985	Jürgen Hildinger
1985 - 1991	Gerhard Salo
1991 - 1997	Andreas Richter
1997 - 1999	Peter Matouschek
1999 - 2003	Jürgen Hildinger
2003 -	Dennis Richter

Badminton das faszinierende Spiel mit dem Federball

Komm und Spiel mit dem Federball

Mach mit – Spiel mit – Bleib fit

Beim TSV Ehningen Abteilung Badminton

Federball spielen – Badminton lernen

Übungsabende Sporthalle Ehningen

Trainingszeiten der Badminton Abteilung:

Schüler und Jugend	Freitag	18.30 bis 20.00 Uhr
Erwachsene	Dienstag	20.00 bis 21.30 Uhr
	Freitag	20.00 bis 21.30 Uhr





SICHLER

SANITÄRTECHNIK

Immer zur Stelle.

Als Fachbetrieb der Innung Böblingen sind wir für Sie da – nicht nur im Notfall. Denn Wartung, Pflege und Beratung gehören für uns selbstverständlich dazu.

Das gewährleisten wir!

- Gasinstallationen
- Wasserinstallationen
- Gasheizungen
- Flaschnerei
- Kundendienst

**Karpatenweg 27 · 71139 Ehningen
Telefon 0 70 34/6 19 98**



Dieter Stoll

Fliesenfachgeschäft

- Fliesen
- Platten
- Mosaik
- Natursteine
- Säurebeläge
- Ausführung sämtlicher Fliesenlegerarbeiten

Haldenweg 13 · 71139 Ehningen · Tel. (0 70 34) 6 33 17 · Fax 6 33 18

Die kleine Tee-Oase

im

GESCHENKSTÜBLE

Silvia Sulzberger



Königsstr. 25
71139 Ehningen
Tel. 07034/4065
Fax 07034/63784

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und
14⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Samstag
9⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Die „Geschichte“ der Karateabteilung ...

... ist wohl die kürzeste innerhalb des TSV Ehningen. Sie wurde 1993 gegründet. Zu dieser Zeit schossen alle möglichen Vereine und Schulen oder Institute für die verschiedensten Kampfkünste bzw. –Sportarten aus dem Boden. Es war – nicht zuletzt auch wegen der Popularität diverser Kinofilme (z.B. „Karate-Kid“ usw.) – eben einfach „in“ eine Kampfkunst zu erlernen. Oftmals auch mit etwas diffusen und nicht besonders realistischen Vorstellungen davon, was man nun damit eigentlich anfangen kann. Aber die Faszination war da! So meldeten sich damals unter der Leitung von Becir Hadzovic ca. 70 Mitglieder an, um diese japanische Kampfkunst zu erlernen.

Nach und nach ebte der anfängliche Enthusiasmus auch wieder ab, weil manch einer bemerkte, dass hier nicht der schnelle Erfolg winkte, sondern eine ausdauernde Trainingsdisziplin gefragt war. Wie dem auch sei, die Trainer und Mitglieder wechselten gleichermaßen häufig und nach ca. 5 Jahren stand die Abteilung vor der Frage, wie das Ganze wohl weitergehen sollte. Zu diesem Zeitpunkt zählte sie ca. 35 Mitglieder. Den Vorsitz hatte Ralf Buchholz – nach dem unerwarteten Rücktritt seines Vorgängers Dieter Pfitzner – und da es offenbar auch an Trainern mangelte, nahm er als Braungurt vorübergehend auch diese Funktion war. Gegen Ende des Jahres 1998 bekam die Abteilung einen neuen Impuls: mit dem damals 42-jährigen Manfred Krause war ein neuer Trainer gefunden, der mit großem Engagement an die Neugestaltung des Trainingskonzepts heran ging. Nach kurzer Zeit stand Ralf Buchholz auch als Abteilungsleiter nicht mehr zur Verfügung und bei den daraufhin nötig gewordenen Neuwahlen wurde Katharina Krause im März 1999 zur Abteilungsleiterin gewählt. Seitdem ist sowohl in der Abteilungsleitung als auch im Trainingsablauf eine spürbare Kontinuität und auch Stabilität eingetreten. Einen wesentlichen Beitrag zu dieser Stabilität leistet aber auch unsere Abteilungskassiererin Karin Burkhardt, die dieses Amt bereits seit 1997 inne hat und uns erfolgreich durch alle Höhen und („Un“-)Tiefen finanzieller Gewässer manövriert hat. Bisher ist sie die einzige Funktionsträgerin in der Abteilung, die mit einer Bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet wurde.

Der Mitgliederstand blieb in den letzten 5 Jahren in etwa konstant – erfreulicher Weise konnten wir aber in diesem Jahr einen deutlichen Anstieg verzeichnen. Während wir sonst im Durchschnitt bei ca. 25 Mitgliedern lagen, wuchs der Bestand dieses Jahr erstmalig wieder auf über 30 Mitglieder. In den vergangenen 5 Jahren wurden immerhin 12

Einführungskurse durchgeführt, die den kontinuierlichen Nachwuchs sicherstellen. Insgesamt 39 neue Mitglieder wurden dadurch in diesem Zeitraum hinzugewonnen.

Neben zahlreichen Gürtelprüfungen konnten folgende Mitglieder eine Schwarzgurtprüfung erfolgreich absolvieren: Katharina Krause, 2001; Diren Karakoc und Andreas Hanzelmann, 2004. Manfred Krause legte im Jahr 2001 die Prüfung zum 3. Dan ab und schloss auch in dem Jahr seine Ausbildung zum DKV Karatelehrer (B-Linzenz) ab. Aktuell hat Manfred Krause dieses Jahr auch eine B-Prüferlizenz erworben.



Foto rechts:
Diren und Andi

Neben diesen Erfolgen wurde auch in die Aus- und Weiterbildung der Übungsleiter investiert. Im Jahr 2002 legten das damalige Mitglied Joachim Hartmann und im Jahr 2003 Katharina Krause ihre Prüfungen zum Fachübungsleiter „C“ ab. Außer dem reinen Karate Übungsbetrieb wurde mit Einführung und Freigabe der Kletteranlage in der Schalkwiesenhalle im Jahr 2002 auch diese in das Angebot mit einbezogen. Neben Suzanne Munkes haben Manfred und Katharina Krause eine Berechtigung zum „Anleiten und Begleiten von Anfängern und Hobbykletterern an künstlichen Kletteranlagen“ erworben. Dass über die Vereinsgrenzen hinaus die Aktivitäten der Karateabteilung weiter gehen, zeigen beispielsweise eine 2002/2003 erfolgreich durchgeführte „Kooperation Schule/Verein“ mit der Friedrich-Kammerer-Schule oder auch die Ausrichtung von Verbandsinternen Lehrgängen. Seit 2001 werden jedes Jahr ein bis zwei bekannte und qualifizierte Karate-Trainer aus dem ganzen Bundesgebiet eingeladen. Im Jahr unseres 10-jährigen Abteilungsjubiläums haben wir unter dem (immer noch gültigen) Motto „Karate beim TSV Ehningen ist anders...“ einen eigenen Abteilungsflyer

entworfen, der unsere Abteilung gut in der Öffentlichkeit repräsentiert und auch entsprechende Resonanz gefunden hat. Hierin finden sich auch weitere Hinweise auf unser komplettes Angebot. In diesem Jahr haben wir vor allem folgende Schwerpunkte:

1. den Aufbau eines speziellen Kindertrainings



2. die Erweiterung unseres Trainings um das Kobudo (Stock-Kampfkünste)
3. ein „Ki-Arbeitskreis“, wobei „Ki“ für (Lebens-) Energie steht, wie z.B. im Tai-Chi oder Ki-Gong

Alle aktuellen Informationen über unsere Abteilung findet man auch auf unserer Internet homepage www.tsv-ehningen.de/karate, die freundlicher- und zuverlässiger Weise von Peter Büchner gepflegt wird – ihm an dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön dafür!

Dort finden Sie auch alle Kontakte, wenn Sie Fragen zu unserem Training oder zu der Abteilung haben. Vielleicht sehen wir uns ja auch beim nächsten Einführungskurs?

Ihre
Katharina Krause



Meldungen der Vereinsjugend

10. März 2004 – Jugenddelegiertenversammlung

Die Versammlung hat unter guten Vorzeichen begonnen. Es waren wesentlich mehr Teilnehmer als in den vergangenen Jahren anwesend und neben den Jugenddelegierten durften wir auch TSV Vorstandsmitglied Peter Hoffmann begrüßen.

Nach den Wahlen konnten wir Andrea Behnke und Benjamin Raiser als neue Mitglieder im Jugendvorstand willkommen heißen. Dem Jugendvorstand „entwachsen“ sind, nach einigen Jahren, Matthias Bentz und Mark Hagenlocher. Matthias hat als Pressewart bei den Ringern einen guten Start hingelegt und Mark konnten wir noch für weitere Dienste für die Vereinsjugend gewinnen. Zusammen mit Wolfgang Kötzle ist er nun für die Prüfung der Jugendkasse zuständig. Die weiteren Mitglieder des Jugendvorstandes sind Karolin Baum, Eva Engel, Simone Hornikel, Svenja Remmlinger, Bastian Bentz, Jürgen Hagenlocher, Michael Kern, Matthias Kilb und Magnus Volkmer.

11.–15. August 2004 – Sommerfreizeit in Überlingen

(Bericht von Benjamin Gerlach & Katharina Graf)

Ab in den Süden!!!

In diesem Jahr wurde ein neues Ziel angesteuert. Am Mittwoch, 11. August 2004 um 9.30 Uhr machten sich eine Hand voll Betreuer und 26 Teillis mit dem Bus auf den Weg in Richtung Überlingen an den Bodensee.

Angekommen an der Jugendherberge erkundeten wir erst mal die Gegend und liefen an der Promenade entlang in die Innenstadt. Doch weil das Wetter so schön war, packten wir anschließend gleich unsere Schwimmsachen und liefen ins Strandbad-Ost in Überlingen. Dieses Jahr hatten wir Glück, dass das Strandbad nur einen kurzen Spaziergang entfernt war!! In Friedrichshafen mussten wir immer 45min laufen! Als wir nach ein paar Stunden wieder in der Ruhe ankamen gab es auch schon gleich Abendessen. Danach stand der 'Kennenlernabend' auf dem Programm.



Da das Wetter zum Baden einlud, stand am zweiten Tag noch mal das Strandbad auf dem Programm. Als wir gegen 10 Uhr am Strandbad ankamen, hatten wir noch die ganze Anlage für uns alleine, was sich jedoch im Laufe des Vormittags änderte. Da das Wasser noch zu kalt war, spielten wir zuerst eine Runde Beach Volleyball. Nach den anstrengenden Spielen kühlten sich alle sofort im See ab. Die einzige Plage des Tages waren die Bienen und Wespen, die manche Teilnehmer sehr anziehend fanden. Nach dem Strandbadaufenthalt, der das Programm ganztägig ausfüllte, gab es

Gulasch, Kartoffelbrei und Salat zum Abendessen. Zum Abschluss des Tages studierten wir einen Tanz zu dem Lied ‚ONE THAT I WANT‘ ein.

Nach zwei relaxten Tagen im Strandbad, stand heute ein Museumsbesuch auf dem Programm. Wir besichtigten in Unteruhldingen das Pfahlbautenmuseum. Danach ging's weiter nach Meersburg, wo wir ein bisschen Zeit für uns hatten und in Gruppen was unternehmen durften. Als wir am



Nachmittag mit dem Bus zur Juhe zurückgefahren sind hatten wir bis zum Abendessen Freizeit. Danach machten wir eine kleine Wanderung zur Sternwarte in Überlingen. Leider war zu schlechtes Wetter um durch das Teleskop die Sterne zu sehn, aber der Vortrag war ja auch sehr interessant.

Am vierten und somit vorletzten Tag blieben wir auf Grund des schlechten Wetters in der Juhe. Das Alternativprogramm bot Schwimmen im hauseigenen Hallenbad, Tischtennis spielen, Spiele machen und Tanzen an. Natürlich weckte das Hallenbad das größte Interesse. Um die Mittagszeit begann man dann mit der Stadtrallye durch Überlingen. Bei angenehmen Temperaturen kämpften sich die Mädels und Jungs tapfer durch die Innenstadt und lösten hoch motiviert die gestellten Fragen und die Hauptaufgabe, einen Einwegrasierer gegen einen ausgefallenen Gegenstand zu tauschen. Nach dem leckeren Eintopf, den es zum Abendessen gab, richteten wir uns für die Disco. Der Discoraum ähnelte einer idyllischen Almhütte. Für die Musik war DJ Speedy zuständig, der die verschiedensten Musikwünsche erfüllte. Nach einigen Spielen und dem präsentierten Tanz, den die Mädels und Jungs am Vormittag eingeübt haben, ging es dann auf die Zimmer. Dort mussten wir noch die restlichen Sachen für die Heimreise, die am nächsten Tag anstand, packen. Danach schliefen alle erschöpft ein.



Heute durften wir ausnahmsweise ein bisschen länger schlafen. Wir hatten vor und nach dem Frühstück noch Zeit die restlichen Sachen zu packen und unser Zimmer zu putzen. Als die Zimmer geräumt waren, machten wir eine Wanderung von ca.6km zum Affenberg. In Birnau machten wir am Kloster einen kurzen Zwischenstopp. Dort aßen wir unsere Lunch-Pakete, spielten Twister und sonnten uns. Als wir am Affenberg angekommen waren, machten wir noch eine kurze Pause bevor es dann zu den Äffchen ging. Wir bekamen noch eine schnelle Einweisung was wir zu beachten hatten und dann ging's auch schon los. Jeder bekam eine Hand Popcorn mit auf den Weg die er an die Affen verfüttern konnte. Danach setzten wir uns auf eine Wiese wo wir auf den Bus warteten. Viele aßen noch ein Eis, weil so schönes Wetter war. Als der Bus endlich eintraf, machten wir uns auf den Weg zur Juhe, wo wir unsere Koffer holten und anschließend die Heimreise nach Ehningen antraten.

Vielen Dank an alle Betreuer, die Freizeit war echt cool!

Ausblick 2005

Im kommenden Jahr steht wieder die Jugendolympiade sowie die Sommerfreizeit auf unserem Programm. Die Planung für beide Veranstaltungen läuft bereits und wir werden rechtzeitig per Mitteilungsblatt und Werbeplakate über die Termine informieren.

Euer Jugendvorstand

Selbst waschen

Selbst saugen

Selbst pflegen



Jetzt braucht Ihr Auto Pflege!

Salz und Schmutz schadet Ihrem Wagen, da hilft nur waschen!

Wap WaschBär

Holzgerlingen • Römerstraße • Darmsheim • Dornierstraße

Ehrenmitgliedertreffen am 09.11.2003

Am 09.11.2003 gab es wieder das traditionelle Ehrenmitgliedertreffen in der Sportgaststätte des TSV.

Präsident Eberhard Gloger konnte eine große Anzahl der Ehrenmitglieder mit Partner begrüßen.

Er berichtete über wichtige Themen die der TSV im vergangenen Jahr erledigen konnte, aber auch über Projekte die in 2004 anstehen.

Allen voran natürlich das 90 jährige Vereinsjubiläum das im kommenden Jahr im Verein und damit in allen Abteilungen gefeiert werden wird. Höhepunkt soll ein Festabend werden.

Anwesend waren auch die Vorstände Horst Klein, Peter Hoffmann, Pressewart Hans Finkenberger sowie Gisela Klein, Beisitzerin im Hauptausschuss, die die Gäste mit Kuchen verwöhnte.

Gelegenheit die neuen Wirtsleute des Vereinsheimes kennen zulernen ergab sich als sich diese den Anwesenden persönlich vorstellten.



Eine Spezialtorte anlässlich und zu Ehren unserer Ehrenmitglieder

Nach Kaffee, Kuchen und vielen interessanten Gesprächen nahm der gelungene Nachmittag zur späteren Abendstunde ein gemütliches Ende.

Wir sind alle sicher, dass wir dieses Treffen im Sinne der Kameradschaft weiter beibehalten und uns im kommenden Jahr an gleicher Stelle wiedersehen werden.



Berücksichtigen Sie
bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten!

90 Jahre TSV Ehningen, der Verein wandert und alle wandern mit.

unter diesem Motto startete der TSV am 06.01.2004 in sein Jubiläumsjahr 2004.

Präsident Eberhard Gloger konnte um 13:30 Uhr bei der Sporthalle Schalkwiesen zum Start fast 150 Teilnehmer begrüßen.

Er erinnerte in seiner Ansprache an den Tag als der TSV gegründet wurde und stellte fest, dass auch der 6. Januar 1914 wettermäßig ein Tag wie der diesjährige war.

Die Wanderung führte dann vorbei am neuen Rasensportplatz



zunächst Richtung Rohrau um dann nach der Unterführung nach links in Richtung Hildrizhausen abzubiegen. Nach etwa einer $\frac{3}{4}$ Stunde gab es auf Höhe des Modellflugplatzes den ersten Halt bei dem nicht nur die vielen Kinder sondern auch die Erwachsenen auf ihre Kosten kamen.

Die Wanderung überquerte die K 1000 und ging weiter durch den verschneiten Wald Richtung Fuchsriegelhütte.

Dort war die Überraschung groß als Heinrich Sehne mit seiner Orgel für gute Stimmung sorgte. Glühwein, Punsch für die Kinder und Gebäck hatten sich die Veranstalter zur kostenlosen Verköstigung einfallen lassen. Der Aufenthalt dort wurde so recht kurzweilig und im Nu war eine Stunde vorbei.

Leider begann es gerade dort zu regnen und so musste der Rückweg auf verkürzter Strecke zurückgelegt werden.

Am Ziel, wieder an der Sporthalle Schalkwiese, blieb es den Wanderern überlassen, sich in die Vereinsgaststätte, dem Jugendfußballturnier in der Sporthalle zu begeben oder den Heimweg anzutreten.

Das erste von vielen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2004 war vorbei und wird sicher vielen im Gedächtnis bleiben.

Der TSV und seine Abteilungen wünschen sich auch bei allen noch folgenden Events eine so zahlreiche Teilnahme.

Zum Schluss bleibt noch danke zu sagen allen Helfern, die zum Gelingen dieser Wanderung beigetragen haben. Danke auch an Heinrich Sehne für seinen musikalischen Beitrag und die Spende der Gebäckstücke.



Bäckerei – Konditorei

Karl Scheib

Königstraße 57, Telefon (0 70 34) 70 69
71139 Ehningen

laufend ofenfrische Brezeln

Dreamteam-Pokal für den TSV

Über 100 Beteiligte und Helfer stellten sich am Sonntagmorgen, dem 28.03.2004 um 9:00 Uhr dem Reporter Mathias Reith von Hit Radio Antenne 1 um eine spektakuläre Aufgabe zu erfüllen.

Diese lautete 3 bekannte Schildbürgerstreiche aus Schildau innerhalb von drei Stunden in der Sporthalle darzustellen. Im Einzelnen sollte eine Silhouette einer mittelalterlichen Stadt nachgebildet werden, ein Rathaus ohne Fenster gebaut, eine Mauer erstellt, ein See mit einem Boot und Marktstände in die Sporthalle Schalkwiese gezaubert werden. Als Verkleidung mussten mittelalterliche Gewänder beschafft werden um die Gaukler, Marktleute sowie die Schildbürger darzustellen.

Zur Ausübung eines Streiches musste sogar eine „menschliche,“ Kuh über die Stadtmauer gezogen werden. Eine Kirchenglocke sollte besorgt werden um sie dann vom Kirchturm weg in den See zu versenken.

Nach kurzer Besprechung konnte das Organisationsteam schnell kleinere Gruppen bilden die sich mit den einzelnen Gewerken beschäftigten. Als Material wurden Turngeräte, Pappe, Papier, Stoffe, Farb- und Filzstifte und andere Utensilien gefunden. Die Marktstände wurden mit Essbarem und alten Geräten ausgestattet. Stroh, alte Fässer, ein Spinnrad und vieles andere.

Dann war es soweit sich um die Verkleidung zu kümmern. Im Nu waren mittelalterliche Figuren auf dem Markt zu sehen. Ein buntes Markttreiben war zu sehen. Gaukler zauberten, spielten auf ihren Instrumenten, Bettler waren unterwegs und Marktleute priesen ihre Waren an.



Fast alle Beteiligten beim Spiel

Eine tolle Aufgabe wurde vom gesamten Team mit Bravour gelöst. Der Reporter von Hit Radio Antenne 1 konnte schon eine halbe Stunde vor Ablauf der Frist Präsident Eberhard Gloger gratulieren. Der Dreamteam-Pokal und 500 € Preisgeld gingen an das neue „Dream-Team“, dem TSV Ehningen.

Ein Super Event das in die Geschichte von 90 Jahre TSV eingehen wird.

müller
Spezial Treppenbau GmbH



- Natur- und Kunststeine
- Quarzit-Spaltmaterialien
- Treppenbau (Stein und Holz)
- Bodenbeläge – Simse
- Neugestaltung von Eingängen und Terrassenbelägen
- Küchenarbeitsplatten
- Grabmale mit Ausstellung

Robert-Bosch-Straße 16
71093 Weil im Schönbuch
Tel.: 071 57/56 46-0
Fax: 071 57/6 44 86




Württembergische
VERSICHERUNG

Rainer Schmidt
Versicherungsfachwirt

Ihr kompetenter Partner für
Versicherungen/Finanzierungen/Bausparen Investmentanlagen

Tel: 07034 / 8514 Fax 07034 / 8328 E-Mail: rainer.schmidt@wuerttembergische.de



Berücksichtigen Sie
bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten !

HOLZBAU KLEIN
Heiko Klein



Haldenweg 7
71139 Ehningen

Tel.: (07034) 65 21 03
Handy: 0177 215 4612

Innenausbau	_____
Decken, Böden	_____
Türen	_____
Dächer, Dachfenster	_____
Umbau / Sanierung	_____
Pergolen	_____
Neubau	_____
Carports	_____
Verschalungen	_____

... ein Ambiente zum Wohlfühlen - Holz bringt es, Klein macht es ...

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung am Freitag, den 02.04.2004 in der Sportgaststätte des TSV stand ganz im Zeichen des 90-jährigen Jubiläums.

Alle zur Wahl stehenden Kandidaten wurden einstimmig wiedergewählt, so dass Präsident Eberhard Gloger weiterhin mit bewährter Mannschaft zum Wohle des Vereins arbeiten kann.

Erfreulich die Anzahl der nun 1850 Mitglieder, die sich in 2004 über wenig Arbeit nicht beklagen müssen.

So werden anlässlich des Jubiläums viele Veranstaltungen stattfinden. Höhepunkt dürfte der Festabend am 22.10. in der Turn- und Festhalle sein.

In den Ausführungen der Abteilungen konnte fast durchweg nur positiv über sportliche Erfolge berichtet werden.

Schatzmeister Ralf Schulze konnte einen erfreulichen Finanzbericht vorlegen. Es konnten weitere Schulden am Vereinsheimbau abgebaut werden, jedoch wies er auch darauf hin, dass für mögliche Reparaturen und Sanierungen Vorsorge zu tragen sei.

Aus diesem Grund und weiteren möglichen Risikofaktoren wurde der Antrag über Beitragserhöhung zwar kurz heftig diskutiert aber anschließend bei 6 Gegenstimmen mit überwältigender Mehrheit angenommen.

Bei einer Erhöhung des Jahresbeitrages für einen Erwachsenen in Höhe von 2,00 Euro nach 8 Jahren war da viel Verständnis da.

Der stellvertretende 1. Bürgermeister Wilhelm Tafel stellte nach der Entlastung des Vorstandes fest, dass gekürzte Zuschüsse aus der Gemeinde bei Wiederherstellung einer besseren Finanzlage den Vereinen wieder zugute kommen sollen.

Erfreulich bei der Versammlung der gute Besuch u.a. auch die Anwesenheit zahlreicher Ehrenmitglieder, Ehrenpräsident Rudolf Kühle sowie des künftigen Bürgermeisters Klaus Unger.



Nach der Wahl setzt sich der der neue Hauptausschuss des TSV wie folgt zusammen:

Präsident	Eberhard Gloger
1.Vorstand	Horst Klein
2.Vorstand	Peter Hoffmann
Schatzmeister	Ralf Schulze
Pressewart	Hans Finkenberger
Schriftführer	Jürgen Kilb
1.Beisitzer	Gisela Klein
2.Beisitzer	Peter Büchner
3.Beisitzer	Rüdiger Metzger
4.Beisitzer	Siggi Muschko
5.Beisitzer	Werner Klein

Vereinsjugendleiter Jürgen Hagenlocher
sowie alle Abteilungsleiter der 8 Abteilungen

**Die scharfe Adresse für Ski,
Carver, Boards und Boots...**
Service total! Montage, Einstellung, Verleih, Test und Verkauf.

SPORT Stall
Der schärfste Schnitt der Saison

Hildrizhauser Straße 18, 71139 Ehningen
Telefon: 07034/253781, Telefax: 07034/253782, Mobil: 0172/9549408
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 16.00 - 20.00 Uhr (Mittwoch Ruhetag), Sa: 10.00 - 14.00 Uhr

Gleich
rein-
schauen!

Pfingstfest vom 29. bis 31. Mai 2004

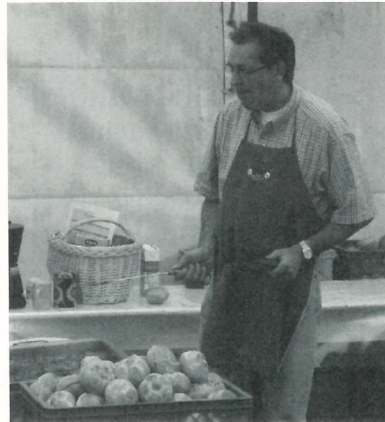
Der Wettergott meinte es diesmal wieder sehr gut.

So durften die Veranstalter, die Sportfreunde Ehningen Gbr und gerade zum 90-jährigen Jubiläum wieder sagen nachdem alles gut vorüber war.

Sehr guter Besuch, guter Umsatz, gutes Programm, keine besonderen Vorkommnisse.

Alles klappte fast wie am Schnürchen... und man merkte es. Da sind Leute am Werk die dieses Fest nicht zum ersten Male ausrichten.

Zeltaufbau, der Ausbau und Abbau desselben sind schon Routine. Ebenso die Verköstigung der vielen Gäste. Egal ob Rote, Steak, Hähnchen oder Flammkuchen. Egal ob Bier, Wein oder alkoholfrei. Dazu die perfekte Bedienung in der Sektbar, am Pils- oder Außenstand.



Dass Bürgermeister Claus Unger beim Wahlkampf keine leeren Versprechungen machte sieht man auf dem Foto hier ...

WÖRNER TECHNIK

HAUSGERÄTE
ELEKTRO
KUNDENDIENST

Dagersheimer Straße 4 · 71139 Ehningen · Telefon 0 70 34/57 04 · Fax 6 22 02



Kochen



Kühlen



Spülen



Waschen



Trocknen



Erstmals beim Pfingstfest: „Die fidelen Schwaben „

Ja bei gutem Wetter und bester Stimmung; am Pfingstsamstag spielten erstmals die „Fidelen Schwaben“ aus der Region sowie am Pfingstsonntag, als der „Edelweiß Express“ das Zelt in Stimmung brachten, war gute Laune angesagt. Wenn es auch nicht zu Rekordumsätzen reichte so war dieses Jahr und besonders auch durch einige zusätzliche Aktivitäten wie die Aktion als es in der Bar zu einem bestimmten Zeitpunkt das Glas Sekt zum Jubiläumspreis gab, eines der besten. Oder am Pfingstsonntag, als das Jahrgangstreffen mit Kaffee und Kuchen zu zusätzlichem Umsatz führte und sicher in weiterer Zukunft nochmals wiederholt werden wird.

Ohne Hilfe aller an diesem Fest beteiligten Helfer wäre dies nicht möglich. Deshalb nochmals ein Dank an alle die dazu beigetragen haben.



Berücksichtigen Sie
bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten !

Ehrenmitglieder des TSV im Jahre 2004

Baiter Friedrich

Benzinger Erhardt

Benzinger Walter

Bittmann Fritz

Bittmann Hans

Bittmann Josef

Fiedler Gerhard

Fleischer Willi

Haar Kurt

Hahn Paul

Herbig Adolf

Jacob Manfred

Kissel Otto

Klaiber Walter

Klein Willi

Kohl Arnold

Kötzle Willi

*Küchle Rudolf **

Mast Helmut

Mezger Rolf

Neudeck Josef

Nonnenmann Paul

Nüßle Fritz

Nüßle Theo

Nüssle Wilfried

Palesch Josef

Pflieger Rudi

Sigler Richard

Widenmaier Eugen

** auch Ehrenpräsident*



Förderverein des TSV Ehningen 1914 e. V.

Auch im 13. Jahr seit seiner Gründung hat der Förderverein des TSV die vielfältigen Sport-Angebote im Hauptverein auf ideeller und wirtschaftlicher Ebene gefördert und unterstützt.

Unsere Arbeit ist stark auf die Heranführung von Kindern und Jugendlichen an die verschiedenen Abteilungen des TSV ausgerichtet. Eine gute Gelegenheit hier erste Verbindungen herzustellen ist die traditionell alle 2 Jahre – so wieder 2005 – von der Jugendabteilung und uns angebotene **Jugendolympiade**. Bei den spannenden Wettkampf-Disziplinen fungieren Jugendliche der TSV Abteilungen als Betreuer und Schiedsrichter für die Kids im Alter von 6 bis 14 Jahren. Urkunden und Preise sorgen bei der Siegerehrung stets für strahlende Gesichter der platzierten Jungen und Mädchen.

Selbstverständlich sind wir darüber hinaus in gewohnter Weise bei der Bewirtung und Betreuung der Ringer-Heimwettkämpfe, der im Herbst stattfindenden Hallen-Fußballturniere sowie des Nikolausballs vertreten.

Der Förderverein des TSV Ehningen würde sich über weitere Mitglieder sehr freuen. Unser Jahresbeitrag beträgt unverändert 10,- Euro, ein Aufnahmeantrag ist auch in dieser Ausgabe des Muskelkaters abgedruckt.

Sie können uns auch anrufen.

Wilfried Nüßle, 1. Vorsitzender, Tel.: 6 38 10

Bernhard Wunderlich, 2. Vorsitzender, Tel.: 79 35



**Berücksichtigen Sie
bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten !**

Hiermit beantrage ich die Aufnahme als Mitglied beim Förderverein des Turn- und Sportverein Ehningen 1914 e.V.

Name.....Vorname.....
Straße.....
PLZ.....Wohnort.....
Geb.-Datum.....Eintrittsdatum.....

BANKEINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich den Förderverein des TSV Ehningen 1914 e.V. Zahlungen für Mitgliedbeiträge pro Jahr 10,- Euro zu Lasten meines Kontos:

Kto-Inhaber:

Name.....Vorname.....

Kto.-

Nummer.....BLZ.....

Bank..... einzuziehen.

.....
Ort, Datum Unterschrift (bei Jugendl.ges.Vertreter)

Einsenden oder abzugeben bei : Wilfried Nüßle, Bahnhofstr.20
71139 Ehningen oder in der Geschäftsstelle des TSV Ehningen.

..... ✂

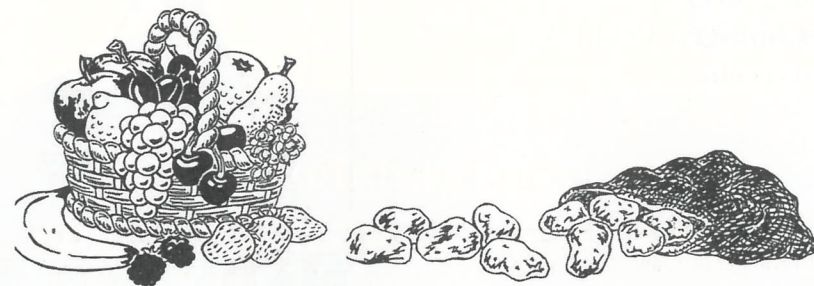
Urlaubsträume?



Königsberger Straße 106
71139 Ehningen
Tel. (0 70 34) 93 75-0
Fax (0 70 34) 93 75 25

Mo – Fr. 09.00-13.00 und 14.00 –18.00
Sa 09.00-12.30

Geo-Reiseagentur @ t-online.de
www.geo-reiseagentur.de



OBST- UND KARTOFFELHANDLUNG GETRÄNKEVERTRIEB

RAINER KLEIN

Im Letten18
71139 Ehningen
Tel.: (0 70 34) 49 70

- Getränkelieferungen ins Haus
- Festbelieferungen
- Garnituren-, Kühlung-, Gläser-,
Geschirr- und
Spülmaschinenverleih

Lagerverkauf:

Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 8.30 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr

Impressum

Herausgeber:
TSV Ehningen 1914 e.V.
Hauptverein

Redaktion:
Hans Finkenberger
Rüdiger Metzger

Berichte:
Hans Finkenberger
+ alle Abteilungen

Fotos: privat

Redaktionsschluss:
11. Sept. 2004

Druck + Weiterverarbeitung:
TYPOfactory Stuttgart GmbH
Dieselstraße 28-30
70469 Stuttgart

Ausgabe ca. 3500 Stck.

Der Muskelkater ist die Vereinszeitung
des TSV 1914 e.V. Ehningen und wird
an alle Vereinsmitglieder und Ehninger
Haushalte verteilt.

**Die Redaktion bedankt sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung
die zum Gelingen dieser Zeitung beigetragen haben.**

**Wir bitten alle Leser, die Inserenten in unserer Vereinszeitung bei
ihren Einkäufen zu berücksichtigen.**



Perfekt kennzeichnen
Wölco
WIR LEBEN
FÜRS KLEBEN®

Perfekte Kennzeichnungssysteme mit einem Höchstmaß an Beständigkeit...

» ...für die Automobilindustrie, für die Welt der Kommunikation, für die
Meß- und Regeltechnik, für die Elektrotechnik, für die Kunststoffindustrie,
für den Maschinenbau, für die chemische Industrie, für die Holzverar-
beitende Industrie, für die Stahlindustrie... «



- Typenschilder
- Mehrfachetiketten
- Sicherheitsklebeschilder
- Inventarschilder
- Funktionsstanzeile
- Präzisionsstanzeile
- Skalen- und Zifferblätter
- Multifunktionsetiketten
- Thermotransferdrucksysteme
- Etikettier- und Spendeanlagen

Wölco AG

Innovative Produkt- kennzeichnung

Waldstraße 15
D-71139 Ehningen
Telefon: +49(0)7034 9340-0
Fax: +49(0)7034 9340-55

Wölco AG

Repräsentanz Shanghai

Unit C 801, FaHuaMen Mansion
No. 555 Fahuazhen Rd.
Shanghai 200052 PR China

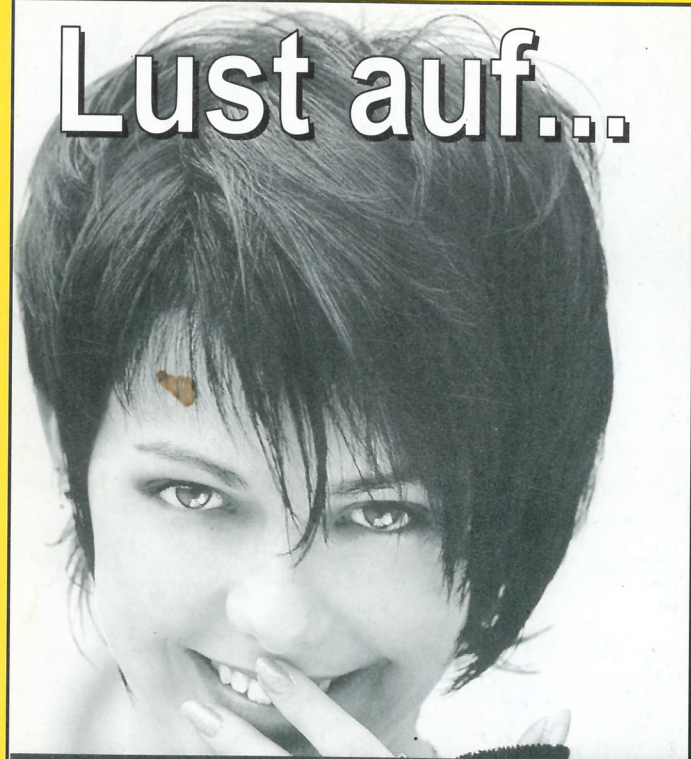
Wölco Labeling Solutions, Inc.

P.O. Box 3305
Mooreville, NC 28117, USA

www.woelco.com



Lust auf...



SALON KLEIN
HAIR-STYLING

E H N I N G E N
Königstrasse 39 · Tel. 0 70 34/71 75
WWW.SALON-KLEIN.DE



Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8:00 bis 18:30 durchgehend
Donnerstag bis 19:00 Samstag 7:00 bis 13:00

www.salon-klein.de